

Inhalt

Lösungen

Lektion 1: Der Deutschkurs	3
Lektion 2: Das Wohnhaus	5
Lektion 3: Wohnen	7
Lektion 4: Die Möbel	10
Lektion 5: In der Küche	13
Lektion 6: Die Freizeit	15
Lektion 7: Die Hausarbeit	18
Lektion 8: Vergangenes	21
Lektion 9: Die Verkehrsmittel	24
Lektion 10: In der Stadt	27
Lektion 11: Ich lebe in der Schweiz	30

Hörtexte

CD 1

1/Zwei neue Schüler	65
2/Während der Pause	65
3/Fragen und Antworten	65
4/Die Nachbarin	66
5/Fragen und Antworten	66
6/Das Wohnhaus	66
7/Der Anruf beim Vermieter	66
8/ Fragen und Antworten	67
9/Die neue Wohnung	67
10/Fragen und Antworten	67
11/Maria räumt die Küche auf	68
12/ Fragen und Antworten	68
13/Was machst du in der Freizeit?	68
14/Wie war dein Wochenende?	68
15/ Fragen und Antworten	68
16/Die Raumpflegerin	69
17/ Fragen und Antworten	69
18/Fred Kuster hat Sport gemacht	69
19/Was hast du gestern gemacht?	70
20/Die Ferien	70
21/ Fragen und Antworten	70
22/Am Billettschalter	70
23/Situationen am Bahnhof	71
24/ Fragen und Antworten	71

Lektion 12: Körper und Krankheit	33
Lektion 13: Beim Arzt	37
Lektion 14: Die Stellensuche	40
Lektion 15: Im Einkaufszentrum	43
Lektion 16: Der Alltag	45
Lektion 17: Deutsch lernen	49
Lektion 18: Das Verbenstraining	51
Lektion 19: Das Falltraining	56
Lektion 20: Die Prüfung	59
Anhang	60

CD 2

1/»in« mit Dativ: Wo bist du?	72
2/Hör zu! Sprecht zu zweit!	72
3/Michi ist nie zu Hause!	72
4/Den Weg beschreiben	72
5/In der Stadt	72
6/Fragen und Antworten	72
7/Einen Termin vereinbaren	73
8/Das Datum	73
9/Einen Termin vereinbaren	73
10/Fragen und Antworten	74
11/Die Untersuchung	74
12/Herr Kuster meldet sich krank	74
13/Sich abmelden	74
14/Fragen und Antworten	75
15/Vor - seit	75
16/Sich auf ein Stelleninserat melden	75
17/Das Vorstellungsgespräch	75
18/Fragen und Antworten	76
19/Aktionen im Einkaufszentrum	76
20/Fragen und Antworten	76
21/Fragen und Antworten	77
22/Marco lernt Deutsch	77
23/Carla lernt Deutsch	77
24/Fragen und Antworten	78
25/Hören 1	78
26/Hören 2	78
27/Die Reklamation	79
28/Das Sonderangebot	79
29/Die heutige Jugend	80



der, die, das 2

Deutsch lernen in der Schweiz
Niveaustufe A1 – zweiter Teil
Lösungen und Hörtexte

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art oder Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.

© 2010, Alemania Lingua AG

® Alemania Deutschschule ist eingetragenes Markenzeichen der Alemania Lingua AG

www.alemania.ch

ISBN 978-3-9523620-3-7



Lektion 1: Der Deutschkurs

Zwei neue Schüler

Hallo

Ich heiße Ali Abularuth.
Ich komme aus Saudi-Arabien.
Ich spreche Arabisch.
Ich wohne in Thun.
Ich bin 29 Jahre alt.
Ich bin verheiratet.
Ich habe einen Sohn.
Ich arbeite als Informatiker.
Meine Hobbys sind Velo fahren und Computerspiele.
Ich bin schon seit fünf Monaten in der Schweiz.

Wer bist du?

Wie heisst du?
Woher kommst du?
Welche Sprache sprichst du?
Wo wohnst du?
Wie alt bist du?
Bist du verheiratet?

Hast du Kinder?

Was sind deine Hobbys?
Wie lange bist du schon in der Schweiz?

Was weisst du über die Personen?

Das ist Ali Abularuth. Er kommt aus Saudi-Arabien. Er spricht Arabisch. Ali wohnt in Thun. Er ist 29 Jahre alt. Er ist verheiratet und hat einen Sohn. Er arbeitet als Informatiker. Seine Hobbys sind Velo fahren und Computerspiele. Ali ist schon seit fünf Monaten in der Schweiz.

Das ist Duyen Blenkiron. Sie kommt aus Vietnam. Sie spricht Vietnamesisch. Duyen wohnt in St. Gallen. Sie ist 27 Jahre alt. Sie ist ledig und hat keine Kinder. Ihr Beruf ist Kellnerin. Im Moment ist sie arbeitslos. Ihre Hobbys sind tanzen, lesen und schwimmen. Duyen ist schon seit vier Monaten in der Schweiz.

Während der Pause

Richtig oder falsch?

- | | | | | |
|--|--|--|---|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 3) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 5) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 7) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 9) <input checked="" type="checkbox"/> richtig |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 4) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 6) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 8) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 10) <input checked="" type="checkbox"/> falsch |

Was passt? Verbinde!

- | | |
|--|---|
| a) Er ist glücklich, wenn er Ferien hat. | c) Du kannst die Lehrerin fragen, wenn du etwas nicht weisst. |
| b) Ich lerne Deutsch, wenn ich jeden Tag die Vokabeln lerne. | d) Es ist ungesund, wenn man raucht. |

Wie kommst du immer zur Schule?

Hauptsatz und Nebensatz

- 1) Ich nehme das Velo, wenn die Sonne scheint.
- 2) Ich nehme das Tram, wenn das Wetter schlecht ist.
- 3) Ich laufe, wenn ich genug Zeit habe.
- 4) Ich nehme den Bus, wenn ich wenig Zeit habe.

Hallo

Ich heiße Duyen Blenkiron.
Ich komme aus Vietnam.
Ich spreche Vietnamesisch.
Ich wohne in St. Gallen.
Ich bin 27 Jahre alt.
Ich bin ledig.
Ich habe keine Kinder.
Mein Beruf ist Kellnerin. Ich bin im Moment arbeitslos.
Meine Hobbys sind tanzen, lesen und schwimmen.
Ich bin schon seit vier Monaten in der Schweiz.

Ich heiße ...

Ich komme aus ...

Ich spreche ...

Ich wohne in ...

Ich bin ... Jahre alt.

Ja, ich bin verheiratet. /

Nein, ich bin nicht verheiratet.

Ja, ich habe ein Kind / ... Kinder. /

Nein, ich habe keine Kinder.

Meine Hobbys sind ...

Ich bin seit ... in der Schweiz.

Nebensatz und Hauptsatz

- 1) Wenn die Sonne scheint, nehme ich das Velo.
- 2) Wenn das Wetter schlecht ist, nehme ich das Tram.
- 3) Wenn ich genug Zeit habe, laufe ich.
- 4) Wenn ich wenig Zeit habe, nehme ich den Bus.

Zwei Varianten

- 1) Wenn das Wetter schön ist, machen wir am Freitag einen Ausflug.
Wir machen am Freitag einen Ausflug, wenn das Wetter schön ist.
- 2) Wenn du zu spät kommst, warte ich nicht auf dich.
Ich warte nicht auf dich, wenn du zu spät kommst.
- 3) Wenn ihr genug Geld habt, kauft ihr ein Auto.
Ihr kauft ein Auto, wenn ihr genug Geld habt.
- 4) Wenn ich Hunger habe, esse ich viel.
Ich esse viel, wenn ich Hunger habe.

Übungen 1

1 Ordne zu! Antworte!

- | | |
|--|--|
| <u>B</u> Herkunft: Ich komme aus ... | <u>D</u> Wohnort: Ich wohne in ... |
| <u>A</u> Name: Ich heiße ... | <u>F</u> Zivilstand: Ja, ich bin verheiratet. /
Nein, ich bin nicht verheiratet. /
Nein, ich bin ledig / geschieden. |
| <u>I</u> Freizeit: Meine Hobbys sind ... | <u>C</u> Muttersprache: Ich spreche ... /
Meine Muttersprache ist ... |
| <u>E</u> Alter: Ich bin ... Jahre alt. | |
| <u>G</u> Kinder: Ja, ich habe ein Kind / ... Kinder. /
Nein, ich habe keine Kinder. | |
| <u>H</u> Beruf: Ich bin ... / Ich arbeite als ... | |

2 Formell und informell

	«per Sie» formell	«per du» informell
Name:	Wie heißen Sie?	Wie heisst du?
Heimatland:	Woher kommen Sie?	Woher kommst du?
Sprache:	Welche Sprache sprechen Sie?	Welche Sprache sprichst du?
Wohnort:	Wo wohnen Sie?	Wo wohnst du?
Alter:	Wie alt sind Sie?	Wie alt bist du?
Zivilstand:	Sind Sie verheiratet?	Bist du verheiratet?
Kinder:	Haben Sie Kinder?	Hast du Kinder?
Beruf:	Als was arbeiten Sie?	Als was arbeitest du?
	Was sind Sie von Beruf?	Was bist du von Beruf?
Hobbys:	Was sind Ihre Hobbys?	Was sind deine Hobbys?

3 Konjugieren 1

	sprechen	heissen	fahren	treffen	arbeiten
ich	spreche	heisse	fahre	treffe	arbeite
du	sprichst	heisst	fährst	triffst	arbeitest
er, sie, es	spricht	heisst	fährt	trifft	arbeitet
wir	sprechen	heissen	fahren	treffen	arbeiten
ihr	sprecht	heisst	fahrt	trefft	arbeitet
sie, Sie	sprechen	heissen	fahren	treffen	arbeiten

	sehen	nehmen	wissen	mögen
ich	sehe	nehme	weiss	mag
du	siehst	nimmst	weisst	magst
er, sie, es	sieht	nimmt	weiss	mag
wir	sehen	nehmen	wissen	mögen
ihr	seht	nehmt	wisst	mögt
sie, Sie	sehen	nehmen	wissen	mögen

4 Was ist richtig?

- 1) wenn ich immer die Hausaufgaben mache.
- 2) wenn ich in den Deutschkurs gehe.
- 3) wenn ich nicht komme.
- 4) wenn ich etwas nicht verstehe.
- 5) wenn du Hilfe brauchst.

5 Hauptsatz und Nebensatz mit «wenn»

- 1) Wenn ich oft Deutsch spreche, lerne ich die Sprache schnell.
Ich lerne die Sprache schnell, wenn ich oft Deutsch spreche.
- 2) Wenn ich die Vokabeln übe, lerne ich schnell Deutsch.
Ich lerne schnell Deutsch, wenn ich die Vokabeln übe.
- 3) Wenn wir genug Geld haben, kaufen wir ein Haus.
Wir kaufen ein Haus, wenn wir genug Geld haben.
- 4) Wenn du zu spät kommst, warte ich nicht.
Ich warte nicht, wenn du zu spät kommst.
- 5) Wenn ich Hilfe brauche, frage ich dich.
Ich frage dich, wenn ich Hilfe brauche.
- 6) Wenn er krank ist, arbeitet er nicht.
Er arbeitet nicht, wenn er krank ist.
- 7) Wenn die Sonne scheint, nimmt sie das Tram nicht.
Sie nimmt das Tram nicht, wenn die Sonne scheint.

Lektion 2: Das Wohnhaus

Das Wohnhaus

der Estrich
der vierte Stock
der dritte Stock
der zweite Stock
der erste Stock
das Erdgeschoss
der Keller

die Studenten
die Rentnerin
Familie Kuster
das Ehepaar
die Grossfamilie

- | | |
|-------------------|-----------------|
| A der Eingang | F der Balkon |
| B das Treppenhaus | G der Garten |
| C der Lift | H die Garage |
| D das Dach | I der Parkplatz |
| E die Waschküche | |

- 1) Das Haus hat fünf Stockwerke.
- 2) Das Haus hat vier Balkone.
- 3) Im Haus gibt es fünf Wohnungen./Es gibt fünf Wohnungen im Haus./Es gibt fünf Wohnungen.
- 4) Ja. /Ja, es gibt einen Lift.

- D Die Grossfamilie.
C Die Studenten.
B Das Ehepaar.
A Die Rentnerin.

- | | | |
|--|--|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 3) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 5) <input checked="" type="checkbox"/> richtig |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 4) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 6) <input checked="" type="checkbox"/> falsch |

Die Hausordnung

Ohne Schlüssel kommen die Mieter nicht in die Waschküche.


Im Garten um das Haus darf man nicht laut sein.

Man darf keine Bälle gegen die Hauswand werfen.

Für die Autos gibt es Garagen direkt neben dem Haus.

Es ist verboten, Möbel durch die Fenster zu transportieren.

Ordne die Präpositionen den Symbolen zu

- | | | |
|---|---|-------|
|  um | → | für |
|  ohne | → | gegen |
|  durch | | |

Präpositionen mit Akkusativ 1

«um» ↻
1) um das
2) um den
3) um die

«durch» →
1) durch den
2) durch das
3) durch die durch den

«gegen» →
1) gegen das gegen den
2) gegen das
3) gegen die
4) gegen --
5) gegen den

«ohne» ✕
1) ohne --
2) ohne --
3) ohne --
4) ohne (den)

«für» →
1) für den für die
2) für die für --
3) für das
4) für den

Präpositionen mit Akkusativ 2

«durch» oder «um»?
1) um das
2) um die durch den
3) durch die

«für» oder «gegen»?
1) gegen das für das
2) für den
3) gegen --

4) für den
5) für den
6) für das

Spiel: Präpositionen mit Akkusativ

- | | | | |
|--------------|---------------|----------------|---------------|
| 1) gegen das | 7) gegen den | 13) um die | 19) für den |
| 2) um das | 8) für den | 14) durch die | 20) ohne -- |
| 3) für -- | 9) durch das | 15) für das | 21) ohne -- |
| 4) gegen den | 10) für den | 16) ohne (den) | 22) ohne -- |
| 5) ohne -- | 11) ohne -- | 17) für -- | 23) gegen das |
| 6) für die | 12) gegen die | 18) gegen -- | |

Übungen 2

1 Was ist was?

der Estrich
der vierte Stock
der dritte Stock
der zweite Stock
der erste Stock
das Erdgeschoss
der Keller

- | | |
|-----------------------|------------------|
| A der Parkplatz | F die Waschküche |
| B die Garage | G der Garten |
| C der Eingang | H der Balkon |
| D der Lift/der Aufzug | I das Dach |
| E das Treppenhaus | |

2 Synonyme: Setz ein!

- | | | |
|---------------------------|---------------|--------------------|
| 1) der Korridor, der Flur | 3) der Aufzug | 5) das Erdgeschoss |
| 2) der Dachboden | 4) der Raum | 6) das Stockwerk |

3 Was passt nicht? Streich durch!

- | | | | |
|----------------|-------------|-------------|---------------|
| 1) der Eingang | 2) der Baum | 3) der Lift | 4) der Balkon |
|----------------|-------------|-------------|---------------|

4 Wo wohnen die Mieter?

Familie Bauer
der Rentner
die Studentinnen
die Grossfamilie
das Ehepaar

- 1) Im Erdgeschoss wohnt das Ehepaar.
- 2) Im ersten Stock wohnt die Grossfamilie.
- 3) Im zweiten Stock wohnen die Studentinnen.
- 4) Im dritten Stock wohnt der Rentner.
- 5) Im vierten Stock wohnt Familie Bauer.

Richtig oder falsch?

- 1) richtig 3) falsch 5) richtig 7) falsch
2) falsch 4) falsch 6) richtig

5 Wie heissen die definiten Artikel im Nominativ und im Akkusativ?

Nominativ	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
definite Artikel	der Garten	die Wohnung	das Haus	die

Akkusativ	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
definite Artikel	den Garten	die Wohnung	das Haus	die

6 Schreib die Präpositionen mit Akkusativ auf!

	um		für
	ohne		gegen
	durch		

7 Präpositionen mit Akkusativ 1

«um» oder «durch»

- 1) um die 3) um den 5) durch das
2) durch die 4) durch das

«gegen» oder «für»

- 1) für die 4) gegen die 7) für das 10) für das
2) für die 5) für die 8) gegen das 11) für den
3) für -- 6) gegen das 9) gegen das 12) gegen den

8 Präpositionen mit Akkusativ 2

- 1) durch die 4) für -- 7) ohne -- 10) gegen --
2) um die 5) ohne (den) 8) für die 11) für den
3) für den 6) gegen das 9) durch die 12) ohne --

Lektion 3: Wohnen

Die Wohnung

- 1) das Kinderzimmer 5) der Balkon
2) die Toilette 6) die Küche
3) das Badezimmer 7) der Gang
4) das Schlafzimmer 8) das Wohnzimmer

Zusammengesetzte Substantive

Substantiv + Substantiv

- 1) das Kinderzimmer 3) das Schlafzimmer
2) das Wohnzimmer 4) die Waschküche
5) das Wohnhaus

Verb + Substantiv

- 2) das Wohnzimmer

Das Wohnhaus

- 1) Das Wohnhaus steht in Zürich. 6) Im Estrich ist eine Abstellkammer.
2) Familie Kuster wohnt im zweiten Stock. 7) Im Keller ist eine Waschküche.
3) Die Wohnung hat 4½ Zimmer. 8) Familie Kuster bezahlt 2200 Franken Miete.
4) Die Wohnung hat ein Badezimmer, eine Toilette, eine Küche, ein Wohnzimmer und drei Schlafzimmer. 9) Familie Kuster muss noch die Nebenkosten für den Strom, das Wasser und die Heizung bezahlen.
5) Ja, die Wohnung hat einen Balkon.

Wohnungsinserate

- | | | | |
|------|------|------|------|
| 1) D | 2) B | 3) C | 4) A |
|------|------|------|------|
-
- | | |
|--|--|
| <u>1</u> weil die Küche modern ist. | <u>4</u> weil sie einen Hund haben. |
| <u>2</u> weil das Zimmer sehr günstig ist. | <u>3</u> weil sie allein leben möchte. |
| <u>1</u> weil es zwei Garagen gibt. | <u>3</u> weil die Wohnung im Zentrum liegt. |
| <u>2</u> weil er wenig Geld hat. | <u>4</u> weil es einen Gartensitzplatz gibt. |
| <u>1</u> weil sie viel Platz brauchen. | <u>4</u> weil die Schule in der Nähe ist. |
| <u>2</u> weil die Universität in der Nähe ist. | <u>3</u> weil sie die Miete bezahlen kann. |

Warum wohnt Samuel in der Schweiz?

Samuel wohnt in der Schweiz,...

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1) weil seine Frau hier lebt. | 3) weil es ihm hier gefällt. |
| 2) weil er hier arbeitet. | 4) weil er Deutsch lernen will. |

Der Anruf beim Vermieter

- | | |
|--|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> Jäger-Immobilien. | 7) <input checked="" type="checkbox"/> Im 5. Stock. |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> Fr. 900.–. | 8) <input checked="" type="checkbox"/> 2 Monatsmieten: Fr. 1800.–. |
| 3) <input checked="" type="checkbox"/> Wasser, Strom, Heizung. | 9) <input checked="" type="checkbox"/> Nächste Woche. |
| 4) <input checked="" type="checkbox"/> Im Stadtzentrum. | 10) <input checked="" type="checkbox"/> Morgen um 20.00 Uhr. |
| 5) <input checked="" type="checkbox"/> neue Fenster. | 11) <input checked="" type="checkbox"/> Ausweise. |
| 6) <input checked="" type="checkbox"/> Nein. | |

Bilde Sätze mit der Konjunktion «dass»!

- | | |
|--|--|
| 1) dass viele Leute eine Wohnung suchen. | 6) dass ich eine Wohnung finde. |
| 2) dass meine Nachbarn nett sind. | 7) dass eine Wohnung im Zentrum teuer ist. |
| 3) dass meine Wohnung einen Balkon hat. | 8) dass ich die Miete bezahlen muss. |
| 4) dass ich endlich die Miete bezahle. | 9) dass ich die Wohnung mieten kann. |
| 5) dass meine Eltern das Haus verkaufen. | |

Bilde Sätze mit der Konjunktion «weil»!

- | | |
|--|---|
| 1) weil die Wohnungen in Zürich zu teuer sind. | 4) weil sie zu dunkel ist. |
| 2) weil die Nachbarn in der Nacht immer Lärm machen. | 5) weil ich nicht gern allein bin. |
| 3) weil sie zu alt ist. | 6) weil ich die Miete nicht mehr bezahlen kann. |
| | 7) weil ich dort arbeiten möchte. |

Übungen 3

1 Welcher Raum ist das?

- | | | |
|---------------------------|---------------------|--------------------------------|
| 1) das Kinderzimmer | 3) das Schlafzimmer | 5) die Küche |
| 2) das Bad/das Badezimmer | 4) das Wohnzimmer | 6) die Toilette/das WC/das Klo |

2 Wie nennt man die Häuser?

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| 1) das Hochhaus, der Wohnblock | 4) das Einfamilienhaus |
| 2) das Mehrfamilienhaus | 5) die Villa |
| 3) das Reihenhaus | |

3 Zusammengesetzte Substantive

Substantiv + Substantiv

- 1) das Kinderzimmer
- 2) das Reihenhaus

Verb + Substantiv

- 3) das Wohnzimmer
- 4) das Schlafzimmer
- 5) das Badezimmer
- 6) die Waschküche

Adjektiv + Substantiv

- 7) das Hochhaus

4 Singular und Plural

Singular

das Haus
die Garage
der Parkplatz
die Villa
das Zimmer
das Bad
der Balkon

Plural

die Häuser
die Garagen
die Parkplätze
die Villen
die Zimmer
die Bäder
die Balkone

Singular

die Küche
die Wohnung
der Wohnblock
die Toilette
das Stockwerk
der Garten
der Mieter

Plural

die Küchen
die Wohnungen
die Wohnblöcke
die Toiletten
die Stockwerke
die Gärten
die Mieter

5 Welches Adjektiv passt nicht?

die Wohnung:	günstig	müde	gross	hässlich	teuer
das Zimmer:	früh	niedrig	sauber	hoch	klein
der Gang:	schmal	lang	breit	kurz	viel
die Küche:	modern	wenig	schön	hell	neu
das Bad:	alt	schmutzig	altmodisch	spät	dunkel

günstig	≠	teuer	schmal	≠	breit
gross	≠	klein	lang	≠	kurz
hässlich	≠	schön	modern	≠	altmodisch
niedrig	≠	hoch	hell	≠	dunkel
sauber	≠	schmutzig	neu	≠	alt
spät	≠	früh	viel	≠	wenig

6 Das Wohnungsinserat

- 1) Die Wohnung ist in Oerlikon.
- 2) Die Wohnung ist 125 m² gross.
- 3) Die Wohnung hat vier Zimmer.
- 4) Die Wohnung ist im zweiten Stock.
- 5) Die Wohnung kostet Fr. 2400.–.
- 6) Ja, die Wohnung hat einen Balkon.

7 Was ist richtig?

- 1) weil sie zu alt ist.
- 2) weil sie günstig ist.
- 3) weil ich morgen früh aufstehen muss.
- 4) weil ich arbeiten muss.
- 5) dass meine Wohnung einen Balkon hat.
- 6) dass ihr uns heute besucht.
- 7) dass ich morgen kommen kann.

8 Warum lernst du Deutsch?

Ich lerne Deutsch,...

- 1) weil ich in der Schweiz lebe.
- 2) weil meine Frau Schweizerin ist.
- 3) weil ich Arbeit suche.
- 4) weil ich Sprachen studiere.
- 5) weil ich in der Schweiz leben will.
- 6) weil ich viele Sprachen lernen möchte.

9 Was ist dir bei einer Wohnung wichtig?

Für mich ist wichtig,...

- 1) dass die Wohnung eine Badewanne hat.
- 2) dass die Wohnung hell ist.
- 3) dass der Bahnhof in der Nähe ist.
- 4) dass ich in der Wohnung Musik hören kann.
- 5) dass ich die Miete bezahlen kann.

Lektion 4: Die Möbel

Das Wohnzimmer

- | | |
|--------------|----------------|
| 1) das Regal | 4) der Sessel |
| 2) das Bild | 5) der Teppich |
| 3) das Sofa | 6) der Tisch |

Das Bad / Das Badezimmer

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1) der Spiegel | 4) das Lavabo |
| 2) die Dusche | 5) die Toilette |
| 3) die Badewanne | |

Die Küche

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1) die Lampe | 4) der Stuhl |
| 2) der Schrank | 5) der Herd |
| 3) die Schublade | 6) der Kühlschrank |

Das Schlafzimmer

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1) das Kissen | 4) der Nachttisch |
| 2) die Wand | 5) die Decke |
| 3) der Kleiderschrank | 6) das Bett |

Die neue Wohnung

Ich habe eine 2-Zimmer-Wohnung in einem Wohnblock. Der Block hat 18 Wohnungen und sechs Stockwerke. Ich wohne im 5. Stock. Ich habe ein Wohnzimmer, eine separate Küche, ein Bad und ein Schlafzimmer. Ich habe leider keinen Balkon. Ich kann die Waschmaschine jede Woche benutzen. Ich habe noch nicht alle Möbel.

Im Schlafzimmer habe ich schon ein Bett. Meine Kleider sind noch im Koffer, weil ich noch keinen Kleiderschrank habe. Ich brauche auch noch einen Nachttisch, einen Spiegel, Pflanzen, einen Teppich und --- Vorhänge.

Im Wohnzimmer habe ich einen Sessel, einen kleinen Tisch und einen Fernseher. Ich habe noch keinen Esstisch, keine Stühle, kein Sofa, keine Bilder und kein Bücherregal.

In der Küche sind schon fast alle Möbel eingebaut. Es gibt einen Kühlschrank, einen Herd, ein Abwaschbecken, einen Küchentisch und zwei Stühle. Ich muss aber noch --- Geschirr und eine Mikrowelle kaufen.

Im Badezimmer gibt es eine Dusche, ein Lavabo, eine Toilette und einen Spiegel. Ich habe noch keinen Duschvorhang und keine Lampe.

Singular und Plural

Singular

der Herd
der Kühlschrank
der Schrank
die Schublade
das Sofa
das Bild
das Bett
das Kissen
die Kommode

Plural

die Herde
die Kühlschränke
die Schränke
die Schubladen
die Sofas
die Bilder
die Betten
die Kissen
die Kommoden

Singular

der Nachttisch
der Kleiderschrank
der Spiegel
das Lavabo
die Dusche
die Badewanne
die Toilette
der Vorhang
die Wand

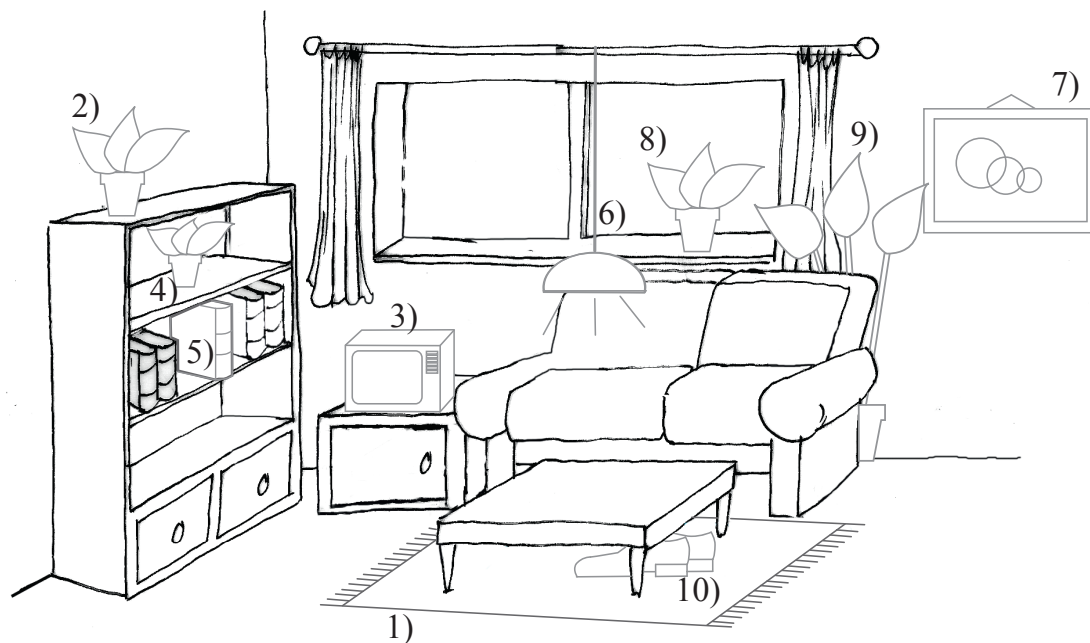
Plural

die Nachttische
die Kleiderschränke
die Spiegel
die Lavabos
die Duschen
die Badewannen
die Toiletten
die Vorhänge
die Wände

Wohin stellt/hängt Maria die Pflanzen?

- | | | | |
|-----------|-------------|---------|--------------|
| 1) neben | 4) auf | 7) an | 10) in |
| 2) hinter | 5) unter | 8) über | 11) an |
| 3) vor | 6) zwischen | 9) in | 12) zwischen |

Du räumst das Wohnzimmer ein



Maria räumt die Wohnung ein

- 1) an die Wand.
- 2) auf das Sofa.
- 3) vor das Sofa.
- 4) hinter das Sofa.
- 5) unter den Tisch.
- 6) neben den Tisch.
- 7) in den Schrank.
- 8) über den Tisch.
- 9) zwischen die Pflanzen.

Wer räumt was wohin?

- 1) Wir stellen das Sofa vor das Regal.
- 2) Er stellt die Bücher neben den Fernseher.
- 3) Erika stellt die Pflanze auf den Tisch.
- 4) Ihr stellt den Fernseher ins Regal.
- 5) Das Kind stellt die Bücher zwischen die Pflanzen.
- 6) Du stellst die Pflanze hinter den Tisch.
- 7) Die Kinder stellen die Bücher zwischen die Pflanze und den Fernseher.
- 8) Ich lege den Teppich unter den Tisch.
- 9) Du legst die Kissen auf den Sessel.
- 10) Ihr hängt das Bild an die Wand.
- 11) Wir hängen die Lampe über den Tisch.

Übungen 4

1 Die Möbel

- | | | |
|----------------|----------------|------------------|
| 1) der Sessel | 4) die Kommode | 7) das Lavabo |
| 2) das Sofa | 5) das Regal | 8) die Dusche |
| 3) der Teppich | 6) der Spiegel | 9) die Badewanne |

2 Beschrifte!

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1) der Vorhang | 8) der Herd |
| 2) die Wand | 9) die Schublade |
| 3) der Schrank | 10) der Kleiderschrank |
| 4) die Lampe | 11) das Kissen |
| 5) der Tisch | 12) die Decke |
| 6) der Stuhl | 13) der Nachttisch |
| 7) der Kühlschrank | 14) das Bett |

3 Singular und Plural

Singular	Plural	Singular	Plural
der Sessel	<u>die Sessel</u>	die Wand	<u>die Wände</u>
das Sofa	<u>die Sofas</u>	der Vorhang	<u>die Vorhänge</u>
der Teppich	<u>die Teppiche</u>	das Bett	<u>die Betten</u>
die Kommode	<u>die Kommoden</u>	das Kissen	<u>die Kissen</u>
das Regal	<u>die Regale</u>	die Decke	<u>die Decken</u>
der Kühlschrank	<u>die Kühlschränke</u>	der Nachttisch	<u>die Nachttische</u>
der Herd	<u>die Herde</u>	der Kleiderschrank	<u>die Kleiderschränke</u>
der Schrank	<u>die Schränke</u>	das Lavabo	<u>die Lavabos</u>
die Schublade	<u>die Schubladen</u>	die Dusche	<u>die Duschen</u>
der Tisch	<u>die Tische</u>	die Badewanne	<u>die Badewannen</u>
der Stuhl	<u>die Stühle</u>	der Spiegel	<u>die Spiegel</u>
die Lampe	<u>die Lampen</u>	die Toilette	<u>die Toiletten</u>

4 Im Möbelgeschäft

- Verkäufer: Grüezi, kann ich Ihnen helfen?
 Kundin: Ja gern, ich suche einen Tisch.
 Verkäufer: Hier haben wir die Tische.
 Wie finden Sie den Tisch?
 Kundin: Der Tisch ist zu lang.
Er passt nicht in meine Küche.
 Verkäufer: Und wie gefällt Ihnen der Tisch?
- Kundin: Ja, der Tisch gefällt mir.
 Wie viel kostet er?
 Verkäufer: Fr. 69.90.
 Kundin: Das ist günstig. Und der Tisch
 passt gut in meine Wohnung.
 Ich nehme ihn.
 Verkäufer: Brauchen Sie sonst noch etwas?
 Kundin: Nein danke, das ist alles.

5 Wohin?

- 1) Beat kauft für das Abendessen ein. Er geht um die Ecke in den Supermarkt.
- 2) Die Kinder rennen hinter das Haus.
- 3) Adrian kommt morgen in die Schweiz. Er bleibt bis Samstag.
- 4) Die Katze springt immer auf den Sessel. Sie darf aber nicht auf den Tisch springen!
- 5) Stellt ihr den Tisch bitte vor das Haus in den Garten? Und könnt ihr die Stühle bitte gleich an den Tisch stellen?
- 6) Sollen wir den Teppich unter den Tisch, unter das Sofa oder zwischen das Sofa und den Tisch legen?
- 7) Sie stellt die Milch in den Kühlschrank und das Öl ins Regal.
- 8) Kannst du mir bitte helfen? Ich möchte den Spiegel über das Lavabo hängen. Ohne Hilfe kann ich das nicht.
- 9) Man darf das Velo hier nicht an die Wand stellen. Kannst du es bitte in die Garage stellen? Aber bitte nicht zwischen die Autos!

6 Wechselpräpositionen mit Akkusativ 1

- | | | |
|----------|-----------|-------------|
| 1) neben | 4) vor | 7) an |
| 2) auf | 5) hinter | 8) über |
| 3) unter | 6) in | 9) zwischen |

7 Wechselpräpositionen mit Akkusativ 2

- 1) Du stellst den Tisch vor das Sofa.
- 2) Ich stelle die Bücher ins Regal.
- 3) Die Nachbarin stellt die Pflanze zwischen die Bücher.
- 4) Der Mieter hängt das Bild an die Wand.
- 5) Ihr stellt die Pflanze hinter den Tisch.
- 6) Die Hausfrau stellt die Pflanze neben die Bücher.
- 7) Du hängst die Lampe über den Tisch.
- 8) Die Kinder legen das Kissen auf das Sofa.
- 9) Wir legen den Teppich unter den Tisch.

Lektion 5: In der Küche

Die Küche

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| A der Kühlschrank | H die Waage |
| B der Herd | I die Schüssel |
| C der Backofen | J der Abfalleimer |
| D die Bratpfanne | K die Abwaschmaschine |
| E der Topf (D), die Pfanne (CH) | L der Teller |
| F die Mikrowelle | M der Toaster |
| G der Mixer | N die Kaffeemaschine |

Singular und Plural

Singular	Plural	Singular	Plural
die Bratpfanne	<u>die Bratpfannen</u>	die Mikrowelle	<u>die Mikrowellen</u>
der Topf	<u>die Töpfe</u>	der Backofen	<u>die Backöfen</u>
die Schüssel	<u>die Schüsseln</u>	das Abwaschbecken	<u>die Abwaschbecken</u>
die Herdplatte	<u>die Herdplatten</u>	das Abwaschmittel	<u>die Abwaschmittel</u>
die Abwaschmaschine	<u>die Abwaschmaschinen</u>	der Lappen	<u>die Lappen</u>
die Kaffeemaschine	<u>die Kaffeemaschinen</u>	der Teller	<u>die Teller</u>
die Waage	<u>die Waagen</u>	der Toaster	<u>die Toaster</u>
der Kühlschrank	<u>die Kühlschränke</u>	der Mixer	<u>die Mixer</u>
der Schwamm	<u>die Schwämme</u>	der Abfalleimer	<u>die Abfalleimer</u>
die Bürste	<u>die Bürsten</u>		

Maria räumt die Küche auf

Maria räumt zuerst die Abwaschmaschine aus. Sie nimmt die Teller und stellt sie in den Küchenschrank. Sie hängt die Pfanne ans Regal. Sie legt das Besteck in die Schublade. Dann stellt sie den Mixer, die Waage und die Schüssel in den Kasten neben dem Abwaschbecken. Danach räumt sie den Kühlschrank aus. Sie legt die Lebensmittel auf den Tisch. Sie putzt den Kühlschrank, den Herd und den Tisch. Danach wäscht sie den Lappen aus. Er ist aber so schmutzig, dass sie ihn in den Abfalleimer wirft. Sie füllt Wasser und Kaffee in die Kaffeemaschine. Danach wischt sie den Boden. Zuletzt nimmt sie den Abfallsack und stellt ihn vor die Tür. Jetzt ist Maria müde.

Richtig oder falsch?

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 3) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 5) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 7) <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 4) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 6) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | |

Hilfe in der Küche: Die Raumpflegerin

Aussagesatz

- 1) Sie wischen den Boden.
- 2) Sie putzen den Backofen und den Herd.
- 3) Sie stellen den Abfallsack vor die Tür.
- 4) Sie füllen Kaffee in die Kaffeemaschine.
- 5) Sie räumen die Abwaschmaschine ein.
- 6) Sie räumen die Messer nicht in die Abwaschmaschine.
- 7) Sie waschen die Pfannen ab.
- 8) Sie stellen das Geschirr in den Schrank.
- 9) Sie räumen das Besteck in die Schublade.

Imperativ

- Bitte wischen Sie den Boden!
Bitte putzen Sie den Backofen und den Herd!
Bitte stellen Sie den Abfallsack vor die Tür!
Bitte füllen Sie Kaffee in die Kaffeemaschine!
Bitte räumen Sie die Abwaschmaschine ein!
Bitte räumen Sie die Messer nicht in die Abwaschmaschine!
Bitte waschen Sie die Pfannen ab!
Bitte stellen Sie das Geschirr in den Schrank!
Bitte räumen Sie das Besteck in die Schublade!

Nach dem Essen: Was sagt die Mutter zu den Kindern?

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1) Bitte stellt die Gläser ins Abwaschbecken! | 6) Bitte spül die Gläser! |
| 2) Bitte räumt das Besteck in die Abwaschmaschine! | 7) Bitte räum das Kinderzimmer auf! |
| 3) Bitte wischt den Tisch ab! | 8) Bitte trockne die Gläser ab! |
| 4) Bitte streitet nicht! | 9) Bitte häng das Handtuch auf! |
| 5) Bitte stell die Milch in den Kühlschrank! | 10) Bitte mach die Hausaufgaben! |

Das Rezept: Rösti

5 - die Butter in einer Bratpfanne erhitzen

2 - die Kartoffeln schälen

6 - die Kartoffeln kurz anbraten

8 - die Rösti wenden
- die Rösti nochmals ca. 10 Minuten braten

3 - die Kartoffeln raffeln

1 - die Kartoffeln kochen

4 - die Kartoffeln mit Salz, Pfeffer und ein wenig Muskat würzen

7 - eine Rösti formen

- die Rösti ca. 10 Minuten auf hoher Stufe braten (nicht mehr rühren)

Imperativ mit «Sie»

- Kochen Sie die Kartoffeln!
- Schälen Sie die Kartoffeln!
- Raffeln Sie die Kartoffeln!
- Würzen Sie die Kartoffeln mit Salz, Pfeffer und ein wenig Muskat!
- Erhitzen Sie die Butter in einer Bratpfanne!
- Braten Sie die Kartoffeln kurz an!
- Formen Sie eine Rösti!
- Braten Sie die Rösti ca. zehn Minuten auf hoher Stufe! (Rühren Sie nicht mehr!)
- Wenden Sie die Rösti!
- Braten Sie die Rösti nochmals ca. zehn Minuten!

Imperativ mit «ihr»

- Kocht die Kartoffeln!
- Schält die Kartoffeln!
- Raffelt die Kartoffeln!
- Würzt die Kartoffeln mit Salz, Pfeffer und ein wenig Muskat!
- Erhitzt die Butter in einer Bratpfanne!
- Bratet die Kartoffeln kurz an!
- Formt eine Rösti!
- Bratet die Rösti ca. zehn Minuten auf hoher Stufe! (Rührt nicht mehr!)
- Wendet die Rösti!
- Bratet die Rösti nochmals ca. zehn Minuten!

Übungen 5

1 Beschrifte und bilde den Plural!

- A der Mixer, die Mixer
- B die Waage, die Waagen
- C die Schüssel, die Schüsseln
- D die Abwaschmaschine, die Abwaschmaschinen
- E der Toaster, die Toaster
- F die Kaffeemaschine, die Kaffeemaschinen

- G der Abfalleimer, die Abfalleimer
- H der Kühlschrank, die Kühlschränke
- I die Herdplatte, die Herdplatten
- J der Backofen, die Backöfen
- K die Mikrowelle, die Mikrowellen
- L die Bratpfanne, die Bratpfannen

- 1) der Lappen, die Lappen
- 2) das Abwaschmittel, die Abwaschmittel
- 3) das Besteck (kein Plural)
- 4) der Schwamm, die Schwämme

- 5) das Abwaschbecken, die Abwaschbecken
- 6) der Wasserhahn, die Wasserhähne
- 7) die Bürste, die Bürsten

2 Wohin? (Wechselpräposition mit Akkusativ)

- | | | | | |
|------------|-----------|--------|-----------|-------------|
| 1) in die | 3) in die | 5) ins | 7) in den | 9) in den |
| 2) auf den | 4) in den | 6) ans | 8) in die | 10) auf den |

3 Bilde Sätze mit dem Imperativ in der Höflichkeitsform (Sie)!

- 1) Bitte putzen Sie den Kühlschrank! / Putzen Sie bitte den Kühlschrank!
- 2) Bitte hängen Sie den Lappen immer über den Wasserhahn! / Hängen Sie den Lappen bitte immer über den Wasserhahn!
- 3) Bitte putzen Sie den Kühlschrank und den Herd! / Putzen Sie bitte den Kühlschrank und den Herd!
- 4) Bitte wischen Sie den Boden! / Wischen Sie bitte den Boden!
- 5) Bitte räumen Sie die Abwaschmaschine ein! / Räumen Sie bitte die Abwaschmaschine ein!
- 6) Bitte schälen Sie die Äpfel! / Schälen Sie bitte die Äpfel!
- 7) Bitte braten Sie das Fleisch! / Braten Sie bitte das Fleisch!
- 8) Bitte braten Sie die Zwiebeln an! / Braten Sie bitte die Zwiebeln an!

4 Bilde Sätze mit dem Imperativ in der 2. Person Plural (ihr)!

- 1) Bitte stellt die Teller in den Schrank! / Stellt bitte die Teller in den Schrank!
- 2) Bitte kauft Abwaschmittel! / Kauft bitte Abwaschmittel!
- 3) Bitte legt den Schwamm ins Abwaschbecken! / Legt den Schwamm bitte ins Abwaschbecken!
- 4) Bitte räumt die Gläser in die Abwaschmaschine! / Räumt bitte die Gläser in die Abwaschmaschine!
- 5) Bitte räumt die Küche auf! / Räumt bitte die Küche auf!
- 6) Bitte erhitzt das Öl! / Erhitzt bitte das Öl!
- 7) Bitte raffelt die Äpfel! / Raffelt bitte die Äpfel!
- 8) Bitte würzt das Fleisch mit Salz und Pfeffer! / Würzt bitte das Fleisch mit Salz und Pfeffer!

5 Bilde Sätze mit dem Imperativ in der 2. Person Singular (du)!

- 1) Bitte schliess die Tür! / Schliess bitte die Tür!
- 2) Bitte mach das Fenster auf! / Mach bitte das Fenster auf!
- 3) Bitte warte auf mich! / Warte bitte auf mich!
- 4) Bitte komm um neun! / Komm bitte um neun!
- 5) Bitte unterstreich die Verben! / Unterstreich bitte die Verben!
- 6) Bitte bring den Reisepass mit! / Bring bitte den Reisepass mit!
- 7) Bitte schalte den Fernseher aus! / Schalte bitte den Fernseher aus!
- 8) Bitte schalte das Licht ein! / Schalte bitte das Licht ein!
- 9) Bitte ruf deine Eltern an! / Ruf bitte deine Eltern an!
- 10) Bitte hol mich ab! / Hol mich bitte ab!

Lektion 6: Die Freizeit

Die Freizeitbeschäftigungen

- | | | | | | |
|------|------|------|------|-------|-------|
| 1) D | 3) F | 5) B | 7) J | 9) I | 11) E |
| 2) C | 4) H | 6) G | 8) K | 10) A | |

Was machst du in der Freizeit?



- Ich arbeite als Geschäftsmann.
- Ich habe viel Stress...
- Ich spiele zweimal pro Woche...
- Meine Frau und ich gehen gern...



- Musik ist gleichzeitig mein Beruf...
- Ich spiele jeden Tag Computer...
- Ich mache Capoeira. Das ist...
- Im Winter gehe ich gern an den See.



- Ich habe sehr viel Freizeit...
- Ich treffe gern Freundinnen...
- Am Wochenende gehe ich oft...
- Ich telefoniere sehr gern...



- Ich habe vier Kinder.
- Wir basteln oft etwas zusammen.
- Wir spielen gern Gesellschaftsspiele...
- Ich lese am Abend oft ein Buch...

Verben konjugieren (Endung «-In»)

	basteln		
ich	bastle	wir	basteln
du	bastelst	ihr	bastelt
er, sie, es	bastelt	sie, Sie	basteln

Verben konjugieren (Endungen «-(t)zen», «-ssen»)

	sitzen	putzen	heissen
ich	sitze	putze	heisse
du	sitzt	putzt	heisst
er, sie, es	sitzt	putzt	heisst
wir	sitzen	putzen	heissen
ihr	sitzt	putzt	heisst
sie, Sie	sitzen	putzen	heissen

Die Sportarten

- | | | |
|----------------------|--------------------------|-------------------------|
| 1) wandern | 7) Fahrrad fahren | 13) Basketball spielen |
| 2) Fussball spielen | 8) reiten | 14) Volleyball spielen |
| 3) Tennis spielen | 9) Ski fahren | 15) Karate/ Judo machen |
| 4) Eishockey spielen | 10) inlineskaten | |
| 5) joggen | 11) schwimmen | |
| 6) Aerobic machen | 12) Krafttraining machen | |

Verben konjugieren (Endung «-rn»)

	wandern		
ich	wandere	wir	wandern
du	wanderst	ihr	wandert
er, sie, es	wandert	sie, Sie	wandern

Wie war dein Wochenende?

- Marina: Silvia, Hewerton, hattet ihr ein schönes Wochenende? Wo wart ihr?
 Silvia: Unser Wochenende war super. Wir hatten viel Spass. Wir waren am Samstag in der Disko tanzen und am Sonntag wandern. Wie war dein Wochenende Marina?
 Marina: Es war nicht so gut. Ich hatte Kopfschmerzen. Ich war zu Hause. Und du, Sung, warst du am Wochenende auch zu Hause?
 Sung: Nein, ich und meine Frau waren Ski fahren. Das Wetter war super. In den Bergen hatte es viel Schnee und Sonne.
 Hewerton: Hattest du denn keinen Unfall? ;-)
 Sung: Sehe ich etwa so aus? ;-)

Am letzten Wochenende

haben		sein	
1) hatte	4) hatten	1) war	4) waren
2) Hattet	5) hatte	2) Warst	5) wart
3) Hattest	6) hatten	3) war	6) waren

Das Präteritum von «sein» und «haben»

	jetzt		früher	jetzt		früher
	sein			haben		
ich	bin	>	<u>war</u>	habe	>	<u>hatte</u>
du	bist	>	<u>warst</u>	hast	>	<u>hattest</u>
er, sie, es	ist	>	<u>war</u>	hat	>	<u>hatte</u>
wir	sind	>	<u>waren</u>	haben	>	<u>hatten</u>
ihr	seid	>	<u>wart</u>	habt	>	<u>hattet</u>
sie, Sie	sind	>	<u>waren</u>	haben	>	<u>hatten</u>

Übungen 6

1 Verben konjugieren

	gehen	reiten	treffen	fahren	fernsehen	vorlesen
ich	gehe	reite	treffe	fahre	sehe fern	lese vor
du	gehst	reitest	triffst	fährst	siehst fern	liest vor
er, sie, es	geht	reitet	trifft	fährt	sieht fern	liest vor
wir	gehen	reiten	treffen	fahren	sehen fern	lesen vor
ihr	geht	reitet	trifft	fahrt	seht fern	lest vor
sie, Sie	gehen	reiten	treffen	fahren	sehen fern	lesen vor

2 Verben konjugieren (Endungen «-(t)zen», «-ssen»)

	sitzen	putzen	essen
ich	sitze	putze	esse
du	sitzst	putzt	isst
er, sie, es	sitzt	putzt	isst
wir	sitzen	putzen	essen
ihr	sitzt	putzt	esst
sie, Sie	sitzen	putzen	essen

3 Verben konjugieren (Endung «-In»)

	basteln	würfeln
ich	bastle	würfle
du	bastelst	würfelst
er, sie, es	bastelt	würfelt
wir	basteln	würfeln
ihr	bastelt	würfelt
sie, Sie	basteln	würfeln

4 Verben konjugieren (Endung «-rn»)

	wandern
ich	wandere
du	wanderst
er, sie, es	wandert
wir	wandern
ihr	wandert
sie, Sie	wandern

5 In der Freizeit

- 1) Ich telefoniere oft.
- 2) Du bastelst nie.
- 3) Sabine sieht selten fern.
- 4) Stefan hört oft Musik.
- 5) Die Frauen gehen manchmal shoppen.
- 6) Ich treffe oft Freunde.
- 7) Wir gehen selten ins Restaurant. /
Wir gehen selten essen.
- 8) Ihr geht nie in die Disko.
- 9) Ich mache selten nichts.
- 10) Stefan und Sabine treiben nie Sport.

6 Sport

- 1) Ich fahre oft Ski.
- 2) Du reitest manchmal.
- 3) Wir fahren selten Fahrrad.
- 4) Ihr spielt nie Volleyball.
- 5) Maria schwimmt jede Woche.
- 6) Er spielt jede Woche Tennis.
- 7) Carla macht jede Woche dreimal Aerobic.
- 8) Die Buben spielen jeden Tag Fussball.

7 «sein» und «haben» im Präteritum

	jetzt		früher		jetzt		früher
ich	sein	>	<u>war</u>		haben	>	<u>hatte</u>
du	bist	>	<u>warst</u>		hast	>	<u>hattest</u>
er, sie, es	ist	>	<u>war</u>		hat	>	<u>hatte</u>
wir	sind	>	<u>waren</u>		haben	>	<u>hatten</u>
ihr	seid	>	<u>wart</u>		habt	>	<u>hattet</u>
sie, Sie	sind	>	<u>waren</u>		haben	>	<u>hatten</u>

8 Schreib das Präteritum von «sein» und «haben» auf!

	sein	haben
er, sie, es	war	hatte
ich	war	hatte
wir	waren	hatten
sie, Sie	waren	hatten
du	warst	hattest
ihr	wart	hattet

9 Am letzten Wochenende

haben	sein
1) hatten	1) war
2) Hattet	2) Wart
3) Hatte	3) waren
4) hatte	4) warst
5) hatten	5) waren
6) Hattest	6) war

10 Setz das Präteritum von «sein» und «haben» ein!

haben

- | | | |
|------------|-----------|-----------|
| 1) hatte | 4) Hatten | 7) hatten |
| 2) Hattest | 5) hatte | |
| 3) hatte | 6) hattet | |

sein

- | | | |
|----------|----------|----------|
| 1) waren | 4) wart | 7) war |
| 2) warst | 5) waren | 8) waren |
| 3) war | 6) war | 9) war |

Lektion 7: Die Hausarbeit

Die Hausarbeit

- | | | |
|-------------------|-------------------------|----------------------|
| 1) kochen | 5) einkaufen | 9) den Boden wischen |
| 2) staubsaugen | 6) das Zimmer aufräumen | 10) abwaschen |
| 3) Wäsche waschen | 7) putzen | |
| 4) abstauben | 8) bügeln | |

Im Haushalt

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| A der Staubsauger | D das Putzmittel |
| B die Waschmaschine | E das Bügeleisen |
| C der Staubwedel | F der Eimer, der Mopp |

Die Raumpflegerin

- | | | | |
|--|--|--|---|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 4) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 7) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 10) <input checked="" type="checkbox"/> richtig |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 5) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 8) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 11) <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 3) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 6) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 9) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 12) <input checked="" type="checkbox"/> falsch |

Haushaltsdetektive

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> nein | 3) <input checked="" type="checkbox"/> nein | 5) <input checked="" type="checkbox"/> ja | 7) <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> ja | 4) <input checked="" type="checkbox"/> nein | 6) <input checked="" type="checkbox"/> nein | 8) <input checked="" type="checkbox"/> nein |

Infinitiv und Partizip 2: Endung «-(e)t»

«ge-» + **Verbstamm** + «-(e)t»

Infinitiv	Partizip 2
bügeln	<u>gebügelt</u>
kaufen	<u>gekauft</u>
kochen	<u>gekocht</u>
stellen	<u>gestellt</u>
wischen	<u>gewischt</u>
putzen	<u>geputzt</u>
warten	<u>gewartet</u>
staubsaugen	<u>gestaubsaugt</u>

Präfix + «ge-» + **Verbstamm** + «-(e)t»

Infinitiv	Partizip 2
aufräumen	<u>aufgeräumt</u>
abstauben	<u>abgestaubt</u>
abwischen	<u>abgewischt</u>
einkaufen	<u>eingekauft</u>
wegräumen	<u>weggeräumt</u>
ausschalten	<u>ausgeschaltet</u>

Infinitiv und Partizip 2: Endung «-en»

«ge-» + **Verbstamm** + «-en»

Infinitiv	Partizip 2
backen	<u>gebacken</u>
braten	<u>gebraten</u>
waschen	<u>gewaschen</u>

Präfix + «ge-» + **Verbstamm** + «-en»

Infinitiv	Partizip 2
abwaschen	<u>abgewaschen</u>

Was haben Fred und die Kinder erledigt?

- | | |
|--|--|
| 1) Fred <u>hat</u> Lebensmittel <u>gekauft</u> . | 8) Melanie <u>hat</u> das Spielzeug <u>weggeräumt</u> . |
| 2) Er <u>hat</u> den Abfallsack vor die Tür <u>gestellt</u> . | 9) Sie <u>hat</u> den Tisch <u>abgewischt</u> . |
| 3) Er <u>hat</u> das Geschirr <u>abgewaschen</u> . | 10) Stefan <u>hat</u> den Tisch <u>abgeräumt</u> . |
| 4) Er <u>hat</u> die Wäsche <u>gewaschen</u> und <u>gebügelt</u> . | 11) Er <u>hat</u> <u>gestaubsaugt</u> . |
| 5) Er <u>hat</u> den Boden <u>gewischt</u> . | 12) Er <u>hat</u> <u>abgestaubt</u> . |
| 6) Er <u>hat</u> die Fenster <u>geputzt</u> . | 13) Er <u>hat</u> nach der Schule auf Melanie <u>gewartet</u> . |
| 7) Er <u>hat</u> ein Poulet <u>gebraten</u> und einen Kuchen <u>gebacken</u> . | 14) Die Kinder <u>haben</u> den Fernseher <u>ausgeschaltet</u> . |

Was hat Erika gefragt?

- 1) Hast du Lebensmittel gekauft?
- 2) Hast du den Abfallsack vor die Tür gestellt?
- 3) Hast du das Geschirr abgewaschen?
- 4) Hast du die Wäsche gewaschen und gebügelt?
- 5) Hast du den Boden gewischt?
- 6) Hast du die Fenster geputzt?
- 7) Hast du für Freitag ein Poulet gebraten und einen Kuchen gebacken?
- 8) Hat Melanie das Spielzeug weggeräumt?
- 9) Hat sie den Tisch abgewischt?
- 10) Hat Stefan den Tisch abgeräumt?
- 11) Hat er gestaubsaugt?
- 12) Hat er abgestaubt?
- 13) Hat er nach der Schule auf Melanie gewartet?
- 14) Haben die Kinder den Fernseher ausgeschaltet?

Übungen 7

1 Die Hausarbeit

- | | | | |
|----------------|----------------------|-------------------|------------|
| 1) aufräumen | 4) den Boden wischen | 7) kochen | 10) bügeln |
| 2) staubsaugen | 5) putzen | 8) abwaschen | |
| 3) abstauben | 6) einkaufen | 9) Wäsche waschen | |

2 Im Haushalt

- | | | | |
|-------------------|------------------------|-----------------------|---------------|
| 1) das Zimmer | 4) der Staubsauger | 7) das Bügeleisen | 10) das |
| 2) das Putzmittel | 5) der Eimer, der Mopp | 8) die Einkaufstasche | Abwaschbecken |
| 3) der Staubwedel | 6) die Waschmaschine | 9) die Bratpfanne | |

3 «jetzt» oder «früher»?

- | | |
|--|--|
| 1) Ich <u>putze</u> die Küche. | <input checked="" type="checkbox"/> jetzt |
| 2) Erika <u>hat</u> gestern die Fenster <u>geputzt</u> . | <input checked="" type="checkbox"/> früher |
| 3) Mein Mann <u>hat</u> das Essen <u>gekocht</u> . | <input checked="" type="checkbox"/> früher |
| 4) Wir <u>machen</u> die Hausaufgaben. | <input checked="" type="checkbox"/> jetzt |
| 5) Sie <u>kaufen</u> im Supermarkt <u>ein</u> . | <input checked="" type="checkbox"/> jetzt |
| 6) Ich <u>koche</u> Suppe. | <input checked="" type="checkbox"/> jetzt |
| 7) Ich <u>habe</u> für die Party <u>eingekauft</u> . | <input checked="" type="checkbox"/> früher |
| 8) Ihr <u>habt</u> die Wohnung <u>aufgeräumt</u> . | <input checked="" type="checkbox"/> früher |
| 9) Ich <u>räume</u> mein Zimmer <u>auf</u> . | <input checked="" type="checkbox"/> jetzt |

4 Infinitiv und Partizip 2 mit «ge-» und «-(e)t»

«ge-» + **Verbstamm** + «-(e)t»

Infinitiv	Partizip 2
stellen	<u>gestellt</u>
kochen	<u>gekocht</u>
putzen	<u>geputzt</u>
bügeln	<u>gebügelt</u>
wischen	<u>gewischt</u>
kaufen	<u>gekauft</u>

Präfix + «ge-» + **Verbstamm** + «-(e)t»

Infinitiv	Partizip 2
aufräumen	<u>aufgeräumt</u>
einkaufen	<u>eingekauft</u>
abwischen	<u>abgewischt</u>
abstauben	<u>abgestaubt</u>
ausschalten	<u>ausgeschaltet</u>
wegräumen	<u>weggeräumt</u>

5 Weitere Verben mit «ge-» und «-(e)t»

Infinitiv	Partizip 2
arbeiten	<u>gearbeitet</u>
hören	<u>gehört</u>
kaufen	<u>gekauft</u>
mieten	<u>gemietet</u>
sagen	<u>gesagt</u>
warten	<u>gewartet</u>
wohnen	<u>gewohnt</u>

Infinitiv	Partizip 2
abholen	<u>abgeholt</u>
einpacken	<u>eingepackt</u>
einräumen	<u>ingeräumt</u>
einrichten	<u>ingerichtet</u>
zuhören	<u>zugehört</u>

6 Am Vormittag und am Nachmittag

- 1) Peter putzt das Lavabo. (putzen)
Peter hat das Lavabo geputzt.
- 2) Wir stellen den Schrank an die Wand. (stellen)
Wir haben den Schrank an die Wand gestellt.
- 3) Mein Mann kocht das Abendessen. (kochen)
Mein Mann hat das Abendessen gekocht.
- 4) Ihr kauft ein Auto. (kaufen)
Ihr habt ein Auto gekauft.
- 5) Erika putzt die Schuhe. (putzen)
Erika hat die Schuhe geputzt.
- 6) Du mietest die Wohnung. (mieten)
Du hast die Wohnung gemietet.
- 7) Die Kinder räumen das Wohnzimmer auf.
(aufräumen)
Die Kinder haben das Wohnzimmer aufgeräumt.

7 Was passt?

- 1) habe das Essen gekocht.
- 2) hast das Regal abgestaubt.
- 3) hat die Hemden gebügelt.
- 4) hat die Schuhe geputzt.
- 5) haben Lebensmittel eingekauft.
- 6) hat Musik gehört.
- 7) habe acht Stunden gearbeitet.
- 8) habt ein neues Auto gekauft.
- 9) haben in Bern gewohnt.
- 10) haben den Bahnhof gesucht.

8 Infinitiv und Partizip 2 mit «ge-» und «-en»

«ge-» + Verbstamm + «-en»

braten	<u>gebraten</u>
waschen	<u>gewaschen</u>
backen	<u>gebacken</u>

Präfix + «ge-» + Verbstamm + «-en»

abwaschen	<u>abgewaschen</u>
-----------	--------------------

9 Weitere Verben mit «ge-» und «-en»

«ge-» + Verbstamm + «-en»

halten	<u>gehalten</u>
geben	<u>gegeben</u>
heissen	<u>geheissen</u>
lesen	<u>gelesen</u>
schlafen	<u>geschlafen</u>
tragen	<u>getragen</u>

Präfix + «ge-» + Verbstamm + «-en»

anfangen	<u>angefangen</u>
anrufen	<u>angerufen</u>
aussehen	<u>ausgesehen</u>
fernsehen	<u>ferngesehen</u>
vorlesen	<u>vorgelesen</u>

10 Am Vormittag und am Nachmittag

- 1) Erika wäscht die Wäsche. (waschen)
Erika hat die Wäsche gewaschen.
- 2) Wir backen für Sonntag einen Zitronenkuchen. (backen)
Wir haben für Sonntag einen Zitronenkuchen gebacken.
- 3) Ihr wascht die Pfannen ab. (abwaschen)
Ihr habt die Pfannen abgewaschen.
- 4) Peter sieht am Abend fern. (fernsehen)
Peter hat am Abend ferngesehen.
- 5) Ich gebe dir 50.- Franken. (geben)
Ich habe dir 50.- Franken gegeben.
- 6) Du liest das Buch. (lesen)
Du hast das Buch gelesen.

11 Was passt?

- 1) hat ein Poulet gebraten.
- 2) hast einen Kuchen gebacken.
- 3) hat die Hemden gewaschen.
- 4) haben das Geschirr abgewaschen.
- 5) hast die Zeitung gelesen.
- 6) hat sieben Stunden geschlafen.
- 7) hat ein Kleid getragen.
- 8) habe dir meine Telefonnummer gegeben.

12 Vermischtes

- 1) Ich habe die Zeitung am Morgen gelesen.
- 2) Wir haben am Montag eine Abwaschmaschine gekauft.
- 3) Ihr habt in Rüschtikon Tennis gespielt.
- 4) Ich habe am Sonntag lange geschlafen.
- 5) Er hat sie am Abend abgeholt.
- 6) Sie hat ihn am Morgen angerufen.
- 7) Der Schrank hat 496.- Franken gekostet.
- 8) Der Film hat um halb acht angefangen.
- 9) Sandra und Daniel haben ferngesehen.

13 Fragen und Antworten

- D Ja, wir waren am Mittwoch im Kino.
C Ja, er hat erst um 20:00 Uhr aufgehört.
B Ja, sehr gut, danke!
- E Nein, ich hatte noch keine Zeit.
A Ja, er ist eine Stunde zu spät gekommen.

14 Viele Fragen

- 1) Hast du gut geschlafen?
- 2) Haben Sie die Zeitung gelesen?
- 3) Haben Sie in Luzern gewohnt?
- 4) Habt ihr das Auto gekauft?
- 5) Haben Sie in Basel gearbeitet?
- 6) Wie lange haben Sie in Basel gearbeitet?
- 7) Hat er etwas gesagt?
- 8) Hast du zugehört?
- 9) Hast du lange auf mich gewartet?
- 10) Hast du den Chef angerufen?

Lektion 8: Vergangenes

Fred Kuster hat Sport gemacht

Fred Kuster hat früher regelmässig Sport gemacht. Er hat oft Fussball gespielt. Im Sommer ist er oft in den Bergen gewandert oder im See geschwommen. Im Winter ist er Ski gefahren oder Schlittschuh gelaufen. Er war sehr sportlich. Aber dann hat er Erika getroffen. Er hat sich in sie verliebt. Dann haben sie geheiratet und schon bald ist Stefan geboren. Das war sehr schön, aber Erika hat dann nicht mehr gearbeitet. Deshalb hat Fred eine neue Arbeitsstelle angenommen. Dort hat er mehr Geld verdient, aber er hatte auch weniger Freizeit. Deshalb hat er keinen Sport mehr gemacht. Fred hat 15 kg zugenommen und Probleme mit der Gesundheit bekommen. Sein Arzt hat gesagt, dass er wieder Sport treiben soll. Das hat Fred gestern auch gemacht. Er ist im Wald gejoggt ...

Aber was ist heute los? (...) Von heute an macht er wieder regelmässig Sport. → *keine weiteren Perfektformen*

- 1) Er hat oft Fussball gespielt, er ist in den Bergen gewandert oder im See geschwommen. Im Winter ist er Ski gefahren oder Schlittschuh gelaufen.
- 2) Fred hat sich in Erika verliebt. Er hat Erika geheiratet.
- 3) Er hat viel Geld verdient.
- 4) Er hatte wenig Freizeit und hat deshalb keinen Sport mehr gemacht.
- 5) Er hat (zu viel) Sport getrieben. / Er ist gejoggt. Er hat Muskelkater, weil er (zu viel) Sport getrieben hat / ..., weil er gejoggt ist.

Was hast du gestern gemacht?

Ich bin gestern um halb acht (aufstehen) aufgestanden. Ich habe (frühstücken) gefrühstückt. Dann habe ich den Bus (nehmen) genommen. Ich bin zur Schule (fahren) gefahren. Ich bin pünktlich (ankommen) angekommen. Zuerst hat die Lehrerin die Zeitform Perfekt (erklären) erklärt. Wir haben viele Aufgaben (lösen) gelöst und viel (lernen) gelernt. Wir haben aber auch viel (lachen) gelacht und viel (sprechen) gesprachen. Danach habe ich im Supermarkt (einkaufen) eingekauft. Zu Hause habe ich (kochen) gekocht. Mein Freund ist nicht nach Hause (kommen) gekommen. Er hat gestern den ganzen Tag (arbeiten) gearbeitet. Am Nachmittag habe ich Paula (treffen) getroffen. Wir haben zusammen einen Kaffee (trinken) getrunken und viel (schwätzen) geschwätzt. Danach habe ich im Fitnesscenter (trainieren) trainiert. Am Abend haben mein Freund und ich im Restaurant (essen) gegessen. Nach dem Abendessen habe ich eine E-Mail (schreiben) geschrieben und zuletzt noch (fernsehen) fernesehen. Dabei bin ich (einschlafen) eingeschlafen.

Richtig oder falsch? Schreib den Infinitiv!

- | | | |
|----------------|---------------|-----------------|
| 1) × aufstehen | 3) × erklären | 5) × trainieren |
| 2) ✓ nehmen | 4) × kommen | 6) ✓ schreiben |

Die Ferien

Ich bin nach Südfrankreich gefahren.
Mein Vater und meine Mutter sind auch mitgekommen.
Wir haben in einem Ferienhaus gewohnt.
Es hat ein Schwimmbad und einen Tennisplatz gehabt.
Ich bin jeden Tag um 6.00 Uhr aufgestanden und bin 500 m geschwommen.
Mein Vater ist jeden Tag joggen gegangen.
Meine Mutter hat oft Tennis gespielt.
Sie hat meistens das Mittagessen gekocht.
Wir haben am Abend immer im Restaurant gegessen, und mein Vater hat alles bezahlt.
Er hat hart dafür gearbeitet. Ich habe sehr viele gute Weine getrunken.
Die Ferien sind sehr schön gewesen. Ich habe aber nichts für die Schule gelernt.
Ich habe die Schulsachen vergessen.

ist ...: ist gefahren, ist mitgekommen, ist aufgestanden, ist geschwommen, ist gegangen, ist gewesen
hat ...: hat gewohnt, hat gehabt, hat gespielt, hat gekocht, hat gegessen, hat bezahlt, hat gearbeitet,
hat getrunken, hat gelernt, hat vergessen

Hilfsverb «sein»

- | | | |
|---|---|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> Bewegung (A → B) | 5) <input checked="" type="checkbox"/> Zustandsänderung | 9) <input checked="" type="checkbox"/> Bewegung (A → B) |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> Ausnahmen | 6) <input checked="" type="checkbox"/> Bewegung (A → B) | 10) <input checked="" type="checkbox"/> Bewegung (A → B) |
| 3) <input checked="" type="checkbox"/> Zustandsänderung | 7) <input checked="" type="checkbox"/> Ausnahmen | |
| 4) <input checked="" type="checkbox"/> Bewegung (A → B) | 8) <input checked="" type="checkbox"/> Bewegung (A → B) | |

«sein» oder «haben»?

- | | | | | | |
|-------------|---|--------------------|------------------|---|---------------------|
| 1) arbeiten | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat gearbeitet. | 8) kochen | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat gekocht. |
| 2) gehen | <input checked="" type="checkbox"/> ist | Er ist gegangen. | 9) kommen | <input checked="" type="checkbox"/> ist | Er ist gekommen. |
| 3) trinken | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat getrunken. | 10) sitzen | <input checked="" type="checkbox"/> ist | Er ist gesessen. |
| 4) laufen | <input checked="" type="checkbox"/> ist | Er ist gelaufen. | 11) essen | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat gegessen. |
| 5) sagen | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat gesagt. | 12) telefonieren | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat telefoniert. |
| 6) erklären | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat erklärt. | 13) schreiben | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat geschrieben. |
| 7) fahren | <input checked="" type="checkbox"/> ist | Er ist gefahren. | 14) lachen | <input checked="" type="checkbox"/> hat | Er hat gelacht. |

Die Ferien: «sein» oder «haben»?

Ich bin nach Südfrankreich gefahren. Mein Vater und meine Mutter sind auch mitgekommen. Wir haben in einem Ferienhaus gewohnt. Es hat ein Schwimmbad und einen Tennisplatz gehabt. Ich bin jeden Tag um 6.00 Uhr aufgestanden und bin 500 m geschwommen. Mein Vater ist jeden Tag joggen gegangen. Meine Mutter hat oft Tennis gespielt. Sie hat meistens das Mittagessen gekocht. Wir haben am Abend immer im Restaurant gegessen und mein Vater hat alles bezahlt. Er hat hart dafür gearbeitet. Ich habe sehr viel Wein getrunken. Die Ferien sind sehr schön gewesen. Ich habe aber nichts für die Schule gelernt. Ich habe die Schulsachen vergessen.

Übungen 8

1 Infinitiv und Partizip 2 (Buch, Seite 79)

regelmässige Verben

ge- _____ -(e)t

arbeiten	<u>gearbeitet</u>
frühstücken	<u>gefrühstückt</u>
heiraten	<u>geheiratet</u>
hören	<u>gehört</u>
joggen	<u>gejoggt</u>
kaufen	<u>gekauft</u>
lernen	<u>gelernt</u>
machen	<u>gemacht</u>
mieten	<u>gemietet</u>
sagen	<u>gesagt</u>
schwätzen	<u>geschwätzt</u>
spielen	<u>gespielt</u>
wandern	<u>gewandert</u>
warten	<u>gewartet</u>

trennbare Verben (regelmässig)

_____ ge- _____ -(e)t

abholen	<u>abgeholt</u>
aufräumen	<u>aufgeräumt</u>
ausschalten	<u>ausgeschaltet</u>
einkaufen	<u>eingekauft</u>
einräumen	<u>ingeräumt</u>
einrichten	<u>ingerichtet</u>
zuhören	<u>zugehört</u>

trennbare Verben (regelmässig)

_____ -(e)t

bezahlen	<u>bezahlt</u>
----------	----------------

erklären	<u>erklärt</u>
erwarten	<u>erwartet</u>
verdienen	<u>verdient</u>

unregelmässige Verben

ge- _____ -en

ohne Vokalwechsel im Partizip 2

fahren	<u>gefahren</u>
halten	<u>gehalten</u>
heissen	<u>geheissen</u>
kommen	<u>gekommen</u>
laufen	<u>gelaufen</u>
lesen	<u>gelesen</u>
schlafen	<u>geschlafen</u>
tragen	<u>getragen</u>
waschen	<u>gewaschen</u>
essen	<u>gegessen</u>

mit Vokalwechsel im Partizip 2

i → o	
schwimmen	<u>geschwommen</u>
i → u	
trinken	<u>getrunken</u>
finden	<u>gefunden</u>
e → a	
gehen	<u>gegangen</u>
e → o	
nehmen	<u>genommen</u>
sprechen	<u>gesprochen</u>
ei → ie	
schreiben	<u>geschrieben</u>

trennbare Verben (unregelmässig) mit und ohne Vokalwechsel im Partizip 2

_____ ge- _____ -en	
anfangen	<u>angefangen</u>
ankommen	<u>angekommen</u>
mitkommen	<u>mitgekommen</u>
vorlesen	<u>vorgelesen</u>
aufstehen (e → a)	<u>aufgestanden</u>
zunehmen (e → o)	<u>zugenommen</u>

1 Infinitiv und Partizip 2 (Buch, Seite 80)

Mischformen

ge- _____ -(e)t	
e → a	
kennen	<u>gekannt</u>
i → u	
wissen	<u>gewusst</u>



2 Dialoge

- A: Wie lange haben Sie in Spanien gelebt?
B: Ich habe fünf Jahre dort gewohnt.
A: Was haben Sie denn in Spanien gemacht?
B: Ich habe bei einer Computerfirma gearbeitet.

3 Letzte Woche in Chur

Ich bin letzte Woche nach Chur gefahren.
Ich habe Marta getroffen.
Wir sind zusammen in die Stadt gegangen
und haben einen Kaffee getrunken.
Sie hat von Markus gesprochen.
Markus ist dann auch ins Café gekommen.

untrennbare Verben (unregelmässig) mit und ohne Vokalwechsel im Partizip 2

_____ _____ -en	
vergessen	<u>vergessen</u>
bekommen	<u>bekommen</u>
gefallen	<u>gefallen</u>
verlieren (ie → o)	<u>verlieren</u>

Verben mit Infinitiv auf «-ieren»

_____ -t	
funktionieren	<u>funktioniert</u>
notieren	<u>notiert</u>
korrigieren	<u>korrigiert</u>
parkieren	<u>parkiert</u>
reklamieren	<u>reklamiert</u>
studieren	<u>studiert</u>
telefonieren	<u>telefoniert</u>
trainieren	<u>trainiert</u>

- A: Haben Sie ihre neue Wohnung schon ingerichtet?
B: Ja, wir haben am Samstag noch Möbel eingekauft. Am Mittwoch haben wir die Möbel vom Geschäft abgeholt. Und gestern haben wir die letzten Sachen ingeräumt.

Später haben wir noch in einem Restaurant gegessen.
Ich habe Markus sehr sympathisch gefunden.
Marta hat Markus meine E-Mail-Adresse gegeben.
Er hat mir am Abend noch eine E-Mail geschrieben.

4 Markus

Markus hat das Essen bezahlt.
Er hat Informatik studiert.
Ich habe letzte Woche sehr oft
mit ihm telefoniert.

Wir waren auch schon gemeinsam im
Fitnesscenter und haben zusammen trainiert.
Das hat mir sehr gut gefallen.
Ich glaube, ich habe mich in Markus verliebt.

5 Verben mit Hilfsverb «sein» im Perfekt

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1) Ich bin um 8.00 Uhr aufgestanden. | 9) Ich bin durch die Stadt gelaufen. |
| 2) Wir sind zur Schule gegangen. | 10) Wir sind/haben am Pilatusplatz gestanden. |
| 3) Er ist nach Chur gefahren. | 11) Seid ihr in den See gesprungen? |
| 4) Bist du zur Party gekommen? | 12) Das Kind ist gross geworden. |
| 5) Sie sind noch drei Tage geblieben. | 13) Ich bin/habe auf dem Sofa gelegen. |
| 6) Wann seid ihr nach Kuba geflogen? | 14) Er ist/hat auf dem Stuhl gegessen. |
| 7) Ich bin sehr gern geritten. | 15) Sie sind zum Bahnhof gerannt. |
| 8) Bist du oft geschwommen? | |

6 Ein Ausflug

Am Samstag hat Thomas nicht gearbeitet. Ich bin schon um 6.00 Uhr aufgewacht. Am Morgen habe ich die Wohnung geputzt. Die Kinder haben die Möbel abgestaubt und die Abwaschmaschine ausgeräumt. Zu Mittag hat Thomas gekocht. Wir haben die Küche gemeinsam ausgeräumt. Am Nachmittag sind wir nach Zürich gefahren. Meine Schwester und ihr Freund sind auch mitgekommen. Wir sind im Museum gewesen. Dann sind wir noch durch die Stadt gelaufen. Später sind wir ins Schwimmbad gegangen. Sabine ist 800 Meter geschwommen. Die Kinder haben gespielt. Sie sind oft ins Wasser gesprungen. Danach haben wir in einem Restaurant gegessen. Thomas hat das Essen bezahlt. Am Abend sind die Kinder gleich eingeschlafen. Meine Schwester und ihr Freund sind noch bei uns geblieben. Wir haben ein Glas Wein getrunken.

Lektion 9: Die Verkehrsmittel

Die Verkehrsmittel

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1) das Velo
die Velos | 4) das Tram
die Trams | 7) die U-Bahn
die U-Bahnen | 10) das Flugzeug
die Flugzeuge |
| 2) das Auto
die Autos | 5) der Zug
die Züge | 8) das Schiff
die Schiffe | 11) zu Fuss gehen
kein Plural |
| 3) der Bus
die Busse | 6) das Motorrad
die Motorräder | 9) die Seilbahn
die Seilbahnen | |

Wie kommt er ...?

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1) Er fährt mit dem Velo. | 5) Er fährt mit dem Tram. |
| 2) Er fährt mit dem Bus. | 6) Er fährt mit der Seilbahn. |
| 3) Er fährt mit dem Auto. | 7) Er fliegt mit dem Flugzeug. |
| 4) Er fährt mit der U-Bahn. | 8) Er geht zu Fuss. |

Was passt?

- | | | | | |
|-----------------|-----------------|-------------|---------------|-------------|
| 1) der Seilbahn | 3) dem Flugzeug | 5) dem Bus | 7) dem Schiff | 9) dem Taxi |
| 2) dem Zug | 4) der U-Bahn | 6) dem Tram | 8) dem Auto | |

«mit» mit Dativ

- | | | | |
|------------|------------|----------------|------------|
| 1) mit dem | 3) mit dem | 5) mit den dem | 6) mit der |
| 2) mit dem | 4) mit dem | mit den | 7) mit den |

«mit» + Dativ

- | | | | |
|--------|--------|--------|--------|
| 1) dem | 3) dem | 5) dem | 7) dem |
| 2) der | 4) den | 6) der | 8) den |



Am Billettschalter

- 1 Verkäufer: Grüezi.
 4 Sabine: Bitte nur hin.
 2 Sabine: Guten Tag. Ich möchte nach Basel fahren.
 7 Verkäufer: Haben Sie ein Halbtaxabonnement?
 3 Verkäufer: Fahren Sie hin und zurück?
 5 Verkäufer: Möchten Sie erste oder zweite Klasse fahren?
 8 Sabine: Nein, ich habe kein Halbtaxabonnement.
 6 Sabine: Zweite Klasse bitte.
 10 Sabine: Oh, das ist aber teuer.
 9 Verkäufer: Also, Zürich – Basel, einfach, zweite Klasse, ohne Halbtax-Abo. Das macht Fr. 31.– bitte.
 12 Sabine: Das werde ich machen. Vielen Dank für den Tipp! Auf Wiedersehen!
 11 Verkäufer: Kaufen Sie doch ein Halbtaxabonnement! Dann bezahlen Sie nur noch die Hälfte für jedes Billett.
 13 Verkäufer: Ade, gute Fahrt!

Fragen und Antworten: Was passt? Verbinde!

- Wann fährt der Zug nach Basel? — Auf Gleis 9.
 Muss ich umsteigen? — Gleich dort.
 Auf welchem Gleis fährt der Zug ab? — Nein, der Zug fährt direkt nach Chur.
 Wo ist der Billettautomat? — Um 14.02 Uhr.
- Ist der Zug schon abgefahren? — Nehmen Sie diesen Bus!
 Wann kommt der Zug in Basel an? — Dort hinten am Schalter.
 Entschuldigung, wo kann ich ein Billett kaufen? — Nein, er steht noch da.
 Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof? — Um 14.54 Uhr.

Der Fahrplan

- 1) Er kommt um 12.32 Uhr in Basel an.
 2) Sie ist um 11.10 Uhr in Zürich abgefahren.
 3) Ich muss um 9.00 Uhr in Zürich abfahren.
 4) Die Fahrt von Zürich nach Basel dauert 52 Minuten.
 5) Nein, er ist nicht umgestiegen.
 6) Nein, der Zug um 10.34 Uhr fährt nicht direkt nach Bern.

Situationen am Bahnhof

- 1) falsch 4) falsch 5) richtig 8) richtig 11) falsch
 2) richtig 6) falsch 6) richtig 9) falsch 12) falsch
 3) richtig 7) richtig 7) falsch 10) falsch

Die Hinweise

- 1) richtig 2) falsch 3) richtig 4) falsch 5) richtig

Übungen 9

1 Wie heissen die Fahrzeuge?

- 1) das Auto 3) das Velo 5) der Zug 7) das Schiff 9) die Seilbahn
 die Autos die Velos die Züge die Schiffe die Seilbahnen
 2) das Motorrad 4) das Tram 6) der Bus 8) das Flugzeug
 die Motorräder die Trams die Busse die Flugzeuge

2 Akkusativ und Dativ

Akkusativ

Ich nehme ...
den Zug
die U-Bahn
das Velo

Ich sehe ...
die Züge
die U-Bahnen
die Motorräder

Dativ

Ich fahre mit ...
dem Bus
der U-Bahn
dem Auto

Ich spreche mit ...
den Männern
den Frauen
den Kindern



3 Fährst du mit dem Tram zur Schule?

- 1) Nein, ich fahre nicht mit dem Tram. Ich nehme das Velo.
- 2) Nein, wir fahren nicht mit dem Schiff. Wir nehmen das Auto.
- 3) Nein, sie fahren nicht mit dem Bus. Sie nehmen den Zug.
- 4) Nein, er fliegt nicht mit dem Flugzeug. Er nimmt den Bus.
- 5) Nein, wir fahren nicht mit der Seilbahn. Wir gehen zu Fuss.
- 6) Nein, ich fahre nicht mit dem Auto. Ich nehme die U-Bahn.

4 Bist du mit dem Tram zur Schule gefahren?

- 1) Nein, ich bin nicht mit dem Tram zur Schule gefahren. Ich habe den Bus genommen.
- 2) Nein, wir sind nicht mit der Seilbahn gefahren. Wir haben das Motorrad genommen.
- 3) Nein, er ist nicht mit dem Schiff gefahren. Er hat den Zug genommen.
- 4) Nein, wir sind nicht mit dem Flugzeug geflogen. Wir haben das Auto genommen.
- 5) Nein, ich bin nicht mit dem Bus gefahren. Ich habe das Velo genommen.
- 6) Nein, ich bin nicht mit dem Velo gefahren. Ich bin zu Fuss gegangen.

5 Wer wartet wo?

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Markus wartet auf die Seilbahn. | Flughafen |
| Anna wartet auf den Bus. | Talstation |
| Stefan will nach Paris fliegen. | U-Bahnstation |
| Bruno wartet auf die U-Bahn. | Bahnhof |
| Ursula wartet auf den Zug. | Tramhaltestelle |
| Linus wartet auf das Tram. | Hafen |
| Urs und Beat warten auf das Schiff. | Bushaltestelle |

6 «mit» mit Dativ 1

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1) Er schneidet mit der Schere. | 4) Wir kochen mit der Pfanne. |
| 2) Du fährst mit dem Auto. | 5) Ihr putzt mit dem Schwamm. |
| 3) Das Kind schreibt mit dem Bleistift. | 6) Ich bügeln mit dem Bügeleisen. |

7 «mit» mit Dativ 2

- | | |
|---|--|
| 1) Die Schülerin diskutiert mit dem Lehrer. | 5) Der Gast redet mit dem Kellner. |
| 2) Die Krankenschwester spricht mit dem Arzt. | 6) Die Ärztin spricht mit den Krankenpflegern. |
| 3) Bruno diskutiert mit der Polizistin. | 7) Der Verkäufer telefoniert mit den Kunden. |
| 4) Die Sekretärin telefoniert mit dem Chef. | |

8 «mit» mit Dativ 3

- 1) mit dem 2) mit den 3) mit der 4) mit den 5) mit dem 6) mit dem

9 Am Billettschalter

Verkäufer: Grüezi!

Kunde: Guten Tag! Ich möchte nach Bern fahren.

Verkäufer: Fahren Sie hin und zurück?

Kunde: Ja, hin und zurück bitte.

Verkäufer: Möchten Sie erste oder zweite Klasse fahren?

Kunde: Zweite Klasse bitte.

Verkäufer: Haben Sie ein Halbtaxabonnement?

Kunde: Ja, ich habe ein Halbtaxabonnement.

Verkäufer: Also, Luzern – Bern, hin und zurück, zweite Klasse, mit Halbtax. Das macht Fr. 31.– bitte.

Kunde: Fr. 31.–, hier, bitte.

Verkäufer: Bitte, hier ist Ihr Billett.

Kunde: Vielen Dank! Auf Wiedersehen!

Verkäufer: Ade, gute Fahrt!

10 Fragen und Antworten

- B Um 8.43 Uhr.
D Ja, Sie müssen in Aarau umsteigen.
A Auf Gleis drei.
E Fr. 32.–.
C Ja, zehn Minuten.



11 Nebensätze mit «wenn»

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1) wenn Sie ein Halbtaxabonnement haben. | 4) wenn Sie den Zug erwischen wollen. |
| 2) müssen Sie in Aarau umsteigen. | 5) müssen Sie mehr bezahlen. |
| 3) wenn Sie nach Zürich fahren wollen. | |

12 Perfekt

- | | |
|--|------------------------------|
| 1) Der Zug ist um neun Uhr abgefahren. | 5) Er hat ein Ticket gelöst. |
| 2) Er ist aus dem Bus ausgestiegen. | 6) Er hat den Bus genommen. |
| 3) Es hat zu lange gedauert. | 7) Er ist nicht umgestiegen. |
| 4) Er ist in den Bus eingestiegen. | 8) Er hat das Tram verpasst. |

13 Antworte Christina!

Liebe Christina!

Sorry, dass ich dir nie geantwortet habe. Ich bin nach Südafrika geflogen. Ich habe dort Ferien gemacht. Ich bin jeden Tag geschwommen. Ich habe viel gegessen und getrunken. Ich habe viel geschlafen. Ich habe in den Ferien nicht gearbeitet. Ich habe keine E-Mails gelesen. Ich habe das Handy zu Hause vergessen.

Lektion 10: In der Stadt

«in» mit Dativ: Wo bist du?

Simone ☒ im Supermarkt | Rolf ☒ im Café | Martina ☒ in der Disko

Wo kann man...?

<u>D</u> im Café	<u>C</u> auf der Bank	<u>K</u> auf dem Bahnhof
<u>E</u> in der Bibliothek	<u>J</u> in der Apotheke	<u>I</u> im Hotel
<u>G</u> im Supermarkt	<u>F</u> im Restaurant	<u>A</u> in der Disko
<u>B</u> im Kino	<u>H</u> auf dem Einwohneramt	

Hör zu! Sprecht zu zweit!

im/in der

- Person 1: Hallo ..., wo bist du? Was machst du?
 Person 2: Ich bin im Supermarkt.
 Ich kaufe Lebensmittel ein.
- Person 2: Ich bin in der Apotheke.
 Ich brauche ein Medikament.
- Person 2: Ich bin in der Disko.
 Ich tanze.
- Person 2: Ich bin im Café Odeon.
 Ich trinke einen Tee.
- Person 2: Ich bin im Park.
 Ich jogge.
- Person 2: Ich bin im Kino.
 Ich kaufe Karten.
- Person 2: Ich bin in der Fabrik.
 Ich arbeite.
- Person 2: Ich bin im Fitnesscenter.
 Ich trainiere.
- Person 2: Ich bin im Parkhaus.
 Ich parkiere das Auto.
- Person 2: Ich bin in der Bahnhofstrasse.
 Ich gehe bummeln.

auf dem/auf der

- Person 1: Hallo ..., wo bist du? Was machst du?
 Person 2: Ich bin auf dem Tennisplatz.
 Ich spiele Tennis.
- Person 2: Ich bin auf dem Fussballplatz.
 Ich spiele Fussball.
- Person 2: Ich bin auf dem Albisriederplatz.
 Ich warte auf das Tram.
- Person 2: Ich bin auf dem Balkon.
 Ich lese die Zeitung.
- Person 2: Ich bin auf der Terrasse.
 Ich lese.
- Person 2: Ich bin auf der Post.
 Ich hole einen Brief ab.
- Person 2: Ich bin auf dem Polizeiposten.
 Ich muss eine Busse bezahlen.
- Person 2: Ich bin auf dem Bahnhof.
 Ich warte auf den Zug.
- Person 2: Ich bin auf der Bank.
 Ich hebe Geld ab.
- Person 2: Ich bin auf der Gemeinde.
 Ich bekomme meinen Pass.
- Person 2: Ich bin auf der Strasse.
 Ich gehe nach Hause.



«zu» mit Dativ: «zum» oder «zur»?

- | | | | |
|------------|------------|------------|------------|
| 1) der zum | 3) der zum | 5) die zur | 7) der zum |
| 2) die zur | 4) das zum | 6) das zum | 8) die zur |

Michi ist nie zu Hause!

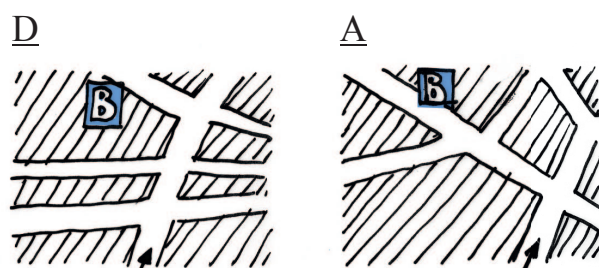
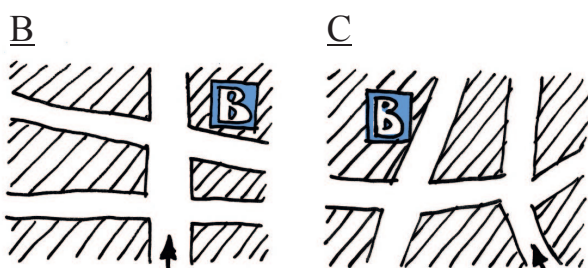
Wo? Bei wem ist Michi?

- Person 1: Hallo, ist Michi da?
 Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist beim Arzt.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist beim Coiffeur.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist bei der Chefin
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist bei den Kindern.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist bei Andreas.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist bei Isabelle.

Wohin? Zu wem ist Michi gegangen?

- Person 1: Hallo, ist Michi da?
 Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist zum Arzt gegangen.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist zum Coiffeur gegangen.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist zur Chefin gegangen.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist zu den Kindern gegangen.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist zu Andreas gegangen.
- Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
 Er ist zu Isabelle gegangen.

Den Weg beschreiben



In der Stadt

Frau Kuster



Andrea



Stefan



Übungen 10

1 Kreuzworträtsel

- | | | |
|---------|---------------|-------------|
| 1) BANK | 4) HOTEL | 7) KIOSK |
| 2) POST | 5) BAHNHOF | 8) MUSEUM |
| 3) KINO | 6) SUPERMARKT | 9) APOTHEKE |

2 Ordne zu!

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------|---|
| <u>B</u> lernen | <u>G</u> Filme ausleihen | <u>D</u> parkieren |
| <u>C</u> einen Kaffee trinken | <u>H</u> Bücher ausleihen | <u>K</u> Aufenthaltsbewilligung abholen |
| <u>A</u> arbeiten | <u>F</u> tanzen | <u>I</u> etwas essen |
| <u>E</u> Busse bezahlen | <u>J</u> trainieren | |

3 In der Stadt



der Platz
die Plätze



der Park
die Parks/die Pärke(CH)



das Gleis
die Gleise



die Strasse
die Strassen



die Brücke
die Brücken



der Fluss
die Flüsse

4 Was passt?

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> in der Schule. | <input checked="" type="checkbox"/> im Restaurant. | <input checked="" type="checkbox"/> im Supermarkt. | <input checked="" type="checkbox"/> in der Apotheke. |
| <input checked="" type="checkbox"/> im Spital. | <input checked="" type="checkbox"/> im Parkhaus. | <input checked="" type="checkbox"/> auf dem Parkplatz. | <input checked="" type="checkbox"/> in der Altstrasse. |
| <input checked="" type="checkbox"/> auf dem Perron. | <input checked="" type="checkbox"/> auf dem Amt. | <input checked="" type="checkbox"/> auf der Strasse. | <input checked="" type="checkbox"/> im Park. |

5 «in» oder «auf»?

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| 1) Karl ist in der Disko. | 5) Daniel ist auf der Bank. |
| 2) Maria ist auf de. | 6) Georg ist im Restaurant. |
| 3) Sandra ist im Supermarkt. | 7) Paul ist auf der Post. |
| 4) Rafael ist auf dem Bahnhof. | 8) Dragan ist in der Schule. |

6 «zu» mit Dativ: «zum» oder «zur»?

- | | |
|--|---|
| 1) die Wie komme ich zur Apotheke? | 6) das Wie komme ich zum Café «Mardi Gras»? |
| 2) das Wie komme ich zum Restaurant «Engel»? | 7) die Wie komme ich zur Schule? |
| 3) der Wie komme ich zum Bahnhof? | 8) der Wie komme ich zum Bahnhofplatz? |
| 4) das Wie komme ich zum Spital? | 9) die Wie komme ich zur Kapellbrücke? |
| 5) die Wie komme ich zur Post? | |

7 Was passt?

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> zur Ärztin. | <input checked="" type="checkbox"/> zu Paula. | <input checked="" type="checkbox"/> zum Kind. | <input checked="" type="checkbox"/> zum Coiffeur. |
| <input checked="" type="checkbox"/> zu den Schülern. | <input checked="" type="checkbox"/> zu Stefan. | <input checked="" type="checkbox"/> zum Chef. | <input checked="" type="checkbox"/> zum Arzt. |
| <input checked="" type="checkbox"/> zu den Kindern. | <input checked="" type="checkbox"/> nach Hause. | <input checked="" type="checkbox"/> nach Bern. | <input checked="" type="checkbox"/> nach Frankreich. |

8 Was passt?

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> beim Arzt. | <input checked="" type="checkbox"/> bei der Chefin. | <input checked="" type="checkbox"/> beim Coiffeur. | <input checked="" type="checkbox"/> beim Baby. |
| <input checked="" type="checkbox"/> bei den Kindern. | <input checked="" type="checkbox"/> bei Stefan. | <input checked="" type="checkbox"/> in Thalwil. | <input checked="" type="checkbox"/> bei Isabelle. |
| <input checked="" type="checkbox"/> in Luzern. | <input checked="" type="checkbox"/> zu Hause. | <input checked="" type="checkbox"/> in Italien. | <input checked="" type="checkbox"/> bei der Ärztin. |

9 Ergänze die Präpositionen und Artikel!

Wo bist du? Ich bin...

bei der Ärztin.

im Kino.

zu Hause.

in Zürich.

im Park.

beim Arzt.

in der Stadt.

bei Monika.

auf dem Balkon.

auf der Terrasse.

auf dem Parkplatz.

bei den Kollegen (Pl.).

10 Ergänze die Präpositionen und Artikel!

Wohin gehst/fährst du? Ich gehe/fahre...

zur Ärztin.

nach Berlin.

nach Zürich.

zum Frisör.

zu Monika.

nach Peru.

nach Hause.

zu den Kollegen (Pl.).

11 Beschrifte die Bilder!



links



rechts



geradeaus



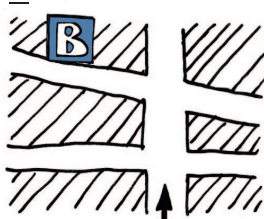
die Kreuzung



die Ampel

12 Entschuldigung! Können Sie mir sagen, wo die nächste Bushaltestelle ist?

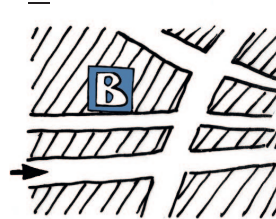
C



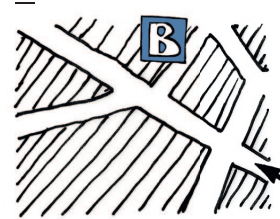
A



D



B



Lektion 11: Ich lebe in der Schweiz

Fotos von der Schweiz

1) die Häuser und Gebäude

2) die Städte

3) die Seen

4) die Berge

5) die Politik

6) die Traditionen

7) das Schulsystem

8) das Gesundheitssystem

9) die Einkaufsmöglichkeiten

Das findet Familie Weber in der Schweiz gut

1) ihr

2) ihm

3) ihm

4) ihnen

5) Die Einkaufsmöglichkeiten gefallen ihm.

6) Der See gefällt ihm.

7) Das Schulsystem gefällt ihr.

8) Der Park gefällt ihm.

9) Die Schweizer Politik gefällt ihm.

Ich lebe in der Schweiz

Das hat Yildiz vor sechs Jahren über ihr Leben in der Schweiz erzählt:

Hier ist alles anders: die Menschen, die Sprache, das Essen, die Häuser. Alles ist anders. Die Leute sind nicht sehr freundlich. Wir haben viele Nachbarn. Ich begegne ihnen manchmal. Ich grüße sie, aber sie antworten mir oft nicht. Das Schweizer Essen schmeckt mir nicht so gut. Das Einkaufen ist auch schwer. Ich kenne die Geschäfte und die Lebensmittel nicht. Aber mein Mann hilft mir manchmal. Wir kaufen manchmal gemeinsam ein. Mein Mann hat aber nicht viel Zeit. Er arbeitet den ganzen Tag, und ich bin immer allein zu Hause. Ich habe hier noch keine Freundinnen. Ich bin oft traurig. Meine Familie fehlt mir. Meine Freundinnen fehlen mir. Meine Arbeit fehlt mir. Es geht mir nicht so gut.

Was stimmt?

1) Es geht ihr nicht so gut.

2) Alles ist anders.

3) Nein, sie findet die Leute nicht freundlich.

4) Nein, sie antworten ihr nicht immer.

5) Nein, das Essen schmeckt ihr nicht.

6) Ihr Mann hilft ihr manchmal.

7) Ihre Freundinnen fehlen ihr.

Ihre Familie fehlt ihr. Ihre Arbeit fehlt ihr.



Das sagt Yildiz heute über ihr Leben in der Schweiz:

Mein Leben hier gefällt mir. Ich arbeite als Türkischlehrerin an einer Primarschule. Meine Kolleginnen helfen mir, wenn ich etwas brauche. Und ich helfe ihnen, wenn sie etwas brauchen. Die Menschen hier sind freundlich. Und das Land gefällt mir: Die Berge und die Städte gefallen mir. Sie sind sehr sauber. Auch die Einkaufsmöglichkeiten finde ich super. Man kann alles kaufen. Das Schulsystem in der Schweiz ist gut. Alle Kinder bekommen eine gute Ausbildung. Das ist wichtig für meine Tochter. Das Gesundheitssystem in der Schweiz finde ich auch gut. Und die Schweizer Traditionen gefallen mir. Mein Mann hat noch immer wenig Zeit. Aber jetzt bin ich nicht mehr den ganzen Tag allein. Ich habe jetzt viele Kolleginnen. Ich habe auch eine sehr gute Freundin. Ich höre ihr gerne zu. Meine Familie in der Türkei fehlt mir noch immer. Aber ich bin nicht mehr so traurig, wenn ich an sie denke. Mir geht es hier sehr gut.

Fragen

- | | |
|--|---|
| 1) Ja, ihr Leben gefällt ihr jetzt. | 4) Ihr gefallen die Berge, die Städte, die Einkaufsmöglichkeiten und die Schweizer Traditionen. |
| 2) Die Kolleginnen helfen ihr in der Schule. | 5) Sie hört der Freundin gerne zu. |
| 3) Yildiz hilft ihren Kolleginnen in der Schule. | 6) Ihr geht es sehr gut. |

Verben mit Dativobjekt

begegnen	helfen	gefallen
antworten	fehlen	zuhören
schmecken	«es geht»	

Dialoge

- | | | | | | | | |
|--------|---------|----------|--------|--------|--------|----------|----------|
| 1) dir | 2) euch | 3) ihnen | 4) ihr | 5) mir | 6) uns | 7) Ihnen | 8) Ihnen |
| mir | uns | ihnen | ihr | | Ihnen | | Ihnen |
| | | uns | ihm | | | | uns |

Personalpronomen im Dativ

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1) Ja, sie hilft ihm. | 5) Ja, die Frauen sind ihm schon begegnet. |
| 2) Ja, die Schüler antworten ihr. | 6) Ja, der Film gefällt ihnen. |
| 3) Ja, die Lehrerin hilft ihm. | 7) Ja, das Gemüse schmeckt ihm. |
| 4) Ja, der Mann erzählt ihr alles. | 8) Ja, die Kinder hören ihr zu. |

Sätze bilden

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1) Der Kaffee schmeckt mir. | 17) Sie begegnen uns nie. |
| 2) Mein Kollege hilft euch. | 18) Helfen Sie ihm bitte? |
| 3) Ich höre dir zu. | 19) Hörst du mir zu? |
| 4) Der Mann begegnet uns oft. | 20) Meine Familie fehlt mir. |
| 5) Seine Frau antwortet ihm. | 21) Schmeckt Ihnen der Kuchen? |
| 6) Der Arzt hilft mir. | 22) Die Kinder fehlen uns. |
| 7) Gefällt Ihnen die Hose? | 23) Gefallen ihm die Bilder? |
| 8) Schmeckt Ihnen das Fleisch nicht? | 24) Hört ihr mir bitte zu? |
| 9) Antwortest du ihr? | 25) Die Polizisten helfen ihnen. |
| 10) Hilfst du mir bitte? | 26) Die Frau begegnet ihm oft. |
| 11) Ihr Bruder fehlt ihnen sehr. | 27) Begegnet dir die Frau oft? |
| 12) Ich höre euch zu. | 28) Ich antworte ihm nicht. |
| 13) Die Wohnung gefällt uns nicht. | 29) Gefällt euch die Stadt? |
| 14) Helft ihr mir bitte? | 30) Hörst du ihnen zu? |
| 15) Du hörst ihnen nicht zu. | 31) Schmeckt euch das Essen nicht? |
| 16) Der Arzt hilft Ihnen. | |



Übungen 11

1 Fotos von der Schweiz

- | | | |
|--|--------------------------|---|
| 1) das Schulsystem
die Schulsysteme | 4) die Traditionen | 7) die Stadt
die Städte |
| 2) das Gesundheitssystem
die Gesundheitssysteme | 5) der See
die Seen | 8) das Haus und das Gebäude
die Häuser und die Gebäude |
| 3) die Politik
--- | 6) der Berg
die Berge | 9) die Einkaufsmöglichkeit
die Einkaufsmöglichkeiten |

2 Verben mit Dativ

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> treffen | <input checked="" type="checkbox"/> helfen | <input type="checkbox"/> abholen |
| <input checked="" type="checkbox"/> begegnen | <input checked="" type="checkbox"/> fehlen | <input checked="" type="checkbox"/> antworten |
| <input type="checkbox"/> sehen | <input type="checkbox"/> arbeiten | <input type="checkbox"/> grüssen |
| <input type="checkbox"/> finden | <input type="checkbox"/> lesen | <input checked="" type="checkbox"/> zuhören |
| <input type="checkbox"/> rechnen | <input checked="" type="checkbox"/> gratulieren | <input type="checkbox"/> fahren |
| <input checked="" type="checkbox"/> schmecken | <input type="checkbox"/> stehen | <input checked="" type="checkbox"/> gefallen |

3 Verben mit Dativ 2

- | | | | |
|-------------|--------------|-------------|------------|
| 1) Hörst zu | 3) antworten | 5) begegnet | 7) gefällt |
| 2) fehlt | 4) schmeckt | 6) helfen | |

4 Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular			
1. Pers.	<u>ich</u>	<u>mich</u>	<u>mir</u>
2. Pers.	<u>du</u>	<u>dich</u>	<u>dir</u>
3. Pers. maskulin	<u>er</u>	<u>ihn</u>	<u>ihm</u>
feminin	<u>sie</u>	<u>sie</u>	<u>ihr</u>
neutral	<u>es</u>	<u>es</u>	<u>ihm</u>
Plural			
1. Pers.	<u>wir</u>	<u>uns</u>	<u>uns</u>
2. Pers.	<u>ihr</u>	<u>euch</u>	<u>euch</u>
3. Pers.	<u>sie</u>	<u>sie</u>	<u>ihnen</u>
formell (Sg.+Pl.)	<u>Sie</u>	<u>Sie</u>	<u>Ihnen</u>

5 Was ist richtig?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Du fehlst mir. | <input checked="" type="checkbox"/> Sie hört ihm nicht zu. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Er gefällt mir nicht. | <input checked="" type="checkbox"/> Ich begegne ihnen jeden Tag. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sie antwortet dir immer. | <input checked="" type="checkbox"/> Es schmeckt mir nicht. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fehlt sie dir? | <input checked="" type="checkbox"/> Helft ihr mir bitte? |
| <input checked="" type="checkbox"/> Können Sie mir bitte helfen? | <input checked="" type="checkbox"/> Schmeckt dir der Kuchen? |

7 Personalpronomen im Dativ

- | | |
|---|---|
| 1) Die Wohnung gefällt <u>der Familie</u> . | Die Wohnung gefällt <u>ihr</u> . |
| 2) Der Salat schmeckt <u>den Kindern</u> nicht. | Der Salat schmeckt <u>ihnen</u> nicht. |
| 3) Die Kinder fehlen <u>der Mutter</u> . | Die Kinder fehlen <u>ihr</u> . |
| 4) Seine Kollegen helfen <u>Stefan</u> immer. | Seine Kollegen helfen <u>ihm</u> immer. |
| 5) Die Frau begegnet <u>dem Chef</u> selten. | Die Frau begegnet <u>ihm</u> selten. |
| 6) Der Mann hört <u>der Frau</u> immer zu. | Der Mann hört <u>ihr</u> immer zu. |
| 7) Der Lehrer antwortet <u>den Schülern</u> . | Der Lehrer antwortet <u>ihnen</u> . |
| 8) <u>Der Frau</u> geht es nicht so gut. | <u>Ihr</u> geht es nicht so gut. |



- 9) Geht es den Kindern gut?
 10) Wie geht es dem Mann?
 11) Hört der Lehrer der Schülerin zu?

- Geht es ihnen gut?
 Wie geht es ihm?
 Hört der Lehrer ihr zu?

8 Bilde Sätze!

- 1) Die Kollegin hilft dir immer. 4) Gefällt euch der Film? 7) Hörst du ihnen zu?
 2) Du fehlst uns. 5) Schmeckt dir der Käse?
 3) Hören Sie ihnen bitte zu? 6) Helft ihr uns bitte?

9 Perfekt

- 1) Ich bin ihm nie begegnet. 10) Haben sie euch geholfen?
 2) Meine Freundin hat mir gefehlt. 11) Hat er Ihnen geantwortet?
 3) Der Film hat ihnen nicht gefallen. 12) Hat er dem Arzt vertraut?
 4) Der Kollege hat ihm geholfen. 13) Hat er dir zugehört?
 5) Das Essen hat uns geschmeckt. 14) Hat Ihnen das Buch gefallen?
 6) Der Chef hat uns nicht zugehört. 15) Hat dir deine Frau gefehlt?
 7) Er ist ihr nie begegnet. 16) Hat euch das Essen geschmeckt?
 8) Mein Bruder hat mir nie geantwortet.
 9) Bist du ihm oft begegnet?

Lektion 12: Körper und Krankheit

Der Körper

- 1) die Brust 4) die Hand 7) der Fuss 10) die Schulter 13) der Finger
 2) der Rücken 5) der Po 8) der Kopf 11) der Arm 14) das Bein
 3) der Ellbogen 6) das Knie 9) der Hals 12) der Bauch 15) der Zeh

Das Gesicht

- 1) die Stirn 4) die Nase 7) das Auge 10) die Zunge
 2) die Augenbraue 5) der Zahn 8) die Wange 11) das Kinn
 3) das Ohr 6) die Haare 9) der Mund

Der Körper

der Kopf	“-e	<u>die Köpfe</u>
der Hals	“-e	<u>die Hälse</u>
die Schulter	-n	<u>die Schultern</u>
der Rücken	-	<u>die Rücken</u>
die Brust	“-e	<u>die Brüste</u>
der Bauch	“-e	<u>die Bäuche</u>
der Arm	-e	<u>die Arme</u>
die Hand	“-e	<u>die Hände</u>
der Ellbogen	-	<u>die Ellbogen</u>
der Finger	-	<u>die Finger</u>
der Po	-s	<u>die Pos</u>
das Bein	-e	<u>die Beine</u>
das Knie	-	<u>die Knie</u>
der Fuss	“-e	<u>die Füße</u>
der Zeh	-en	<u>die Zehen</u>

Das Gesicht

das Haar	-e	<u>die Haare</u>
die Stirn	-en	<u>die Stirnen</u>
die Augenbraue	-n	<u>die Augenbrauen</u>
das Auge	-n	<u>die Augen</u>
die Nase	-n	<u>die Nasen</u>
der Mund	“-er	<u>die Münder</u>
die Zunge	-n	<u>die Zungen</u>
der Zahn	“-e	<u>die Zähne</u>
das Kinn	-e	<u>die Kinne</u>
die Wange	-n	<u>die Wangen</u>
das Ohr	-en	<u>die Ohren</u>

Was tut weh?

- 1) Ihr Ellbogen tut weh. 5) Sein Kopf tut weh.
 2) Seine Schulter tut weh. 6) Sein Zahn tut weh.
 3) Seine Hand tut weh. 7) Sein Bauch tut weh.
 4) Ihr Fuss tut weh.



Luca hat Halsschmerzen

3. Monika misst, ob Luca Fieber hat. Das Fieberthermometer zeigt 38° an.
2. Um 8.05 Uhr ist Luca noch immer nicht aufgestanden. Er kann nicht aufstehen. Luca hat Halsschmerzen.
4. Monika ruft den Arzt an. Sie vereinbart einen Termin.
5. In der Praxis untersucht der Arzt Luca. Luca hat Angina.
1. Es ist 7.50 Uhr. Monika möchte Luca wecken. Luca muss um neun zur Schule gehen.
6. Luca soll das Medikament nehmen. Er will es aber nicht nehmen.
7. Monika sagt: «Knut ist auch krank. Er nimmt das Medikament. Dann ist er bald wieder gesund.»
8. Jetzt nimmt Luca das Medikament.

Einen Termin vereinbaren

Dialog 1

Wen ruft Monika an?

Den Arzt.

Was möchte sie?

Einen Termin vereinbaren.

Wann ist der Termin?

Am Vormittag.

Dialog 2

Wer ruft an?

Herr Mächler.

Was hat er?



Wann ist der Termin?

Übermorgen.

Das Datum

Dialog 1

am 11. Oktober

um 8.30 Uhr

Dialog 2

am 3. April

um 11.20 Uhr

Dialog 3

am 28. Mai

um 11.30 Uhr

Dialog 4

am 6. Dezember

um 13.15 Uhr

Ratschläge

A Gurgeln Sie Salzwasser!

B Treiben Sie Sport!

A Sprechen Sie leise!

A Rauchen Sie nicht!

B Stehen Sie gerade!

A Tragen Sie einen Schal!

B Sitzen Sie gerade!

A Trinken Sie Tee!

B Gehen Sie zur Physiotherapie!

Gurgelt Salzwasser!

Raucht nicht!

Trinkt Tee!

Sprecht leise!

Tragt einen Schal!

Das Problem und der Rat

- | | | |
|---------------------------|---|--|
| Ich habe Halsschmerzen. | — | Dann iss (doch) nicht immer so viel! |
| Ich habe Bauchschmerzen. | — | Dann geh (doch) zum Zahnarzt! |
| Ich habe Zahnschmerzen. | — | Dann trink (doch) einen Tee! |
| Meine Füße tun weh. | — | Dann setz (doch) eine Mütze auf! |
| Ich habe Rückenschmerzen. | — | Dann zieh (doch) andere Schuhe an! |
| Meine Ohren tun weh. | — | Dann setz (doch) die Brille auf! |
| Ich habe Kopfschmerzen. | — | Dann trag (doch) nicht so schwere Taschen! |
| Meine Augen tun weh. | — | Dann nimm (doch) ein Schmerzmittel! |

Der Imperativ mit «du»

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| 1) Mach eine Pause! | 9) Lies den Text! |
| 2) Schreib mit eine E-Mail! | 10) Vergiss den Mantel nicht! |
| 3) Mach die Hausaufgaben! | 11) Lass mich in Ruhe! |
| 4) Komm mit! | 12) Ärgere deine Schwester nicht! |
| 5) Mach das Fenster auf! | 13) Werd endlich erwachsen! |
| 6) Warte auf mich! | 14) Sei nett zu deiner Frau! |
| 7) Schlaf gut! | 15) Hab keine Angst! |
| 8) Fahr nicht mit dem Auto! | |

Übungen 12

1 Der Körper und das Gesicht

- | | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| 1) der Kopf
die Köpfe | 4) der Ellbogen
die Ellbogen | 7) das Bein
die Beine | 10) die Brust
die Brüste | 13) die Hand
die Hände |
| 2) der Hals
die Hälse | 5) der Po
die Pos | 8) der Fuss
die Füße | 11) der Arm
die Arme | 14) das Knie
die Knie |
| 3) der Rücken
die Rücken | 6) der Finger
die Finger | 9) die Schulter
die Schultern | 12) der Bauch
die Bäuche | 15) der Zeh
die Zehen |
| 1) die Stirn
die Stirnen | 4) der Zahn
die Zähne | 7) die Augenbraue
die Augenbrauen | 10) der Mund
die Münder | |
| 2) das Auge
die Augen | 5) das Kinn
die Kinne | 8) die Nase
die Nasen | 11) die Zunge
die Zungen | |
| 3) das Ohr
die Ohren | 6) das Haar
die Haare | 9) die Wange
die Wangen | | |

2 Was tut weh?

- | | | |
|-------------------------|----------------------------|-------------------------|
| 1) Seine Hand tut weh. | 5) Ihr Fuss tut weh. | 9) Seine Beine tun weh. |
| 2) Sein Finger tut weh. | 6) Ihr Ellbogen tut weh. | 10) Ihr Zeh tut weh. |
| 3) Sein Auge tut weh. | 7) Seine Schulter tut weh. | |
| 4) Ihr Bein tut weh. | 8) Sein Knie tut weh. | |

3 Was hat er / sie?

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1) Sein Bauch tut weh. | Er hat Bauchschmerzen. |
| 2) Ihr Hals tut weh. | Sie hat Halsschmerzen. |
| 3) Sein Zahn tut weh. | Er hat Zahnschmerzen. |
| 4) Sein Rücken tut weh. | Er hat Rückenschmerzen. |
| 5) Sein Kopf tut weh. | Er hat Kopfschmerzen. |

4 Was stimmt nicht?

- | | |
|---|----------------------|
| 1) Es ist 7.50 Uhr. Monika möchte Luca <u>aufstehen</u> . | <u>wecken</u> |
| 2) Um 8.05 Uhr ist Luca noch immer <u>schön</u> aufgestanden. | <u>nicht</u> |
| 3) Luca hat <u>Fram</u> . | <u>Halsschmerzen</u> |
| 4) Monika misst, ob Luca <u>Finger</u> hat. | <u>Fieber</u> |
| 5) Das Fieberthermometer zeigt 38° <u>aus</u> . | <u>an</u> |
| 6) Monika <u>schaut</u> den Arzt an. | <u>ruft an</u> |
| 7) Sie <u>schreibt</u> einen Termin. | <u>vereinbart</u> |
| 8) In der Praxis <u>telefoniert</u> der Arzt Luca. | <u>untersucht</u> |
| 9) Luca <u>will</u> Angina. | <u>hat</u> |
| 10) Luca <u>gibt</u> ein Medikament. | <u>nimmt</u> |

5 Ordinalzahlen: Das Datum

- | Heute ist ... | | Der Termin ist ... /
Ich habe ... einen Termin. |
|---------------|----------------------------------|--|
| 1. Mai | <u>der erste Mai</u> | <u>am ersten Mai</u> |
| 2. Mai | <u>der zweite Mai</u> | <u>am zweiten Mai</u> |
| 3. Mai | <u>der dritte Mai</u> | <u>am dritten Mai</u> |
| 4. Mai | <u>der vierte Mai</u> | <u>am vierten Mai</u> |
| 5. Mai | <u>der fünfte Mai</u> | <u>am fünften Mai</u> |
| 7. Mai | <u>der siebte Mai</u> | <u>am siebten Mai</u> |
| 8. Mai | <u>der achte Mai</u> | <u>am achten Mai</u> |
| 12. Mai | <u>der zwölfte Mai</u> | <u>am zwölften Mai</u> |
| 14. Mai | <u>der vierzehnte Mai</u> | <u>am vierzehnten Mai</u> |
| 20. Mai | <u>der zwanzigste Mai</u> | <u>am zwanzigsten Mai</u> |
| 21. Mai | <u>der einundzwanzigste Mai</u> | <u>am einundzwanzigsten Mai</u> |
| 22. Mai | <u>der zweiundzwanzigste Mai</u> | <u>am zweiundzwanzigsten Mai</u> |

23. Mai	<u>der dreiundzwanzigste Mai</u>	<u>am dreiundzwanzigsten Mai</u>
26. Mai	<u>der sechsundzwanzigste Mai</u>	<u>am sechsundzwanzigsten Mai</u>
27. Mai	<u>der siebenundzwanzigste Mai</u>	<u>am siebenundzwanzigsten Mai</u>
28. Mai	<u>der achtundzwanzigste Mai</u>	<u>am achtundzwanzigsten Mai</u>
29. Mai	<u>der neunundzwanzigste Mai</u>	<u>am neunundzwanzigsten Mai</u>
30. Mai	<u>der dreissigste Mai</u>	<u>am dreissigsten Mai</u>
31. Mai	<u>der einunddreissigste Mai</u>	<u>am einunddreissigsten Mai</u>

6 Einen Termin vereinbaren

- 1) Grüezi Frau Schmid. Hier spricht Monika Weber.
6) Nein! Das ist zu spät. Es ist dringend. Geht es nicht früher?
2) Praxis Doktor Meier, Schmid.
3) Grüezi Frau Weber. Was kann ich für Sie tun?
8) Ja, ich komme sofort vorbei. Vielen Dank! Bis gleich!
7) Am Nachmittag ist alles besetzt, aber wenn sie jetzt sofort vorbeikommen, hat der Doktor noch Zeit.
5) Ja, ich muss kurz nachschauen. Heute geht es erst am Abend. Um 18.00 Uhr ist noch ein Termin frei.
4) Mein Sohn ist krank. Kann ich einen Termin haben?

Frau Schmid: Praxis Doktor Meier, Schmid.

Frau Weber: Grüezi Frau Schmid. Hier spricht Monika Weber.

Frau Schmid: Grüezi Frau Weber. Was kann ich für Sie tun?

Frau Weber: Mein Sohn ist krank. Kann ich einen Termin haben?

Frau Schmid: Ja, ich muss kurz nachschauen. Heute geht es erst am Abend.
Um 18.00 Uhr ist noch ein Termin frei.

Frau Weber: Nein! Das ist zu spät. Es ist dringend. Geht es nicht früher?

Frau Schmid: Am Nachmittag ist alles besetzt, aber wenn sie jetzt sofort vorbeikommen,
hat der Doktor noch Zeit.

Frau Weber: Ja, ich komme sofort vorbei. Vielen Dank! Bis gleich!

7 Der Imperativ mit «Sie»

- | | |
|---|---|
| 1) Nehmen Sie Platz!
Bitte nehmen Sie Platz! | 6) Helfen Sie mir!
Bitte helfen Sie mir! |
| 2) Kommen Sie herein!
Bitte kommen Sie herein! | 7) Warten Sie!
Bitte warten Sie! |
| 3) Sprechen Sie langsam!
Bitte sprechen Sie langsam! | 8) Geben Sie mir einen Termin!
Bitte geben Sie mir einen Termin! |
| 4) Wiederholen Sie das Wort!
Bitte wiederholen Sie das Wort! | 9) Kommen Sie mit!
Bitte kommen Sie mit! |
| 5) Entschuldigen Sie!
Bitte entschuldigen Sie! | 10) Rufen Sie mich an!
Bitte rufen Sie mich an! |

8 Der Imperativ mit «ihr»

- | | |
|---|---|
| 1) Seid brav!
Bitte seid brav! | 6) Fangt an!
Bitte fangt an! |
| 2) Seid leise!
Bitte seid leise! | 7) Ruft Michael an!
Bitte ruft Michael an! |
| 3) Wartet auf den Bus!
Bitte wartet auf den Bus! | 8) Geht zum Arzt!
Bitte geht zum Arzt! |
| 4) Macht die Hausaufgaben!
Bitte macht die Hausaufgaben! | 9) Räumt das Zimmer auf!
Bitte räumt das Zimmer auf! |
| 5) Fahrt mit!
Bitte fahrt mit! | |

9 Der Imperativ mit «du»

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Geh bitte! | <input checked="" type="checkbox"/> Mach bitte die Hausaufgaben! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Spiel bitte mit! | <input checked="" type="checkbox"/> Antworte mir bitte! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Warte auf mich! | <input checked="" type="checkbox"/> Entschuldige bitte! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bitte öffne das Fenster! | <input checked="" type="checkbox"/> Rechne bitte! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bitte fahr nicht mit dem Auto! | <input checked="" type="checkbox"/> Schlaf gut! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lös bitte die Aufgabe! | <input checked="" type="checkbox"/> Lies bitte den Text! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Iss die Suppe auf! | <input checked="" type="checkbox"/> Lass das bitte! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lächle doch! | <input checked="" type="checkbox"/> Büggle doch bitte das Hemd! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ärgere dich nicht! | <input checked="" type="checkbox"/> Bitte sei leise! |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hab keine Angst! | <input checked="" type="checkbox"/> Werd endlich erwachsen! |

9 Bilde Sätze im Imperativ mit «du»

- | | |
|---|--|
| 1) Schreib mir bitte eine SMS! /
Bitte schreib mir eine SMS! | 10) Iss bitte das Fleisch! /
Bitte iss das Fleisch! |
| 2) Ruf bitte den Chef an! /
Bitte ruf den Chef an! | 11) Lächle bitte! /
Bitte lächle! |
| 3) Arbeite bitte nicht zu lange! /
Bitte arbeite nicht zu lange! | 12) Ärgere bitte Sabine nicht! /
Bitte ärgere Sabine nicht! |
| 4) Antworte bitte Tom! /
Bitte antworte Tom! | 13) Sei bitte nett! /
Bitte sei nett! |
| 5) Kauf bitte Obst und Gemüse! /
Bitte kauf Obst und Gemüse! | 14) Hab bitte keine Angst! /
Bitte hab keine Angst! |
| 6) Gib mir bitte das Buch! /
Bitte gib mir das Buch! | 15) Zieh bitte die Jacke an! /
Bitte zieh die Jacke an! |
| 7) Fahr bitte langsam! /
Bitte fahr langsam! | 16) Ruf bitte morgen an! /
Bitte ruf morgen an! |
| 8) Lauf bitte schnell! /
Bitte lauf schnell! | 17) Iss bitte den Salat auf! /
Bitte iss den Salat auf! |
| 9) Lies bitte das Buch! /
Bitte lies das Buch! | |

Lektion 13: Beim Arzt

Die Untersuchung

Fragen zum Text

- | | |
|--|---|
| 1) Frau Lehmann hat Schwindelanfälle. | 5) Doktor Meier untersucht noch ihr Blut. |
| 2) Seit drei Tagen. | 6) Frau Lehmann soll Tabletten nehmen, nicht
zu salzig essen und genug Wasser trinken. |
| 3) Ja, sie hat ein wenig Fieber. (37,4°) | |
| 4) Ihr Blutdruck ist 142 zu 94. | |

Herr Kuster meldet sich krank

- 1 C: Autohaus «Skudi», Brunner.
- 8 A: Ja, das werde ich machen.
- 3 C: Guten Morgen Herr Kuster!
- 5 C: Das tut mir leid. Was haben Sie denn?
- 9 C: Also, gute Besserung, Herr Kuster! Auf Wiederhören!
- 2 A: Grüezi Herr Brunner! Hier spricht Kuster.
- 6 A: Ich weiss es noch nicht. Ich gehe später zum Arzt.
- 10 A: Danke, auf Wiederhören Herr Brunner!
- 4 A: Ich kann heute nicht zur Arbeit kommen. Ich bin krank. Ich liege im Bett.
- 7 C: Rufen Sie mich bitte danach an! Ich muss wissen, wie lange Sie uns fehlen.

Die Krankmeldung

Fragen

- 1) Der Sohn von Frau Kuster ist krank.
- 2) Er hat Grippe.
- 3) Er kommt diese Woche nicht mehr zur Schule.
- 4) Sie soll Philipp Matlin die Hausaufgaben mitgeben.

Schreib einen Brief!

An (Lehrer / Lehrerin)
Alemania Deutschschule
(Strasse und Hausnummer der Schule)
(Postleitzahl und Stadt der Schule)

(dein Name)
(deine Strasse und Hausnummer)
(deine Postleitzahl und Stadt)

(deine Stadt / dein Ort), (Datum)

Krankmeldung

Sehr geehrte Frau (Name des Lehrerin) / Sehr geehrter Herr (Name des Lehrers)

Ich bin krank. Ich kann eine Woche nicht zum Deutschkurs kommen. Bitte geben Sie (Name von deiner Kollegin / von deinem Kollegen) die Hausaufgaben mit. Anbei finden Sie das Arztzeugnis.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und mit freundlichen Grüßen
(deine Unterschrift)

Michael kann nicht zur Arbeit kommen

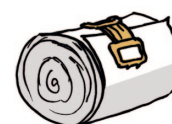
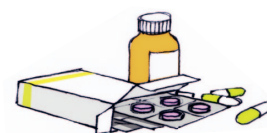
Michael kann lange Zeit nicht zur Arbeit kommen. Er hatte einen Autounfall. Er ist mit dem Auto gegen einen Baum gefahren. Er konnte noch aus dem Auto aussteigen. Gleich nach dem Unfall hatte Michael keine Schmerzen. Zuhause hat er aber doch Schmerzen bekommen. Nach dem Unfall war Michael dann oft beim Arzt. Jetzt trägt er einen Verband um den Kopf. Sein Bein tut weh. Er kann nur noch mit Krücken laufen. Der Arzt hat ihm ein Medikament gegen die Schmerzen verschrieben und gesagt, dass Michael liegen muss. Ohne das Medikament hat Michael Schmerzen. Seine Nase tut weh. Seit dem Unfall kann Michael nicht mehr durch die Nase atmen. Er atmet nur noch durch den Mund. Deshalb hat er auch noch Halsschmerzen bekommen. Michael hat vom Arzt einen Brief für seinen Arbeitgeber bekommen. Michael kann drei Wochen nicht zur Arbeit kommen.

Präpositionen mit Akkusativ: gegen, um, ohne, durch, für

Präpositionen mit Dativ: zu, mit, aus, nach, bei, seit, von

Richtig ✓ oder falsch ✗ ?

- 1) Michael ist mit dem Auto gegen einen Baum gefahren. ✓
- 2) Er konnte nicht allein aus dem Auto steigen. ✗
- 3) Er hatte gleich nach dem Unfall Schmerzen. ✗
- 4) Michael war seit dem Unfall nicht beim Arzt. ✗
- 5) Er nimmt jetzt Medikamente gegen die Schmerzen. ✓
- 6) Michael kann nur noch ohne Krücken laufen. ✗
- 7) Seit dem Unfall atmet er nur noch durch die Nase. ✗
- 8) Michael hat vom Arbeitgeber einen Brief für den Arzt bekommen. ✗



Neue Präpositionen mit Dativ

- | | | | |
|---------------|----------------|-------------|-----------------|
| 1) der Arbeit | 3) den Ferien | 4) dem Tram | 5) vom Arzt |
| dem Essen | dem Arztbesuch | dem Koffer | vom Krankenhaus |
| 2) der Schule | dem Wochenende | der Packung | der Ärztin |

Präpositionen mit Dativ

Letzen Monat war ich in den Ferien. Seit den Ferien habe ich immer Kopfschmerzen. Gestern war ich bei der Ärztin. Ich habe von der Ärztin ein Medikament bekommen. Ich muss das Medikament immer nach dem Essen nehmen. Ich nehme die Tablette immer vor dem Essen aus der Packung. Dann vergesse ich sie nach dem Essen nicht.

Übungen 13

1 Die Untersuchung

- B Ja, ich hatte heute Morgen 37,8°.
C Manchmal bei der Arbeit und oft am Morgen.
A Ja, manchmal.
E Eine am Morgen und eine am Abend.
D Nein, ich sehe eigentlich immer gut.

2 Sich krankmelden

- 3 Guten Morgen, Herr Master. Was kann ich für Sie tun?
1 Alemania Deutschschule, Hüsler.
2 Guten Morgen Frau Hüsler, hier spricht Master.
4 Ich bin krank. Ich kann heute nicht zum Unterricht kommen.
6 Mein Kurs heisst Picasso.
5 Oh, das tut mir leid. In welchem Kurs sind Sie denn?
9 Sicher, ich richte es ihr aus.
8 Ja, können Sie ihr bitte ausrichten, dass ich heute nicht kommen kann?
7 Ist Frau Schober Ihre Lehrerin?
12 Vielen Dank! Auf Wiederhören, Frau Hüsler!
11 Sicher! Ich wünsche Ihnen gute Besserung, Herr Master.
13 Auf Wiederhören, Herr Master!
10 Und können Sie Herrn Balo bitte die Arbeitsblätter mitgeben?

Frau Hüsler: Alemania Deutschschule, Hüsler.

Herr Master: Guten Morgen Frau Hüsler, hier spricht Master.

Frau Hüsler: Guten Morgen, Herr Master. Was kann ich für Sie tun?

Herr Master: Ich bin krank. Ich kann heute nicht zum Unterricht kommen.

Frau Hüsler: Oh, das tut mir leid. In welchem Kurs sind Sie denn?

Herr Master: Mein Kurs heisst Picasso.

Frau Hüsler: Ist Frau Schober Ihre Lehrerin?

Herr Master: Ja. Können Sie ihr bitte ausrichten, dass ich heute nicht kommen kann?

Frau Hüsler: Sicher, ich richte es ihr aus.

Herr Master: Und können Sie Herrn Balo bitte die Arbeitsblätter mitgeben?

Frau Hüsler: Sicher! Ich wünsche Ihnen gute Besserung, Herr Master.

Herr Master: Vielen Dank! Auf Wiederhören, Frau Hüsler!

Frau Hüsler: Auf Wiederhören, Herr Master!

3 Die Krankmeldung

An Wilhelm Hasler
Grundschule am Wasser
Limmatstrasse 33
8005 Zürich

(dein Name)

(deine Strasse und Hausnummer)

(deine Postleitzahl und Stadt)

(deine Stadt / dein Ort), (Datum)

Krankmeldung

Sehr geehrter Herr Hasler

Meine Tochter ist krank. Sie kann eine Woche nicht zur Schule kommen.

Bitte geben Sie Martina Putzer die Hausaufgaben mit.

Anbei finden Sie das Arztzeugnis.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und freundliche Grüsse

(deine Unterschrift)

4 Ordne die Präpositionen!

Präpositionen mit Dativ

zu
seit
nach
bei
von
mit
aus

Präpositionen mit Akkusativ

durch
um
ohne
für
gegen

5 Neue Präpositionen mit Dativ

«nach»

- | | | | |
|-------------|-------------|-------------|------------------------|
| 1) nach der | 2) nach der | 3) Nach dem | 4) nach dem
nach -- |
|-------------|-------------|-------------|------------------------|

«seit»

- | | | |
|-------------|-------------|-------------|
| 1) Seit dem | 3) seit dem | 5) seit den |
| 2) seit dem | 4) Seit dem | 6) seit der |

«aus»

- | | | | |
|------------|------------|------------|-----------|
| 1) aus dem | 3) aus dem | 5) aus dem | 7) aus -- |
| 2) aus der | 4) aus der | 6) aus der | |

«von»

- | | | |
|------------|------------|------------|
| 1) von den | 3) vom | 5) von der |
| 2) vom | 4) von der | |

6 Präpositionen mit Dativ und Präpositionen mit Akkusativ

Michael kann lange Zeit nicht zur Arbeit kommen. Er ist mit dem Auto gegen einen Baum gefahren. Er konnte noch aus dem Auto aussteigen. Gleich nach dem Unfall war alles in Ordnung. Zuhause hat Michael aber Schmerzen bekommen. Nach dem Unfall war Michael dann oft beim Arzt. Jetzt trägt er einen Verband um den Kopf. Sein Bein tut weh. Er kann nur noch mit Krücken laufen. Der Arzt hat ihm ein Medikament gegen die Schmerzen verschrieben und gesagt, dass Michael liegen muss. Ohne das Medikament hat Michael Schmerzen. Seine Nase tut weh. Seit dem Unfall kann Michael nicht mehr durch die Nase atmen. Er atmet nur noch durch den Mund. Vom Arzt hat Michael eine Bestätigung bekommen. Michael kann drei Wochen nicht zur Arbeit kommen.

Lektion 14: Die Stellensuche

Stelleninserate

- C Dragan Smilianic
D Shaadi Ahmadi
E Marco Bianchi
B Elena Kurnikova

Schau im Text von Dragan Smilianic nach! Ergänze «vor» und «seit»!

Dragan Smilianic lebt seit einem Jahr in der Schweiz.

Er hat vor einem Monat den Führerausweis für die Schweiz bekommen.

«vor» oder «seit»?

- | | | | |
|---------|--|----------|--|
| 1) seit | <input checked="" type="checkbox"/> Seit wann? | 7) Vor | <input checked="" type="checkbox"/> Wann? |
| 2) vor | <input checked="" type="checkbox"/> Wann? | 8) seit | <input checked="" type="checkbox"/> Seit wann? |
| 3) seit | <input checked="" type="checkbox"/> Seit wann? | 9) vor | <input checked="" type="checkbox"/> Wann? |
| 4) vor | <input checked="" type="checkbox"/> Wann? | 10) vor | <input checked="" type="checkbox"/> Wann? |
| 5) vor | <input checked="" type="checkbox"/> Wann? | 11) seit | <input checked="" type="checkbox"/> Seit wann? |
| 6) seit | <input checked="" type="checkbox"/> Seit wann? | | |

Sich auf ein Stelleninserat melden 1

- | | | |
|--|--|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> Baueinhaus | 3) <input checked="" type="checkbox"/> Acht Stunden. | 5) <input checked="" type="checkbox"/> Morgen um neun. |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> Montag bis Freitag. | 4) <input checked="" type="checkbox"/> Fr. 29.–. | 6) <input checked="" type="checkbox"/> die Zeugnisse. |

Das Vorstellungsgespräch

- 1 Herr A: Grüezi, Herr Fernandez! Nehmen Sie bitte Platz!
2 Herr F: Grüezi, Herr Arnold! Danke!
5 Herr A: In welchem Land ist Mendoza?
11 Herr A: Haben Sie schon einmal in der Schweiz gearbeitet?
3 Herr A: Wann und wo sind Sie geboren?
9 Herr A: Seit wann wohnen Sie in Zürich?
7 Herr A: Wann sind Sie in die Schweiz gekommen?
13 Herr A: Wie lange haben Sie bei «Kuriger AG» gearbeitet?
15 Herr A: Seit wann sind Sie arbeitslos?
4 Herr F: Ich bin am 3. Juli 1982 in Mendoza geboren.
6 Herr F: In Argentinien.
16 Herr F: Ich bin seit vier Monaten arbeitslos.
14 Herr F: Ein Jahr.
10 Herr F: Ich wohne seit drei Monaten in Zürich.
8 Herr F: Ich bin vor zwei Jahren in die Schweiz gekommen.
12 Herr F: Ja, ich habe als Bauhandlanger bei «Kuriger AG» gearbeitet.

Fragen und Antworten

- | | | |
|---|---|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> Am 3. Juli 1979. | 2) <input checked="" type="checkbox"/> Am 16. Oktober 2009.
<input checked="" type="checkbox"/> Im Oktober 2009.
<input checked="" type="checkbox"/> 2009.
<input checked="" type="checkbox"/> Im Herbst 2009. | 3) <input checked="" type="checkbox"/> Seit einem Monat.
4) <input checked="" type="checkbox"/> Ein Jahr.
<input checked="" type="checkbox"/> Acht Monate. |
|---|---|--|

Roberto Pizarro

- | | |
|---|--|
| 1) Roberto Pizarro ist am 26. Juli 1973 geboren. | 4) Er ist zehn Jahre zur Schule gegangen. |
| 2) Er ist vor einem Jahr in die Schweiz gekommen. | 5) Seine Ausbildung hat drei Jahre gedauert. |
| 3) Er wohnt seit drei Monaten in Winterthur. | 6) Er hat drei Jahre bei «Digi Comp» gearbeitet. |

Übungen 14

1 Setz die Wörter richtig ein!

- | | | |
|-----------------------------------|--|----------------------------|
| 1) Führerausweis | 3) Lebenslauf | 6) Vollzeit |
| 2) Arbeitspensum
Arbeitszeiten | 4) Computerkenntnisse
5) Taxifahrer | 7) Teilzeit
8) Nebenjob |

2 Das Stelleninserat

- A: Grüezi, Mein Name ist Kunder. Ich habe Ihr Inserat in
der Zeitung gelesen. Sie suchen einen Hilfskoch.
(sein/die Stelle/frei/noch/?)
- B: Ja, die Stelle ist noch frei.
(sein/Köchin/Sie/?)
- A: (ja/sein/Köchin/ich/.)
- B: Die Stelle ist eine 40%-Stelle.
(möchten/Teilzeit/arbeiten/Sie/?)
- A: (ja/möchten/Teilzeit/arbeiten/ich/.)
An welchen Tagen brauchen Sie mich?
- B: Wir suchen einen Hilfskoch oder eine Hilfsköchin für Freitag, Samstag und
Sonntag. (können/am Wochenende/
arbeiten/Sie/?)
- A: Ja, das geht gut.
(wie hoch/sein/der Stundenlohn/?)
- B: (bezahlen/pro Stunde/Fr. 28.–/wir/.)
- Ist die Stelle noch frei?
- Sind Sie Köchin?
Ja, ich bin Köchin.
- Möchten Sie Teilzeit arbeiten?
Ja, ich möchte Teilzeit arbeiten.
- Können Sie am Wochenende arbeiten?
- Wie hoch ist der Stundenlohn?
Wir bezahlen Fr. 28.– pro Stunde.

A: O.K.

(können/vorbeikommen/ich/bei Ihnen/?)

B: Ja, kommen Sie morgen um neun!

(mitbringen/bitte/Ihre Zeugnisse/Sie!)

A: Das mache ich. Vielen Dank! Auf Wiederhören!

B: Bis morgen! Auf Wiederhören, Frau Kunder!

Kann ich bei Ihnen vorbeikommen?

Bringen Sie bitte Ihre Zeugnisse mit!

3 Ordne zu!

F Nein, ich arbeite als Sekretärin.

D Vor zwei Monaten.

B Ich arbeite bei «Pizza Fladen».

C Seit einem Monat.

A Ich bin Pizzalieferant.

G Zwei Monate.

E Ja, als Verkäuferin.

4 Was passt?

1) einem Tag.

2) einem Jahr.

3) einem Monat.

4) einer Stunde.

5) einer Minute.

6) Montag.

7) drei Tagen.

8) acht Jahren.

9) neun Monaten.

10) vier Stunden.

11) sechs Minuten.

12) einem Tag.

13) einem Jahr.

14) einem Monat.

15) einer Stunde.

16) einer Minute.

17) einem Monat.

18) sieben Tagen.

19) zwei Jahren.

20) acht Monaten.

21) zwei Stunden.

22) fünfzehn Minuten.

23) dritten Mai 2007.

24) Oktober.

25) Frühling 2010.

26) 2009.

27) zweiten Juli.

28) Wochenende.

5 Ergänzt!

1) = zwei Jahre.

3) Vor zwei Wochen.

5) Vor zwei Jahren.

7) = zwei Monate.

2) Seit zwei Jahren.

4) = zwei Stunden.

6) Seit zwei Monaten.

6 Das Vorstellungsgespräch

Herr A: Grüezi, Herr Fernandez! Nehmen Sie bitte Platz!

Herr F: Grüezi, Herr Arnold! Danke!

Herr A: Haben Sie schon einmal in der Schweiz gearbeitet?

Herr F: Ja, ich habe als Bauhandlanger bei «Kuriger AG» gearbeitet.

Herr A: Seit wann wohnen Sie in Zürich?

Herr F: Ich wohne seit drei Monaten in Zürich.

Herr A: Wann sind Sie in die Schweiz gekommen?

Herr F: Ich bin vor zwei Jahren in die Schweiz gekommen.

Herr A: Seit wann sind Sie arbeitslos?

Herr F: Ich bin seit vier Monaten arbeitslos.

Herr A: Wie lange haben Sie bei «Kuriger AG» gearbeitet?

Herr F: Ein Jahr.

Herr A: Wann und wo sind Sie geboren?

Herr F: Ich bin am 3. Juli 1982 in Mendoza geboren.

Herr A: In welchem Land ist Mendoza?

Herr F: In Argentinien.

7 Schreib die Fragen vollständig «per Sie»!

1) Wann und wo sind Sie geboren?

2) Wann sind Sie in die Schweiz gekommen?

3) Seit wann sind Sie in Zürich?

4) Was haben Sie studiert? Was haben Sie gelernt?

5) Welches Diplom haben Sie gemacht?

6) Wo und wie lange haben Sie gearbeitet?

7) Seit wann sind Sie arbeitslos?

8 Antworten

1) Memet ist 1984 in Ankara geboren.

2) Er ist 1999 in die Schweiz gekommen.

3) Er wohnt seit fünf Jahren in Zürich.

4) Er hat eine Lehre gemacht.

5) Er hat ein Englischdiplom bekommen.

6) Er hat vier Jahre bei «PAG» gearbeitet.

7) Er ist seit zwei Monaten arbeitslos.

9 Eine E-Mail: Was passt?

- 1) vor 3) seit 5) am 7) in 9) im
2) vor 4) nach 6) vor 8) im 10) um

Lektion 15: Im Einkaufszentrum

- | | | |
|---------------------------|---------------------------|------------------------------|
| <u>J</u> der Supermarkt | <u>B</u> das Schlafzimmer | <u>D</u> das Fitnesscenter |
| <u>A</u> die Küche | <u>M</u> die Arztpraxis | <u>K</u> das Elektrogeschäft |
| <u>E</u> das Schwimmbad | <u>C</u> das Wohnzimmer | <u>L</u> das Büro |
| <u>I</u> die Disko | <u>Q</u> das Kino | <u>R</u> die Tiefgarage |
| <u>N</u> der Kleiderladen | <u>F</u> der Friseursalon | <u>O</u> das Möbelgeschäft |
| <u>G</u> das Restaurant | <u>H</u> die Bibliothek | <u>P</u> das Treppenhaus |

Silvia war gestern im Einkaufszentrum

Gestern war ich im Einkaufszentrum.

Zuerst war ich im zweiten Untergeschoss in der Tiefgarage. Ich habe mein Auto parkiert. Danach habe ich in der Bibliothek ein Buch ausgeliehen.

Dann war ich im Erdgeschoss. Dort war ich im Möbelgeschäft und habe die Sofas angeschaut. Im Elektrogeschäft habe ich einen MP3-Player gekauft.

Ich war auch im Kleiderladen, weil ich eine Bluse für mich gesucht habe. Ich habe aber keine gefunden. Um elf musste ich zum Arzt. Ich war eine halbe Stunde in der Arztpraxis.

Ich war dann noch im Friseursalon. Der Friseur hat mir die Haare geschnitten. Später ist dann meine Kollegin gekommen. Wir haben uns im Restaurant getroffen und sehr gut gegessen. Dann waren wir noch im Schwimmbad. Wir sind lange geschwommen. Später haben wir uns zusammen einen Film angeschaut. Im Kino sind die Stühle sehr bequem. Zum Schluss waren wir noch in der Disko. Die Musik war sehr laut und wir haben getanzt. Ich habe den ganzen Tag im Einkaufszentrum verbracht.

Wechselpräpositionen

- | | | |
|---------|----------|-------------|
| 1) an | 4) vor | 7) unter |
| 2) auf | 5) neben | 8) hinter |
| 3) über | 6) in | 9) zwischen |

Richtig ✓ oder falsch ✗?

- 1) Der Kleiderladen ist unter dem Supermarkt. ✓
- 2) Das Schwimmbad ist neben dem Restaurant. ✗
- 3) Das Kino ist über der Tiefgarage. ✓
- 4) Das Restaurant ist neben der Bibliothek. ✓
- 5) Das Kino ist über dem Kleiderladen. ✗
- 6) Die Arztpraxis ist zwischen dem Büro und dem Supermarkt. ✗
- 7) Die Arztpraxis ist neben der Disko. ✗
- 8) Das Möbelgeschäft ist unter dem Elektrogeschäft. ✓
- 9) Das Elektrogeschäft ist zwischen den Büros. ✗
- 10) Das Restaurant ist zwischen der Bibliothek und dem Friseursalon. ✓
- 11) Alle Läden sind im Einkaufszentrum. ✓

Wechselpräpositionen mit Dativ

- | | | |
|----------|-------------|----------|
| 1) über | 3) über | 5) im |
| 2) unter | 4) zwischen | 6) neben |

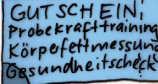
Wo ist das Kino?

- 1) Das Kino ist über der Tiefgarage.
- 2) Die Arztpraxis ist unter der Disko.
- 3) Das Elektrogeschäft ist neben dem Supermarkt.
- 4) Das Fitnesscenter ist über dem Hallenbad.
- 5) Das Restaurant ist zwischen dem Friseursalon und der Bibliothek.
- 6) Die Disko und das Kino sind im Einkaufszentrum.

Aktionen im Einkaufszentrum

1) Eine Stunde.

2)  Fr. 149.-

3) 

4) 

5) 

6) 

7) 

8) 

9) 

10) 

Der Lebensmitteleinkauf

- 1) Der Saft ist hinter dem Weichkäse.
- 2) Der Hartkäse ist hinter der Petersilie.
- 3) Die Tomaten sind vor der Ananas.
- 4) Der Weichkäse ist auf dem Brett.
- 5) Der Salat ist zwischen dem Teller und den Bananen.

- 6) Der Saft ist vor dem Jogurt.
- 7) Die Ananas ist hinter den Tomaten.
- 8) Die Orange ist auf dem Teller.
- 9) Die Pfirsiche sind vor der Orange.

Übungen 15

1 Was ist das?

- | | | |
|------------------------|----------------------|-----------------------|
| 1) das Restaurant | 5) das Möbelgeschäft | 9) die Tiefgarage |
| 2) die Arztpraxis | 6) das Schwimmbad | 10) die Disko |
| 3) der Kleiderladen | 7) der Supermarkt | 11) das Fitnesscenter |
| 4) das Elektrogeschäft | 8) die Bibliothek | 12) das Kino |

2 Singular und Plural

die Arztpraxis, -en
das Büro, -s
die Bibliothek, -en
die Disko, -s
das Elektrogeschäft, -e
das Fitnesscenter, -
der Friseursalon, -s
das Kino, -s
der Kleiderladen, -n
das Möbelgeschäft, -e
das Restaurant, -s
die Tiefgarage, -n
der Supermarkt, -e
das Schwimmbad, -er

die Arztpraxen
die Büros
die Bibliotheken
die Diskos
die Elektrogeschäfte
die Fitnesscenter
die Friseursalons
die Kinos
die Kleiderläden
die Möbelgeschäfte
die Restaurants
die Tiefgaragen
die Supermärkte
die Schwimmbäder

3 Was passt?

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| <u>B</u> schwimmen | <u>H</u> trainieren |
| <u>F</u> mit einem Arzt sprechen | <u>I</u> Fernseher kaufen |
| <u>A</u> Brot und Milch kaufen | <u>J</u> arbeiten |
| <u>E</u> etwas essen | <u>G</u> Haare schneiden |
| <u>D</u> eine Jacke kaufen | <u>L</u> ein Bett kaufen |
| <u>C</u> tanzen | <u>K</u> parkieren |

4 Der Dativ

- 1) neben der Disko.
- 2) unter dem Elektrogeschäft.
- 3) im Einkaufszentrum.
- 4) über der Tiefgarage.
- 5) neben dem Supermarkt.
- 6) zwischen den Treppen.
- 7) zwischen dem Friseursalon und dem Restaurant.

5 Wechselpräpositionen

- 1) zwischen
- 2) über
- 3) neben
- 4) auf
- 5) an
- 6) vor
- 7) in
- 8) unter
- 9) hinter

6 Wo ist das Jogurt?

- 1) Das Jogurt ist hinter dem Saft.
- 2) Die Ananas ist hinter den Tomaten.
- 3) Die Pfirsiche sind vor der Orange.
- 4) Die Petersilie ist auf dem Brett.
- 5) Der Salat ist zwischen den Bananen und den Pfirsichen.
- 6) Der Saft ist vor dem Jogurt.
- 7) Die Pfirsiche sind auf dem Teller.

7 Ein Rätsel

Einkaufszentrum		
<u>Restaurant</u>	<u>Disko</u>	<u>Schwimmbad</u>
Friseursalon	<u>Bibliothek</u>	<u>Möbelgeschäft</u>
<u>Elektrogeschäft</u>	Supermarkt	<u>Kleiderladen</u>

8 Wo ist das Restaurant?

- 1) Die Arztpraxis ist über dem Schwimmbad.
- 2) Die Disko ist unter dem Kleiderladen.
- 3) Das Elektrogeschäft ist über der Bibliothek.
- 4) Die Arztpraxis ist neben dem Büro.
- 5) Das Restaurant ist neben dem Supermarkt.
- 6) Der Kleiderladen ist zwischen dem Friseursalon und dem Elektrogeschäft.
- 7) Das Restaurant ist zwischen dem Büro und dem Supermarkt.
- 8) Die Tiefgarage ist unter dem Schwimmbad.
- 9) Die Bibliothek ist über der Arztpraxis.

Lektion 16: Der Alltag

Unordnung im Wohnzimmer

Hallo Bettina!

Meine Kinder machen mich noch verrückt! Sie waren heute allein zu Hause. Am Morgen habe ich noch aufgeräumt. Und jetzt sieht das Wohnzimmer wieder schlimm aus:

Der Fernseher steht vor dem Sofa.
Der Teller mit dem Essen steht am Boden.
Das Kissen liegt neben dem Essen.
Eine Hose hängt am Sessel.
Und die Sandalen liegen vor dem Sessel.
Der Hut liegt im Regal.
Ein Buch steht zwischen dem Regal und dem Tisch.
Das Bild muss über dem Regal hängen.
Es hängt aber über dem Sofa.
Die grosse Pflanze steht hinter dem Regal.
Die kleine Pflanze soll am Fenster stehen.
Sie steht aber auf dem Regal.
Die Blumenvase ist leer. Die Blume ist nicht in der Vase.
Sie liegt auf dem Tisch.

das Sofa
der Boden
das Essen
der Sessel
der Sessel
das Regal
das Regal + der Tisch
das Regal
das Sofa
das Regal
das Fenster
das Regal
die Vase
der Tisch

Die Kinder müssen aufräumen

Die Kinder räumen auf:

- | | | |
|--------------------|------------------------------------|----------------------|
| 1) auf den Sessel | 5) über das Regal | 9) auf den Tisch |
| 2) unter den Tisch | 6) zwischen das Regal und das Sofa | 10) in die Vase |
| 3) ans Fenster | 7) in die Schublade | 11) neben den Teller |
| 4) ins Regal | 8) hinter das Sofa | 12) auf das Sofa |

Jörg macht Rührei mit Brot

Wo sind die Dinge immer?

- | | | |
|-------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| 1) ist im Küchenschrank | 4) ist in der Schublade | 7) ist im Brotkasten |
| 2) ist im Regal | 5) sind im Schrank | 8) ist im Gewürzregal |
| 3) sind im Kühlschrank | 6) ist in der Besteckschublade | |

Jörg räumt nach dem Essen auf.

Wohin muss er die Sachen räumen?

- | | |
|--|---|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> in den Küchenschrank. | 5) <input checked="" type="checkbox"/> in den Schrank. |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> ins Regal. | 6) <input checked="" type="checkbox"/> in die Besteckschublade. |
| 3) <input checked="" type="checkbox"/> in den Kühlschrank. | 7) <input checked="" type="checkbox"/> in den Brotkasten. |
| 4) <input checked="" type="checkbox"/> in die Schublade. | 8) <input checked="" type="checkbox"/> ins Gewürzregal. |

Wechselpräpositionen: Akkusativ oder Dativ?



Wohin stellt sie die Flasche? (auf)
Sie stellt die Flasche auf den Stuhl.



Wo steht die Flasche?
Die Flasche steht auf dem Tisch.



Wohin legt er das Besteck? (auf)
Er legt das Besteck auf den Tisch.



Wo liegt das Besteck?
Das Besteck liegt auf dem Tisch.



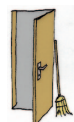
Wohin geht Stefan? (in)
Er geht in die Schule.



Wo ist Stefan?
Stefan ist in der Schule.



Wohin stellt sie den Besen? (hinter)
Sie stellt den Besen hinter die Tür.



Wo steht der Besen?
Der Besen steht hinter der Tür.



Wohin geht die Frau? (in)
Sie geht ins Haus.



Wo ist die Frau?
Die Frau ist im Haus.



Wohin wandert die Sonne? (hinter)
Sie wandert hinter den Berg.



Wo ist die Sonne?
Die Sonne ist hinter dem Berg.



Wohin legt er das Buch? (auf)
Er legt das Buch auf den Tisch.



Wo liegt das Buch?
Das Buch liegt auf dem Tisch.



Wohin hängt sie das Bild? (an)
Sie hängt das Bild an die Wand.



Wo hängt das Bild?
Das Bild hängt an der Wand.

Im Dorf

- | | |
|--|---|
| 1) Er/Sie geht ins Theater.
Er/Sie ist im Theater. | 4) Er/Sie geht auf die Post.
Er/Sie ist auf der Post. |
| 2) Er/Sie geht in die Disko.
Er/Sie ist in der Disko. | 5) Er/Sie geht ins Elektrogeschäft.
Er/Sie ist im Elektrogeschäft. |
| 3) Er/Sie geht auf das Einwohneramt.
Er/Sie ist auf dem Einwohneramt. | 6) Er/Sie geht an den Strand.
Er/Sie ist am Strand. |



- | | |
|---|---|
| 7) Er/Sie geht ins Fitnesscenter.
Er/Sie ist im Fitnesscenter. | 21) Er/Sie geht in die Schule.
Er/Sie ist in der Schule. |
| 8) Er/Sie geht auf den Dorfplatz.
Er/Sie ist auf dem Dorfplatz. | 22) Er/Sie geht auf den Pausenplatz.
Er/Sie ist auf dem Pausenplatz. |
| 9) Er/Sie geht an den Hafen.
Er/Sie ist am Hafen. | 23) Er/Sie geht in den Kiosk.
Er/Sie ist im Kiosk. |
| 10) Er/Sie geht in den Friseursalon.
Er/Sie ist im Friseursalon. | 24) Er/Sie geht ins Freibad.
Er/Sie ist im Freibad. |
| 11) Er/Sie geht in den Kleiderladen.
Er/Sie ist im Kleiderladen. | 25) Er/Sie geht auf den Parkplatz.
Er/Sie ist auf dem Parkplatz. |
| 12) Er/Sie geht ins Café.
Er/Sie ist im Café. | 26) Er/Sie geht in den Wald.
Er sie ist im Wald. |
| 13) Er/Sie geht in den Park.
Er/Sie ist im Park. | 27) Er/Sie geht auf den Berg.
Er/Sie ist auf dem Berg. |
| 14) Er/Sie geht ins Restaurant.
Er/Sie ist im Restaurant. | 28) Er/Sie geht auf den Fussballplatz.
Er/Sie ist auf dem Fussballplatz. |
| 15) Er/Sie geht in die Kirche.
Er/Sie ist in der Kirche. | 29) Er/Sie geht ins Hotel.
Er/Sie ist im Hotel. |
| 16) Er/Sie geht auf den Friedhof.
Er/Sie ist auf dem Friedhof. | 30) Er/Sie geht an den See.
Er/Sie ist am See. |
| 17) Er/Sie geht in die Arztpraxis.
Er/Sie ist in der Arztpraxis. | |
| 18) Er/Sie geht in die Bäckerei.
Er/Sie ist in der Bäckerei. | |
| 19) Er/Sie geht in die Velowerkstatt.
Er/Sie ist in der Velowerkstatt. | |
| 20) Er/Sie geht ins Hallenbad.
Er/Sie ist im Hallenbad. | |

Schatz! Wo ist meine Brille?

- | | |
|--|---------------|
| <i>Urs:</i> Schatz! Wo ist meine Brille? | --- |
| <i>Silvia:</i> Das weiss ich nicht. Geh mal <u>ins</u> Badezimmer! | <u>Wohin?</u> |
| Vielleicht liegt sie <u>auf</u> dem Lavabo. | <u>Wo?</u> |
| <i>Urs:</i> Nein, da habe ich schon gesucht. | --- |
| Sie ist nicht <u>im</u> Badezimmer. | <u>Wohin?</u> |
| <i>Silvia:</i> Du hast die Brille sicher <u>in</u> die Schublade gelegt. | <u>Wohin?</u> |
| <i>Urs:</i> Nein, <u>in</u> der Schublade ist sie nicht. | <u>Wo?</u> |
| <i>Silvia:</i> Hast du sie <u>zwischen</u> die Ordner gelegt? | <u>Wohin?</u> |
| Ist sie <u>auf</u> dem Schreibtisch? | <u>Wo?</u> |
| <i>Urs:</i> Ja, vielleicht ist sie <u>auf</u> dem Schreibtisch. | <u>Wo?</u> |
| Nein, die Brille liegt nicht <u>zwischen</u> den Ordnern. | <u>Wo?</u> |
| Sie ist nicht <u>auf</u> dem Schreibtisch. | <u>Wo?</u> |
| <i>Silvia:</i> Vielleicht ist sie <u>in</u> der Jacke. | <u>Wohin?</u> |
| Du hast die Jacke <u>in</u> die Waschmaschine getan. | <u>Wohin?</u> |
| <i>Urs:</i> Oh! ... Gut! ... Die Brille ist nicht <u>in</u> der Waschmaschine. | <u>Wo?</u> |
| Jetzt weiss ich wirklich nicht mehr, wo ich noch suchen soll. | --- |
| <i>Silvia:</i> Und die Brille ist nicht <u>auf</u> deiner Nase? | <u>Wo?</u> |
| <i>Urs:</i> Danke, Schatz! | --- |

Ein Wunsch

Ich stehe auf, und es duftet nach Kaffee. Ich gehe in die Küche. Ich sitze am Frühstückstisch. Auf dem Tisch steht ein Teller. Neben dem Teller liegt ein Messer. In einem Korb ist Brot. Auf dem Tisch sind Schalen mit Marmelade und Butter. Ich nehme eine Scheibe Brot aus dem Korb. Ich streiche Butter und Marmelade auf das Brot. Neben dem Teller sind eine Tasse und eine Kanne Kaffee. Ich giesse Kaffee in die Tasse. Da ist noch ein Ei. Es ist zwischen dem Korb und der Tasse. Der Löffel liegt neben dem Ei. Hinter der Tasse steht ein Glas Orangensaft. Ich geniesse mein Frühstück. So kann der Sonntag beginnen!



Fragen mit «Wo?»

- Wo sitzt du?
- Wo steht der Teller?
- Wo liegt das Messer?
- Wo ist das Brot?
- Wo sind die Schalen mit Marmelade und Butter?
- Wo sind die Tasse und die Kanne?
- Wo ist das Ei?
- Wo liegt der Löffel?
- Wo steht das Glas Orangensaft?

Übungen 16

1 Jörg macht Rührei mit Brot

Du machst Spiegeleier

- 1) Zuerst giesse ich etwas Öl in die Bratpfanne.
- 2) Dann schalte ich den Herd ein.
- 3)+4) Danach nehme ich die Eier aus dem Kühlschrank und schlage sie in die Bratpfanne.
- 5) Wenn die Eier fertig sind, gebe ich sie auf einen Teller.
- 6) Zum Schluss / Schliesslich salze ich die Eier. En Guete!

3 Wo ist der Mann?

- | | | |
|-------------------|-------------------|-----------------------|
| 1) vor dem Auto | 4) unter dem Auto | 7) hinter dem Auto |
| 2) neben dem Auto | 5) über dem Motor | 8) im Auto |
| 3) am Auto | 6) auf dem Auto | 9) zwischen den Autos |

4 Bewegung und Position 1

Wohin?

«gehen» mit «in»

- Ich gehe in die Stadt.
- Du gehst ins Dorf.
- Er geht in den Garten.
- Wir gehen in die Schule.
- Ihr geht in den Keller.
- Sie gehen ins Zimmer.

«legen»

- Ich lege das Kissen auf das Sofa.
- Ich lege die Hose in den Kasten.
- Du legst die Hefte auf den Tisch.
- Er legt das Geschirr in die Schublade.
- Wir legen das Heft auf den Stuhl.
- Ihr legt das T-Shirt in den Schrank.
- Sie legen die Zeitungen in den Keller.

«stellen»

- Ich stelle die Pflanze hinter das Sofa.
- Du stellst das Glas auf den Tisch.
- Er stellt die Pflanze vor das Fenster.
- Wir stellen den Tisch unter die Lampe.
- Ihr stellt das Auto vor das Haus.
- Sie stellen das Velo an die Wand.

Fragen mit «Wohin»

- Wohin gehst du?
- Wohin streichst du die Butter und die Marmelade?
- Wohin giesst du (den) Kaffee?

2 Du deckst den Tisch

Ich decke den Tisch

- 1)+2) Zuerst nehme ich einen Teller aus dem Schrank und stelle ihn auf den Tisch.
- 3)+4) Dann nehme ich das Besteck aus der Schublade und lege es neben den Teller.
- 5)+6) Danach nehme ich ein Glas aus dem Regal und stelle es auf den Tisch.
- 7) Zum Schluss / Schliesslich lege ich die Serviette auf den Teller.

Wo?

«sein» mit «in»

- Ich bin in der Stadt.
- Du bist im Dorf.
- Er ist im Garten.
- Wir sind in der Schule.
- Ihr seid im Keller.
- Sie sind im Zimmer.

«liegen»

- Das Kissen liegt auf dem Sofa.
- Die Hose liegt im Kasten.
- Die Hefte liegen auf dem Tisch.
- Das Geschirr liegt in der Schublade.
- Das Heft liegt auf dem Stuhl.
- Das T-Shirt liegt im Schrank.
- Die Zeitungen liegen im Keller.

«stehen»

- Die Pflanze steht hinter dem Sofa.
- Das Glas steht auf dem Tisch.
- Die Pflanze steht vor dem Fenster.
- Der Tisch steht unter der Lampe.
- Das Auto steht vor dem Haus.
- Das Velo steht an der Wand.

«hängen»

Ich hänge den Pullover in den Schrank.
Ich hänge die Lampe über den Tisch.
Du hängst das Bild an die Wand.
Sie hängt die Jacke an den Haken.

«hängen»

Der Pullover hängt im Schrank.
Die Lampe hängt über dem Tisch.
Das Bild hängt an der Wand.
Die Jacke hängt am Haken.

5 Alltag

- | | | | |
|---|---------------|---|---------------|
| 1) Jörg steht um sechs Uhr auf. | --- | 10) Er geht zurück <u>ins</u> Büro. | <u>Wohin?</u> |
| 2) Er geht <u>in</u> die Küche. | <u>Wohin?</u> | 11) Er arbeitet von eins bis fünf. | --- |
| 3) Er giesst Kaffee <u>in</u> eine Tasse. | <u>Wohin?</u> | 12) Zu Hause macht er Rührei mit Brot. | --- |
| 4) Er frühstückt. | --- | 13) Er sieht <u>im</u> Wohnzimmer fern. | <u>Wo?</u> |
| 5) Er liest <u>am</u> Küchentisch die Zeitung. | <u>Wo?</u> | 14) Er schläft <u>auf dem</u> Sofa ein. | <u>Wo?</u> |
| 6) Er fährt <u>in</u> die Stadt. | <u>Wohin?</u> | 15) Um eins wacht er auf. | --- |
| 7) Er arbeitet bis zwölf <u>im</u> Büro. | <u>Wo?</u> | 16) Er geht <u>ins</u> Bett. | <u>Wohin?</u> |
| 8) Er geht <u>ins</u> Restaurant. | <u>Wohin?</u> | 17) Jörg steht um sechs Uhr auf ... | --- |
| 9) <u>Im</u> Restaurant isst er Röstli mit Speck. | <u>Wo?</u> | | |

6 Fragen mit «Wo» und «Wohin»

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| 1) Wohin fährst du? | 4) Wohin stellt Martin das Glas? |
| 2) Wo isst du? | 5) Wo sitzen sie? |
| 3) Wohin gehen wir morgen? | 6) Wo kauft Urs ein? |

Lektion 17: Deutsch lernen

Marco lernt Deutsch

- 1) Marco kommt aus Portugal. ✗
- 2) Er ist 31 Jahre alt. ✓
- 3) Er spricht Englisch und Französisch. ✗
- 4) Marco arbeitet als Maler. ✗
- 5) Er geht seit zwei Monaten in einen Deutschkurs. ✓
- 6) Er geht jeden Tag zwei Stunden in den Deutschkurs. ✗
- 7) Der Unterricht macht keinen Spass. ✗
- 8) Die Schüler lachen selten in der Schule. ✗
- 9) Marco kennt alle Mitschüler. ✓
- 10) Alle Schüler kommen aus Italien. ✗
- 11) Marco hat in der Klasse viele Freunde gefunden. ✓
- 12) Er kommt manchmal zu spät zum Unterricht. ✗
- 13) In der Schule lernt er viel. ✓
- 14) Nach der Schule ist er nicht müde. ✗
- 15) Nach der Schule macht er sofort die Hausaufgaben. ✗
- 16) Er lernt jeden Tag die Vokabeln mit Karteikärtchen. ✓
- 17) Marco lernt die Vokabeln im Bus, im Tram, im Zug, beim Warten... ✓
- 18) Er lernt die Vokabeln ohne die Artikel. ✗
- 19) Vokabeln lernen mit Karteikärtchen macht Spass. ✓



Carla lernt Deutsch

- 1) Carla Ramos kommt aus Spanien.
- 2) Ihre Muttersprache ist Spanisch.
- 3) Sie lebt seit vier Monaten in der Schweiz.
- 4) Ihr Freund ist Schweizer.
- 5) Carla besucht seit zwei Monaten einen Deutschkurs.
- 6) Ihre beste Freundin heisst Elena und kommt aus Russland.
- 7) Carla bleibt nicht den ganzen Tag in ihrer Wohnung.
- 8) Carla möchte so schnell wie möglich Deutsch lernen.
- 9) Sie klebt Zettel an die Gegenstände in ihrer Wohnung.
- 10) Wenn sie den Kühlschrank öffnet, sagt sie: «Ich öffne den Kühlschrank.»



Wie man Vokabeln lernen muss!

Wortfeld: «Arbeit, Beruf, Schule»

Lern die Substantive immer mit den Artikeln!

<u>die</u> Arbeit	<u>der</u> Taxifahrer	<u>der</u> Bleistift	<u>der</u> Schüler
<u>die</u> Stelle	<u>das</u> Büro	<u>der</u> Farbstift	<u>die</u> Lehrerin
<u>der</u> Beruf	<u>der</u> Arbeitsplatz	<u>der</u> Radiergummi	<u>die</u> Frage
<u>der</u> Bauarbeiter	<u>der</u> Computer	<u>der</u> Unterricht	<u>die</u> Antwort
<u>die</u> Hausfrau	<u>die</u> E-Mail	<u>das</u> Schulzimmer	<u>der</u> Test
<u>der</u> Polizist	<u>das</u> Etui	<u>die</u> Stunde	<u>die</u> Pause
<u>die</u> Friseurin	<u>der</u> Kugelschreiber	<u>die</u> Klasse	<u>die</u> Hausaufgabe

Lern die Substantive immer im Singular und im Plural!

Singular	Plural	Singular	Plural	Singular	Plural
-e		-er		--	
das Brot	<u>die</u> Brote	das Ei	<u>die</u> Eier	der Boden	<u>die</u> Böden
der Berg	<u>die</u> Berge	das Kind	<u>die</u> Kinder	der Garten	<u>die</u> Gärten
der Herd	<u>die</u> Herde	das Bild	<u>die</u> Bilder	der Vater	<u>die</u> Väter
--e		--er		-s	
die Stadt	<u>die</u> Städte	das Bad	<u>die</u> Bäder	die E-Mail	<u>die</u> E-Mails
der Kopf	<u>die</u> Köpfe	der Mann	<u>die</u> Männer	das Lavabo	<u>die</u> Lavabos
der Fluss	<u>die</u> Flüsse	das Glas	<u>die</u> Gläser	das Tram	<u>die</u> Trams
-(e)n		--		-nen	
die Schüssel	<u>die</u> Schüsseln	der Schlüssel	<u>die</u> Schlüsse	die Freundin	<u>die</u> Freundinnen
die Wohnung	<u>die</u> Wohnungen	das Messer	<u>die</u> Messer	die Ärztin	<u>die</u> Ärztinnen
die Strasse	<u>die</u> Strassen	der Sessel	<u>die</u> Sessel	die Nachbarin	<u>die</u> Nachbarinnen

Lern die Verben immer in der 3. Person Singular und mit dem Partizip 2!

er, sie, es	lernen	arbeiten	verstehen
Partizip 2	<u>lernt</u>	<u>arbeitet</u>	<u>versteht</u>
	<u>gelernt</u>	<u>gearbeitet</u>	<u>verstanden</u>
er, sie, es	fragen	antworten	sprechen
Partizip 2	<u>fragt</u>	<u>antwortet</u>	<u>spricht</u>
	<u>gefragt</u>	<u>geantwortet</u>	<u>gesprochen</u>
er, sie, es	hören	lesen	schreiben
Partizip 2	<u>hört</u>	<u>liest</u>	<u>schreibt</u>
	<u>gehört</u>	<u>gelesen</u>	<u>geschrieben</u>

Übungen 17

1 Richtig lernen: Schreib die Ratschläge in der Du-Form!

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1) Schreib Karteikarten! | 7) Wende deine Kenntnisse an! |
| 2) Lern jeden Tag etwas! | 8) Mach beim Lernen Pausen! |
| 3) Mach nach der Schule eine Pause! | 9) Sprich beim Lernen laut! |
| 4) Wiederhol die Vokabeln! | 10) Sprich oft Deutsch! |
| 5) Hör deutsche Musik! | 11) Sieh deutsche Filme! |
| 6) Beschrifte die Möbel zu Hause! | 12) Lies deutsche Zeitungen! |

2 Welcher Oberbegriff passt zu welcher Gruppe?

- | | | | |
|----------------------|---------------------|-----------------------|--------------------|
| 1) das Schulmaterial | 5) die Früchte | 9) die Verkehrsmittel | 13) die Hausarbeit |
| 2) die Möbel | 6) das Gemüse | 10) die Masseinheiten | |
| 3) das Geschirr | 7) die Berufe | 11) die Kleidung | |
| 4) die Getränke | 8) die Verpackungen | 12) die Sportarten | |

3 Synonyme: Ordne zu!

B der Gehweg

A das Waschbecken

E der Lohn

C die Brieftasche

F das Obst

G die Bahn

D das Eis

K der Fahrer

H sich beschweren

J das Fahrrad

L das Ticket

N zurück

I spülen

M der Laden

Lektion 18: Das Verben training

1 Konjugieren

	hören	heiraten	geben	sehen
ich	<u>höre</u>	<u>heirate</u>	<u>gebe</u>	<u>sehe</u>
du	<u>hörst</u>	<u>heiratest</u>	<u>gibst</u>	<u>siehst</u>
er, sie, es	<u>hört</u>	<u>heiratet</u>	<u>gibt</u>	<u>sieht</u>
wir	<u>hören</u>	<u>heiraten</u>	<u>geben</u>	<u>sehen</u>
ihr	<u>hört</u>	<u>heiraten</u>	<u>gebt</u>	<u>seht</u>
sie, Sie	<u>hören</u>	<u>heiraten</u>	<u>geben</u>	<u>sehen</u>
Partizip 2	<u>gehört</u>	<u>geheiratet</u>	<u>gegeben</u>	<u>gesehen</u>
	tragen	putzen	küssen	würfeln
ich	<u>trage</u>	<u>putze</u>	<u>küsse</u>	<u>würfle</u>
du	<u>trägst</u>	<u>putzt</u>	<u>küsst</u>	<u>würfelst</u>
er, sie, es	<u>trägt</u>	<u>putzt</u>	<u>küsst</u>	<u>würfelt</u>
wir	<u>tragen</u>	<u>putzen</u>	<u>küssen</u>	<u>würfeln</u>
ihr	<u>tragt</u>	<u>putzt</u>	<u>küsst</u>	<u>würfelt</u>
sie, Sie	<u>tragen</u>	<u>putzen</u>	<u>küssen</u>	<u>würfeln</u>
Partizip 2	<u>getragen</u>	<u>geputzt</u>	<u>geküsst</u>	<u>gewürfelt</u>
	wandern	anziehen	verstehen	nehmen
ich	<u>wandere</u>	<u>ziehe an</u>	<u>verstehe</u>	<u>nehme</u>
du	<u>wanderst</u>	<u>ziehst an</u>	<u>verstehst</u>	<u>nimmst</u>
er, sie, es	<u>wandert</u>	<u>zieht an</u>	<u>versteht</u>	<u>nimmt</u>
wir	<u>wandern</u>	<u>ziehen an</u>	<u>verstehen</u>	<u>nehmen</u>
ihr	<u>wandert</u>	<u>zieht an</u>	<u>versteht</u>	<u>nehmt</u>
sie, Sie	<u>wandern</u>	<u>ziehen an</u>	<u>verstehen</u>	<u>nehmen</u>
Partizip 2	<u>gewandert</u>	<u>angezogen</u>	<u>verstanden</u>	<u>genommen</u>
	sitzen	putzen	essen	wissen
ich	<u>sitze</u>	<u>putze</u>	<u>esse</u>	<u>weiss</u>
du	<u>sitzt</u>	<u>putzt</u>	<u>isst</u>	<u>weisst</u>
er, sie, es	<u>sitzt</u>	<u>putzt</u>	<u>isst</u>	<u>weiss</u>
wir	<u>sitzen</u>	<u>putzen</u>	<u>essen</u>	<u>wissen</u>
ihr	<u>sitzt</u>	<u>putzt</u>	<u>esst</u>	<u>wisst</u>
sie, Sie	<u>sitzen</u>	<u>putzen</u>	<u>essen</u>	<u>wissen</u>
Partizip 2	<u>gesessen</u>	<u>geputzt</u>	<u>gegessen</u>	<u>gewusst</u>
	sein	Präteritum	haben	Präteritum
ich	<u>bin</u>	<u>war</u>	<u>habe</u>	<u>hatte</u>
du	<u>bist</u>	<u>warst</u>	<u>hast</u>	<u>hattest</u>
er, sie, es	<u>ist</u>	<u>war</u>	<u>hat</u>	<u>hatte</u>
wir	<u>sind</u>	<u>waren</u>	<u>haben</u>	<u>hatten</u>
ihr	<u>seid</u>	<u>wart</u>	<u>habt</u>	<u>hattet</u>
sie, Sie	<u>sind</u>	<u>waren</u>	<u>haben</u>	<u>hatten</u>

2 Satzstellung mit trennbaren Verben

<i>fernsehen</i>	Armin <u>sieht fern.</u>
<i>jeden Abend</i>	Armin <u>sieht jeden Abend fern.</u>
<i>um 20.15 Uhr</i>	Armin <u>sieht jeden Abend um 20.15 Uhr fern.</u>
<i>abfahren</i>	Der Zug <u>fährt ab.</u>
<i>um 9.00 Uhr</i>	Der Zug <u>fährt um 9.00 Uhr ab.</u>
<i>in Basel</i>	Der Zug <u>fährt um 9.00 Uhr in Basel ab.</u>
<i>einziehen</i>	Sie ziehen ein.
<i>morgen</i>	<u>Sie ziehen morgen ein.</u>
<i>ins Haus</i>	<u>Sie ziehen morgen ins Haus ein.</u>
<i>aufräumen</i>	Wir räumen auf.
<i>jetzt</i>	<u>Wir räumen jetzt auf.</u>
<i>das Zimmer</i>	<u>Wir räumen jetzt das Zimmer auf.</u>
<i>ordentlich</i>	<u>Wir räumen jetzt das Zimmer ordentlich auf.</u>
<i>anrufen</i>	Ich rufe an.
<i>morgen</i>	<u>Ich rufe morgen an.</u>
<i>meine Eltern</i>	<u>Ich rufe morgen meine Eltern an.</u>
<i>in Basel</i>	<u>Ich rufe morgen meine Eltern in Basel an.</u>
<i>einkaufen</i>	Ich kaufe ein.
<i>gleich</i>	<u>Ich kaufe gleich ein.</u>
<i>Lebensmittel</i>	<u>Ich kaufe gleich Lebensmittel ein.</u>
<i>im Supermarkt</i>	<u>Ich kaufe gleich Lebensmittel im Supermarkt ein.</u>
<i>anziehen</i>	Monika zieht ihre Jacke an.
<i>gleich</i>	<u>Monika zieht gleich ihre Jacke an.</u>
<i>noch</i>	<u>Monika zieht gleich noch ihre Jacke an.</u>

3 Trennbare Verben

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1) Wann stehst du morgen auf? | 7) Was hast du am Abend vor? |
| 2) Wir räumen heute die Küche auf. | 8) Er bleibt bis Mitternacht auf. |
| 3) Kaufst du Brot und Milch ein? | 9) Ich schalte den Computer ein. |
| 4) Mein Bruder kommt auch mit. | 10) Machst du das Fenster zu? |
| 5) Wir bringen die Getränke mit. | 11) Sie sehen bis 23.30 Uhr fern. |
| 6) Ich höre mit dem Kurs auf. | |

4 Modalverben

«können»

- 1) Er kann gut kochen.
- 2) Wir können sehr gut tanzen.
- 3) Ich kann nicht Tennis spielen.
- 4) Kannst du das Fenster öffnen?
- 5) Könnt ihr Brot und Milch kaufen?
- 6) Sie können sehr gut schwimmen.

«müssen»

- 1) Ich muss zum Arzt gehen.
- 2) Er muss mit dem Bus fahren.
- 3) Wir müssen Deutsch lernen.
- 4) Müsst ihr das Auto waschen?
- 5) Du musst heute kochen.
- 6) Sie müssen heute lange arbeiten.

«wollen»

- 1) Willst du nicht zur Schule gehen?
- 2) Ich will mit dem Auto fahren.
- 3) Sie will ihren Freund heiraten.
- 4) Was wollt ihr machen?
- 5) Wir wollen etwas essen.
- 6) Sie wollen einen Film sehen.

«möchten»

- 1) Ich möchte das Sofa kaufen.
- 2) Er möchte einen Kaffee trinken.
- 3) Sie möchten Ferien in Italien machen.
- 4) Wir möchten Deutsch lernen.
- 5) Möchtest du auch eine Suppe essen?

«dürfen»

- 1) Er darf den Film sehen.
- 2) Ich darf kein Bier trinken.
- 3) Darfst du hier rauchen?
- 4) Wir dürfen nicht laut sprechen.
- 5) Dürft ihr in die Disko kommen?
- 6) Wir dürfen nur Deutsch sprechen.

5 Imperativ

- 1) Macht bitte eure Hausaufgaben!
- 2) Schreib mir bitte eine SMS!
- 3) Lernen Sie bitte die Vokabeln!
- 4) Stell bitte die Flaschen in den Keller!
- 5) Stellt bitte den Tisch ins Wohnzimmer!
- 6) Arbeitet bitte schnell!
- 7) Koch bitte das Abendessen.
- 8) Hilf mir bitte in der Küche!
- 9) Helft uns bitte am Freitag!
- 10) Helfen Sie mir bitte!
- 11) Leg bitte das Kissen aufs Bett!
- 12) Nimm bitte die Füße vom Tisch!
- 13) Waschen Sie bitte die Hemden!
- 14) Kommen Sie morgen bitte pünktlich!
- 15) Legen Sie bitte die Kleider in den Schrank!
- 16) Geht bitte geradeaus und dann links!
- 17) Lass mich bitte in Ruhe!
- 18) Seid bitte brav!
- 19) Sei bitte höflich!

«sollen»

- 1) Er soll jetzt nach Hause gehen.
- 2) Ich soll alles aufessen.
- 3) Du sollst das Medikament nehmen.
- 4) Wir sollen die Tür schliessen.
- 5) Ihr sollt jetzt Deutsch lernen.

- 20) Schalten Sie bitte das Handy aus!
- 21) Ärgere dich bitte nicht!
- 22) Sprechen Sie bitte Hochdeutsch!
- 23) Gib mir bitte einen Kugelschreiber!
- 24) Wartet bitte auf mich!
- 25) Lies bitte die Übung vor!
- 26) Wirf bitte den Abfall in den Eimer!
- 27) Schreiben Sie bitte Ihre Personalien auf!
- 28) Fahren Sie bitte langsam!
- 29) Zieh bitte die Jacke an!
- 30) Entschuldigen Sie bitte!
- 31) Nehmen Sie doch bitte Platz!
- 32) Kauf bitte Eier und Mehl ein!
- 33) Bringen Sie bitte Ihren Ausweis mit!
- 34) Füllen Sie bitte das Formular aus!
- 35) Öffne bitte das Fenster!
- 36) Seid bitte nett!
- 37) Sei bitte leise!
- 38) Zieh bitte die Schuhe aus!

7 Perfekt (regelmässige Verben)

«ge-» und «-(e)t»

arbeiten	ich <u>habe gearbeitet</u>
duschen	du <u>hast geduscht</u>
fragen	er <u>hat gefragt</u>
glauben	wir <u>haben geglaubt</u>
hören	ihr <u>habt gehört</u>
kaufen	Sie <u>haben gekauft</u>
kochen	ich <u>habe gekocht</u>
kosten	es <u>hat gekostet</u>
leben	er <u>hat gelebt</u>

legen	wir <u>haben gelegt</u>
machen	ihr <u>habt gemacht</u>
öffnen	Sie <u>haben geöffnet</u>
putzen	ich <u>habe geputzt</u>
reden	du <u>hast geredet</u>
spielen	er <u>hat gespielt</u>
suchen	wir <u>haben gesucht</u>
warten	ihr <u>habt gewartet</u>
wohnen	Sie <u>haben gewohnt</u>

Präfix «-ge-» und «-t» (trennbare Verben)

aufräumen	ich <u>habe aufgeräumt</u>
einkaufen	du <u>hast eingekauft</u>
einräumen	er <u>hat eingeräumt</u>

mitspielen	wir <u>haben mitgespielt</u>
zuhören	ihr <u>habt zugehört</u>
zumachen	sie <u>haben zugemacht</u>

«-(e)t» (untrennbare Verben)

erleben	ich <u>habe erlebt</u>
besuchen	du <u>hast besucht</u>

erwarten	wir <u>haben erwartet</u>
verkaufen	ihr <u>habt verkauft</u>

8 Perfekt (starke und unregelmässige Verben)

«ge-» und Infinitiv

backen	ich <u>habe</u> gebacken	rufen	ich <u>habe</u> gerufen
braten	du <u>hast</u> gebraten	schlagen	du <u>hast</u> geschlagen
fahren*	er <u>ist</u> gefahren	schlafen	er <u>hat</u> geschlafen
geben	wir <u>haben</u> gegeben	sehen	wir <u>haben</u> gesehen
kommen*	ihr <u>seid</u> gekommen	tragen	ihr <u>habt</u> getragen
lesen	Sie <u>haben</u> gelesen	waschen	Sie <u>haben</u> gewaschen

Präfix «-ge-» und Infinitiv (trennbare Verben)

abfahren*	ich <u>bin</u> abgefahren	einschlafen*	wir <u>sind</u> eingeschlafen
anrufen	du <u>hast</u> angerufen	fernsehen	ihr <u>habt</u> ferngesehen
abwaschen	er <u>hat</u> abgewaschen	zuschlagen	Sie <u>haben</u> zugeschlagen

Infinitiv (untrennbare Verben)

Besuch bekommen	ich <u>habe</u> Besuch bekommen
die Brille vergessen	du <u>hast</u> die Brille vergessen

9 Trennbar oder nicht trennbar?

<u>anfangen</u>	<u>aufschreiben</u>	<u>aussteigen</u>	bestellen	<u>einsteigen</u>
empfehlen	entschuldigen	erklären	<u>fernsehen</u>	gefallen
<u>mitbringen</u>	<u>zuhören</u>	<u>umziehen</u>	untersuchen	vermieten
studieren	<u>wegwerfen</u>	wiederholen	zerschlagen	<u>zuordnen</u>

10 Hilfsverb «sein» oder «haben»!

1) <input checked="" type="checkbox"/> hat	4) <input checked="" type="checkbox"/> hat	7) <input checked="" type="checkbox"/> ist	10) <input checked="" type="checkbox"/> ist	13) <input checked="" type="checkbox"/> ist
2) <input checked="" type="checkbox"/> ist	5) <input checked="" type="checkbox"/> hat	8) <input checked="" type="checkbox"/> hat	11) <input checked="" type="checkbox"/> ist/hat	14) <input checked="" type="checkbox"/> hat
3) <input checked="" type="checkbox"/> ist	6) <input checked="" type="checkbox"/> ist	9) <input checked="" type="checkbox"/> ist/hat	12) <input checked="" type="checkbox"/> ist	

11 Infinitiv und Partizip 2

mit «haben»

Partizip 2

- C getroffen
- D geholfen
- F gefunden
- A gewusst
- B getrunken
- E gebracht

mit «sein»

Partizip 2

- J gestanden
- G geschwommen
- K gerannt
- L gesprungen
- H gestorben
- I gesessen

12 Perfekt (Verben mit «haben»)

Partizip 2	Infinitiv	Perfekt
genommen	<u>nehmen</u>	Ich <u>habe</u> den Zug auf Gleis 9 <u>genommen</u> .
gedacht	<u>denken</u>	<u>Hast</u> du oft an mich <u>gedacht</u> ?
begonnen	<u>beginnen</u>	Der Unterricht <u>hat</u> um neun <u>begonnen</u> .
geschrieben	<u>schreiben</u>	Wir <u>haben</u> euch eine E-Mail <u>geschrieben</u> .
verstanden	<u>verstehen</u>	<u>Habt</u> ihr alles <u>verstanden</u> ?
gegessen	<u>essen</u>	Die Gäste <u>haben</u> viel <u>gegessen</u> .

13 Perfekt (Verben mit «sein»)

Partizip 2	Infinitiv	Perfekt
geblieben	<u>bleiben</u>	Ich <u>bin</u> gestern zu Hause <u>geblieben</u> .
geflogen	<u>fliegen</u>	<u>Bist</u> du mit dem Flugzeug <u>geflogen</u> ?
eingeschlafen	<u>einschlafen</u>	Das Kind <u>ist</u> auf dem Sofa <u>eingeschlafen</u> .
aufgestanden	<u>aufstehen</u>	Wir <u>sind</u> sehr spät <u>aufgestanden</u> .
gegangen	<u>gehen</u>	<u>Seid</u> ihr zum Bahnhof <u>gegangen</u> ?
gerannt	<u>rennen</u>	Sie <u>sind</u> ihr zur Bushaltestelle <u>gerannt</u> .
gesprungen	<u>springen</u>	Der Hund <u>ist</u> auf den Sessel <u>gesprungen</u> .
gestorben	<u>sterben</u>	Mein Grossvater <u>ist</u> gestern <u>gestorben</u> .

14 Satzstellung im Perfekt

<i>fahren</i>	Ich <u>bin</u> gefahren.
<i>mit dem Bus</i>	Ich <u>bin mit dem Bus</u> gefahren.
<i>nach Bern</i>	Ich <u>bin mit dem Bus nach Bern</u> gefahren.
<i>verstehen</i>	Ich <u>habe</u> verstanden.
<i>Sie</i>	Ich <u>habe Sie</u> verstanden.
<i>nicht</i>	Ich <u>habe Sie nicht</u> verstanden.
<i>schlafen</i>	Ich habe geschlafen.
<i>am Sonntag</i>	<u>Ich habe am Sonntag geschlafen.</u>
<i>bis 13.00 Uhr</i>	<u>Ich habe am Sonntag bis 13.00 Uhr geschlafen.</u>
<i>spielen</i>	Ich habe gespielt.
<i>am Nachmittag</i>	<u>Ich habe am Nachmittag gespielt.</u>
<i>mit Freunden</i>	<u>Ich habe am Nachmittag mit Freunden gespielt.</u>
<i>Tennis</i>	<u>Ich habe am Nachmittag mit Freunden Tennis gespielt.</u>
<i>fliegen</i>	Ich bin geflogen.
<i>mit dem Flugzeug</i>	<u>Ich bin mit dem Flugzeug geflogen.</u>
<i>in die Ferien</i>	<u>Ich bin mit dem Flugzeug in die Ferien geflogen.</u>
<i>nach Thailand</i>	<u>Ich bin mit dem Flugzeug in die Ferien nach Thailand geflogen.</u>

15 Gestern und heute

Heute

Ich stehe um 7.00 Uhr auf. Dann frühstücken wir. Nach dem Frühstück trinke ich noch einen Kaffee und lese die Zeitung. Danach fahre ich ins Büro. Es wartet viel Arbeit auf mich. Am Mittag esse ich im Restaurant. Um 17.30 Uhr gehe ich ins Fitnesscenter. Ich mache dort eine Stunde Sport. Zu Hause koche meine Frau. Nach dem Abendessen sehen wir noch fern. Um 11.00 Uhr gehen wir ins Bett.

Gestern

Ich bin um 7.00 Uhr aufgestanden. Dann haben wir gefrühstückt. Nach dem Frühstück habe ich noch einen Kaffee getrunken und die Zeitung gelesen. Danach bin ich ins Büro gefahren. Es hat viel Arbeit auf mich gewartet. Am Mittag habe ich im Restaurant gegessen. Um 17.30 Uhr bin ich ins Fitnesscenter gegangen. Ich habe dort eine Stunde Sport gemacht. Zu Hause hat meine Frau gekocht. Nach dem Abendessen haben wir noch ferngesehen. Um 11.00 Uhr sind wir ins Bett gegangen.

16 Perfekt (trennbare Verben)

- 1) Ich habe den Herd schon ausgeschaltet.
- 2) Ich habe den Koffer schon ausgepackt.
- 3) Ich habe die Tür schon abgeschlossen.
- 4) Ich habe den Fernseher schon ausgeschaltet.
- 5) Ich habe meinen Chef schon angerufen.
- 6) Ich habe schon eingekauft.
- 7) Ich habe schon im Wörterbuch nachgeschaut.
- 8) Ich habe die Heizung schon eingeschaltet.
- 9) Ich habe die Jacke schon angezogen.

17 Was hat Stefan gestern gemacht? (Beispiel)

Stefan ist um halb acht aufgestanden. Er hat um acht gefrühstückt und um zehn nach acht hat er sich gewaschen. Danach hat er seine Bücher und seine Hefte eingepackt. Stefan ist um halb neun zur Schule gegangen. Um fünf nach zwölf hat er zu Mittag gegessen. Dann hat er das Geschirr abgewaschen. Stefan hat um Viertel vor eins mit einem Freund telefoniert. Um halb zwei ist er schwimmen gegangen. Später hat Stefan mit seiner Mutter im Supermarkt eingekauft. Danach hat Stefan mit seiner Schwester gespielt. Er hat mit ihr gestritten. Am Abend hat Stefan sein Zimmer aufgeräumt. Danach hat er noch ferngesehen und ist um neun eingeschlafen. Das alles hat Stefan gestern gemacht.

Lektion 19: Das Falltraining

1 Die Artikel

Der definite Artikel

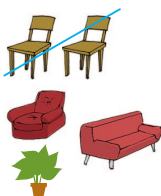


Nominativ
Das ist/sind...
der Bus
die U-Bahn
das Schiff
die Autos

Akkusativ
Ich nehme...
die U-Bahn
den Bus
die Autos
das Schiff

Dativ
Ich fahre mit...
der U-Bahn
dem Bus
den Autos
dem Schiff

Der indefinite Artikel



Nominativ
Das ist/sind...
--- Stühle
ein Sessel
ein Sofa
eine Pflanze

Akkusativ
Ich kaufe...
einen Sessel
eine Pflanze
--- Stühle
ein Sofa

Dativ
Der Tisch steht vor...
einer Pflanze
einem Sessel
einem Sofa
--- Stühlen

Der Negativartikel

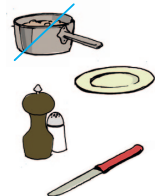


Nominativ
Hier ist/sind...
keine Männer
kein Mädchen
keine Frau
kein Mann

Akkusativ
Ich sehe...
kein Mädchen
keinen Mann
keine Männer
keine Frau

Dativ
Ich spreche mit...
keinem Mann
keiner Frau
keinen Männern
keinem Mädchen

Der Possessivartikel



Nominativ
Das ist/sind...
mein Teller
meine Bratpfanne
meine Gewürze
mein Messer

Akkusativ
Ich brauche...
meine Bratpfanne
meinen Teller
mein Messer
meine Gewürze

Dativ
Ich koche nur mit...
meinem Teller
meiner Bratpfanne
meinem Messer
meinen Gewürzen

2 Nominativ

	definite A.	indefinite A.	Negativa.	Personalpr.
Teller	<u>der</u>	<u>ein</u>	<u>kein</u>	<u>er</u>
Gabel	<u>die</u>	<u>eine</u>	<u>keine</u>	<u>sie</u>
Messer	<u>das</u>	<u>ein</u>	<u>kein</u>	<u>es</u>
Gabeln	<u>die</u>	---	<u>keine</u>	<u>sie</u>
Becher	<u>der</u>	<u>ein</u>	<u>kein</u>	<u>er</u>
Glas	<u>das</u>	<u>ein</u>	<u>kein</u>	<u>es</u>
Tasse	<u>die</u>	<u>eine</u>	<u>keine</u>	<u>sie</u>
Gläser	<u>die</u>	---	<u>keine</u>	<u>sie</u>

3 Akkusativ

	definite A.	indefinite A.	Negativa.	Personalpr.
Zimmer	<u>das</u>	<u>ein</u>	<u>kein</u>	<u>es</u>
Garten	<u>den</u>	<u>einen</u>	<u>keinen</u>	<u>ihn</u>
Gänge	<u>die</u>	---	<u>keine</u>	<u>sie</u>
Keller	<u>den</u>	<u>einen</u>	<u>keinen</u>	<u>ihn</u>
Toilette	<u>die</u>	<u>eine</u>	<u>keine</u>	<u>sie</u>
Bad	<u>das</u>	<u>ein</u>	<u>kein</u>	<u>es</u>
Küche	<u>die</u>	<u>eine</u>	<u>keine</u>	<u>sie</u>
Wohnungen	<u>die</u>	---	<u>keine</u>	<u>sie</u>



4 Dativ

	definite A.	indefinite A.	Negativa.	Personalpr.
Mutter	<u>der</u>	<u>einer</u>	<u>keiner</u>	<u>ihr</u>
Vater	<u>dem</u>	<u>einem</u>	<u>keinem</u>	<u>ihm</u>
Kind	<u>dem</u>	<u>einem</u>	<u>keinem</u>	<u>ihm</u>
Eltern	<u>den</u>	<u>---</u>	<u>keinen</u>	<u>ihnen</u>
Mädchen	<u>dem</u>	<u>einem</u>	<u>keinem</u>	<u>ihm</u>
Sohn	<u>dem</u>	<u>einem</u>	<u>keinem</u>	<u>ihm</u>
Kindern	<u>den</u>	<u>---</u>	<u>keinen</u>	<u>ihnen</u>
Tochter	<u>der</u>	<u>einer</u>	<u>keiner</u>	<u>ihr</u>

5 Nominativ (Nom.), Akkusativ (Akk.) oder Dativ (Dat.)?

- | | | | | |
|---|---|---|--|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> Nom. | 4) <input checked="" type="checkbox"/> Akk. | 7) <input checked="" type="checkbox"/> Akk. | 10) <input checked="" type="checkbox"/> Dat. | 13) <input checked="" type="checkbox"/> Dat. |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> Akk. | 5) <input checked="" type="checkbox"/> Dat. | 8) <input checked="" type="checkbox"/> Dat. | 11) <input checked="" type="checkbox"/> Akk. | |
| 3) <input checked="" type="checkbox"/> Nom. | 6) <input checked="" type="checkbox"/> Nom. | 9) <input checked="" type="checkbox"/> Nom. | 12) <input checked="" type="checkbox"/> Akk. | |

6 Wo? (Wechselpräpositionen mit Dativ)

- | | |
|---|---|
| <u>E</u> Die Wolken sind <u>über dem</u> Berg. | <u>K</u> Stefan steht <u>vor der</u> Schule. |
| <u>M</u> Die Lehrerin steht <u>an der</u> Wandtafel. | <u>Q</u> Der Orangensaft ist <u>im</u> Glas. |
| <u>R</u> Der Brunnen steht <u>im</u> Dorf. | <u>L</u> Das Tortenstück liegt <u>auf dem</u> Teller. |
| <u>F</u> Das Schiff fährt <u>auf dem</u> See. | <u>A</u> Die Wäsche ist <u>vor der</u> Waschmaschine. |
| <u>H</u> Der Koch steht <u>hinter der</u> Köchin. | <u>I</u> Der Kalender hängt <u>an der</u> Wand. |
| <u>O</u> Der Spiegel hängt <u>über dem</u> Lavabo. | <u>P</u> Die Sonne ist <u>hinter dem</u> Berg. |
| <u>D</u> Die Lebensmittel sind <u>in der</u> Einkaufstasche. | <u>S</u> Das Geschirr ist <u>im</u> Abwaschbecken. |
| <u>B</u> Das Regal steht <u>neben dem</u> Bett. | <u>T</u> Der Vorhang hängt <u>am</u> Fenster. |
| <u>C</u> Das Putzmittel steht <u>zwischen dem</u>
Schwamm und <u>der</u> Bürste. | <u>J</u> Das Wasser ist <u>in der</u> Badewanne. |
| <u>N</u> Stefan sitzt <u>neben dem</u> Mädchen. | <u>G</u> Die Wurst liegt <u>auf dem</u> Grill. |

7 Wohin? Wo?

Wohin? [stellen]

- | | | | | | |
|------------|-----------|------------|---------|------------|---------|
| 1) stelle | neben die | 3) stellt | vor den | 5) stellt | ins |
| 2) stellst | auf den | 4) stellen | an die | 6) stellen | auf den |

Wo? [stehen]

- | | | | | | |
|-----------|---------|-----------|------------|-----------|-----------|
| 1) stehe | auf der | 3) steht | hinter dem | 5) steht | neben dem |
| 2) stehst | in der | 4) stehen | vor dem | 6) stehen | an der |

Wohin? [legen]

- | | | | | | |
|----------|---------|----------|------------|----------|---------|
| 1) lege | auf das | 3) legt | auf das | 5) legt | in die |
| 2) legst | in den | 4) legen | hinter den | 6) legen | auf den |

Wo? [liegen]

- | | | | | | |
|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|
| 1) liege | in der | 3) liegt | auf dem | 5) liegt | am |
| 2) liegst | auf dem | 4) liegen | im | 6) liegen | auf dem |

8 Perfekt: «Wohin?» und «Wo?»

- | | | |
|---|---|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> Wohin? | 5) <input checked="" type="checkbox"/> Wo? | 9) <input checked="" type="checkbox"/> Wo? |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> Wo? | 6) <input checked="" type="checkbox"/> Wo? | 10) <input checked="" type="checkbox"/> Wohin? |
| 3) <input checked="" type="checkbox"/> Wohin? | 7) <input checked="" type="checkbox"/> Wohin? | |
| 4) <input checked="" type="checkbox"/> Wohin? | 8) <input checked="" type="checkbox"/> Wo? | |



9 Possessivartikel

- 6 Eure Söhne sind frech.
3 Das ist seine Frau.
4 Ich sehe ihren Mann.
8 Ist das Ihr Zug?
8 Ist das Ihre Frau?
4, 7 Das sind ihre Kinder.
4, 8 Ihr Beruf ist Köchin.
1 Das ist mein Velo.

- 3 Wir fragen seinen Chef.
2 Sind deine Kinder laut?
5 Unsere Wohnung ist schön.
1 Ich suche meinen Schlüssel.
8 Hat Ihr Mann Arbeit?
6 Euer Haus ist gross.
5 Wo ist unser Auto?
2 Wo ist dein Rucksack?

10 Possessivartikel

Informell und formell («dein» und «Ihr»)

du

- 1) Wo ist dein Bruder?
 2) Deine Schwester ist hübsch.
 3) Hier ist dein Buch.
 4) Wie alt sind deine Kinder?
 5) Ist deine Wohnung neu?
 6) Wie viel kostet dein Haus?
 7) Ich sehe deinen Chef.
 8) Ist dein Nachbar verheiratet?
 9) Sind das deine Zigaretten?
 10) Ich rufe deinen Arzt an.
 11) Deine Nachbarin kennt mich.

Sie

- Wo ist Ihr Bruder?
Ihre Schwester ist hübsch.
Hier ist Ihr Buch.
Wie alt sind Ihre Kinder?
Ist Ihre Wohnung neu?
Wie viel kostet Ihr Haus?
Ich sehe Ihren Chef.
Ist Ihr Nachbar verheiratet?
Sind das Ihre Zigaretten?
Ich rufe Ihren Arzt an.
Ihre Nachbarin kennt mich.

Maskulin und feminin («sein» und «ihr»)

er

- 1) Wo ist sein Bruder?
 2) Seine Schwester ist hübsch.
 3) Hier ist sein Buch.
 4) Wie alt sind seine Kinder?
 5) Ist seine Wohnung neu?
 6) Wie viel kostet sein Haus?
 7) Ich sehe seinen Chef.
 8) Ist sein Nachbar verheiratet?
 9) Sind das seine Zigaretten?
 10) Ich rufe seinen Arzt an.
 11) Seine Nachbarin kennt mich.

sie

- Wo ist ihr Bruder?
Ihre Schwester ist hübsch.
Hier ist ihr Buch.
Wie alt sind ihre Kinder?
Ist ihre Wohnung neu?
Wie viel kostet ihr Haus?
Ich sehe ihren Chef.
Ist ihr Nachbar verheiratet?
Sind das ihre Zigaretten?
Ich rufe ihren Arzt an.
Ihre Nachbarin kennt mich.

11 Personalpronomen im Nominativ und im Akkusativ

- | | | |
|-----------------------|----------------------------------|--------------------------|
| 1) Ja, sie essen es. | 4) Ja, sie lesen ihn. | 7) Ja, ich rufe ihn an. |
| 2) Ja, ich sehe ihn. | 5) Ja, sie kauft es. | 8) Ja, es nimmt sie mit. |
| 3) Ja, ich kenne sie. | 6) Ja, wir holen euch morgen ab. | |

12 Personalpronomen im Nominativ und im Dativ

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| 1) Ja, es gefällt ihm. | 4) Ja, ich habe ihm geantwortet. | 7) Ja, wir haben ihnen alles erzählt. |
| 2) Ja, er schmeckt ihnen. | 5) Ja, sie schmeckt ihnen. | 8) Ja, ich habe sie gefunden. |
| 3) Ja, ich erzähle ihr alles. | 6) Ja, sie hören ihm zu. | |

13 Präpositionen

- | | | | | | |
|---------|---------|-----------|------------|---------|---------|
| 1) am | 5) seit | 9) in | 13) in | 17) zum | 21) zu |
| 2) nach | 6) auf | 10) neben | 14) aus | 18) mit | 22) bei |
| 3) zum | 7) im | 11) seit | 15) vor | 19) zur | |
| 4) um | 8) ins | 12) nach | 16) hinter | 20) aus | |



Lektion 20: Die Prüfung

Hören 1

- | | | |
|---|---|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> Mit Rahm, ohne Zucker. | 4) <input checked="" type="checkbox"/> Mit dem Bus. | 7) <input checked="" type="checkbox"/> Rückenschmerzen |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> Auf dem Sofa. | 5) <input checked="" type="checkbox"/> Nach rechts. | |
| 3) <input checked="" type="checkbox"/> Den Tisch decken. | 6) <input checked="" type="checkbox"/> Zum Arzt. | |

Lesen 1

Fragen

- | | | | |
|--|--|---|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 3) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 5) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 7) <input checked="" type="checkbox"/> richtig |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 4) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 6) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | |

Wortschatz 1

- | | | | |
|-------------------|-----------------------------------|------------------------------|-------------------|
| 1) der Stuhl | 5) das Lavabo/
das Waschbecken | 7) das Fahrrad /
das Velo | 10) der Teppich |
| 2) das Medikament | 6) das Regal | 8) der Schrank | 11) das Haus |
| 3) der Sessel | | 9) der Fernseher | 12) der Schlüssel |
| 4) der Spiegel | | | |

Grammatik 1

- | | | |
|--------|-------------|----------|
| 1) Wer | 4) Wie viel | 7) Wann |
| 2) Wie | 5) Wohin | 8) Warum |
| 3) Wo | 6) Was | |

Hören 2

- | | | | |
|--|--|--|--|
| 1) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 4) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 7) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 10) <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 2) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 5) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 8) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | 11) <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| 3) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 6) <input checked="" type="checkbox"/> falsch | 9) <input checked="" type="checkbox"/> richtig | |

Grammatik 2

- | | |
|---|---|
| 1) dass die Wohnung eine moderne Küche hat. | 6) dass ihr uns nicht angerufen habt. |
| 2) dass mein Zimmer schmutzig ist. | 7) wenn Sie mir Ihre Telefonnummer geben. |
| 3) weil er hier viel Geld verdienen kann. | 8) wenn ich krank bin. |
| 4) wenn du die Küche putzt. | |
| 5) weil ich immer noch keine Wohnung gefunden habe. | |

Lesen 2

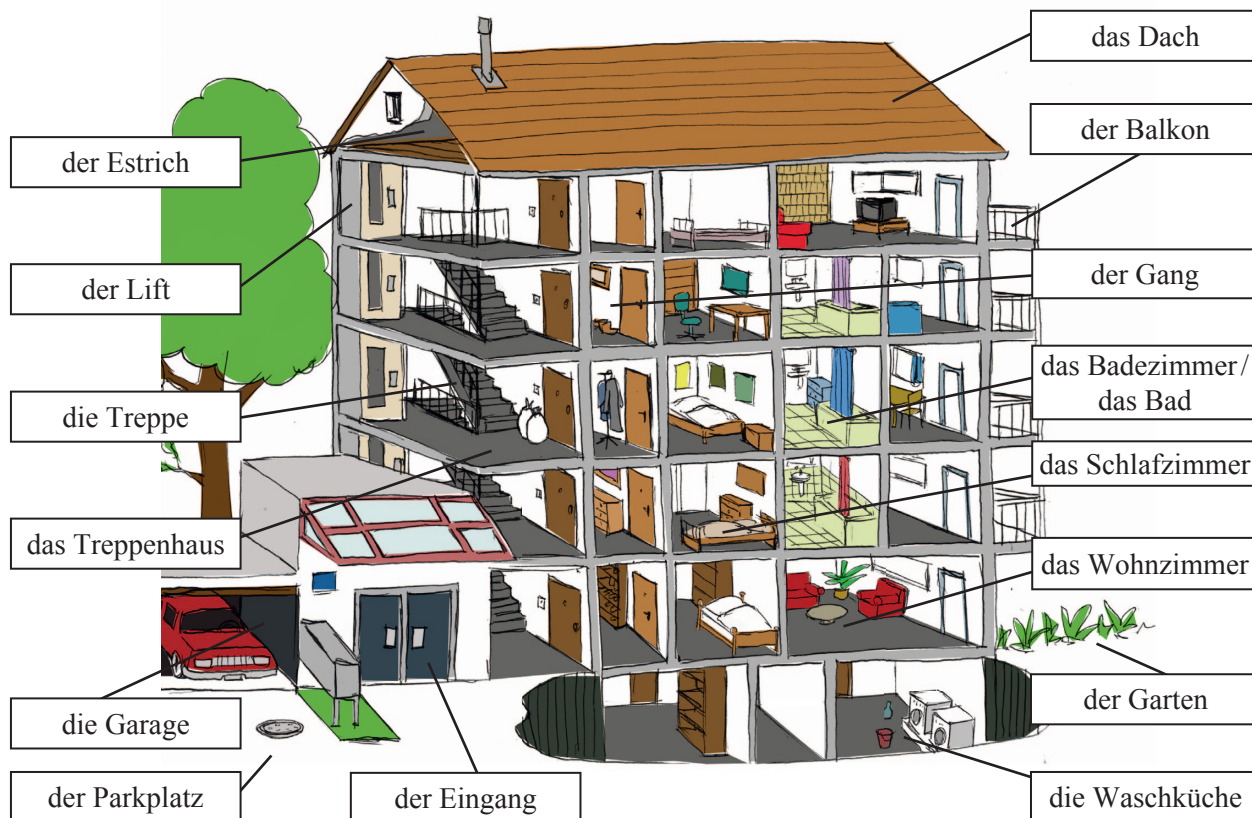
- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| -- Ligacom | <u>2</u> Gesundheitszentrum Biel |
| <u>1</u> Kleine schöne Wohnung | <u>4</u> Brockenhaus |
| -- 4 ½-Zimmer-Wohnung im Grünen | <u>3</u> Im Elektromarkt Kuriger |

Wortschatz 2

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| <u>3</u> Modern und hell. | <u>4</u> Ein Meter neunzig. | <u>12</u> Weil ich sehr müde bin. |
| <u>9</u> Es liegt auf dem Tisch. | <u>8</u> Fr. 1500.-. | <u>1</u> Am 10. Mai 1984. |
| <u>2</u> Krafttraining und Joggen. | <u>7</u> Sie hat drei Zimmer. | <u>10</u> Im Erdgeschoss. |
| <u>6</u> Ja, sehr gut. | <u>11</u> Ins Kino. | <u>5</u> Fernsehen |



1 Das Wohnhaus



2 Die Reklamation

- a) Dialog 1
- b) Dialog 3
- c) Dialog 2

Frau Grünfeld reklamiert,...

weil die Studenten laute Musik hören.
weil sie die Abfallsäcke vor die Tür stellen.
weil sie die Waschmaschine blockieren.

3 Die Möbel



Nominativ

Das ist ein Kleiderschrank.
Der Kleiderschrank kostet Fr. 239.--.
Er ist sehr geräumig.

Akkusativ

Ich kaufe einen Kleiderschrank.
Ich lege die Kleider in den Kleiderschrank.
Ich stelle ihn ins Schlafzimmer.



Das ist ein Tisch.
Der Tisch kostet Fr. 125.--.
Er ist aus Holz.

Ich suche einen Tisch.
Um den Tisch stehen vier Stühle.
Ich stelle ihn in die Küche.



Das ist ein Sofa.
Das Sofa kostet Fr. 428.--.
Es ist sehr bequem.

Ich möchte ein Sofa haben.
Ich bestelle das Sofa über das Internet.
Ich stelle es ins Wohnzimmer.



Das ist eine Lampe.
Die Lampe kostet Fr. 49.--.
Sie ist sehr hell.

Ich brauche eine Lampe.
Ich kaufe die Lampe für die Toilette.
Ich hänge sie an die Decke.



Das sind --- Pflanzen.
Die Pflanzen kosten Fr. 63.--.
Sie sind grün.

Ich mag --- Pflanzen.
Ich stelle die Pflanzen auf den Balkon.
Ich finde sie sehr schön.

4 Wechselpräpositionen

- 1) auf 3) vor 5) in 7) über 9) neben
 2) unter 4) hinter 6) an 8) zwischen

5 Das Sonderangebot

ERFRISCHEND GÜNSTIG.
Gültig vom 24.10. bis 30.10.

1. Föll Epi: 1.25 statt 2.70
 2. Brot Christian: 2.50 statt 5.00
 3. Schinken: 1.90 statt 2.40
 4. Koriander: 1.80
 5. Paprika: 4.50
 6. Kaki: 0.90
 7. Schweinefleisch: 16.- statt 21.50
 8. Fisch: 2.70
 9. Hähnchen: 7.90 statt 9.90
 10. Valfiora: 3.80 statt 5.80
 11. Blumen: 7.80

MIGROS SO ODER SO

6 Die Verpackung

- A Zwiebeln D, C Mais G, B Rahm D Essiggurken
D, F Mayonnaise E Wasser E Wein C, D Oliven
B Joghurt E Bier D, F Senf A Kartoffeln
E, G Milch C Thon / Thunfisch A Kartoffeln

7 Kochen

- G schälen D raffeln B braten C backen
E schneiden A würzen F kochen H wenden

8 Das Rezept: Schweizer Apfelpfannkuchen

- Verrühren Sie die Milch und die Eier!
- Schneiden Sie die Äpfel in Würfel!
- Geben Sie die Äpfel in die Schüssel!
- Verrühren Sie den Teig und die Äpfel!
- Geben Sie das Öl in eine Bratpfanne!
- Erhitzen Sie das Öl!
- Giessen Sie den Teig in die Bratpfanne!
- Braten Sie den Pfannkuchen!
- Nehmen Sie den Pfannkuchen aus der Bratpfanne!
- Streuen Sie Zimt auf den Pfannkuchen!

9 Das Rezept: Zürcher Geschnetzeltes

- Schneidet die Zwiebel!
- Gebt Öl in die Bratpfanne!
- Bratet die Zwiebel!
- Schneidet das Fleisch in Streifen!
- Würzt das Fleisch mit Salz und Pfeffer!
- Bratet das Fleisch!
- Nehmt das Fleisch aus der Bratpfanne!
- Giesst den Weisswein in die Bratpfanne!
- Wartet, bis kein Wein mehr in der Bratpfanne ist!
- Schneidet die Champignons!
- Gebt die Champignons in die Bratpfanne!
- Giesst den Rahm in die Bratpfanne!
- Erhitzt das Fleisch mit der Sauce nochmals kurz!

10 Perfekt: Verben mit Hilfsverb «sein»

1 Satzstellung im Perfekt

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1) Er hat Spaghetti gegessen. | 4) Sie haben Deutsch gelernt. |
| 2) Sie hat mit Jack telefoniert. | 5) Ich habe am Sonntag gearbeitet. |
| 3) Du hast die Übungen gemacht. | 6) Sie haben die Küche geputzt. |

2 Haushalt

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1) Ich habe das Geschirr abgewaschen. | 6) Ich habe das Abendessen gekocht. |
| 2) Ich habe die Kleider gewaschen. | 7) Ich habe die Regale abgestaubt. |
| 3) Ich habe die Fenster geputzt. | 8) Ich habe den Kühlschrank ausgeräumt. |
| 4) Ich habe den Boden gewischt. | 9) Ich habe das Zimmer aufgeräumt. |
| 5) Ich habe Lebensmittel eingekauft. | |

3 Präsens und Perfekt

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1) Ich habe einen Hut gekauft. | 7) Sie hat einen Kuchen bestellt. |
| 2) Ich habe oft an dich gedacht. | 8) Sie hat ein Buch gelesen. |
| 3) Du hast das Abendessen gekocht. | 9) Wir haben zu laut gesprochen. |
| 4) Du hast zu leise gesprochen. | 10) Ihr habt Basketball gespielt. |
| 5) Er hat Deutsch gelernt. | 11) Ihr habt den Ofen geputzt. |
| 6) Er hat einen Tee getrunken. | |

4 Trennbare Verben im Perfekt

- | | |
|---|--|
| 1) Sie hat mich jeden Tag angerufen. | 5) Du hast alles aufgeschrieben. |
| 2) Er hat auf dem Markt eingekauft. | 6) Ihr habt nicht mitgespielt. |
| 3) Unser Sohn hat das Zimmer aufgeräumt. | 7) Sie haben ein Geschenk mitgebracht. |
| 4) Ich habe mich für den Kurs angemeldet. | 8) Das Baby ist nicht eingeschlafen. |

11 Was hast du gestern gemacht?

Was hast du gestern gemacht?

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1) Ich habe Deutsch gelernt. | 12) Du hast eine E-Mail geschrieben. |
| 2) Du hast Französische gelernt. | 13) Ich habe das Abendessen gekocht. |
| 3) Ich habe Arbeit gesucht. | 14) Du hast das Mittagessen gekocht. |
| 4) Du hast eine Wohnung gesucht. | 15) Ich habe zu Abend gegessen. |
| 5) Ich habe die Wohnung geputzt. | 16) Du hast gefrühstückt. |
| 6) Du hast die Küche geputzt. | 17) Ich habe mit meinem Mann gesprochen. |
| 7) Ich habe Lebensmittel eingekauft. | 18) Du hast mit deiner Frau gesprochen. |
| 8) Du hast Kleider gekauft. | 19) Ich habe eine Zeitung gelesen. |
| 9) Ich habe Musik gehört. | 20) Du hast ein Buch gelesen. |
| 10) Du hast die CD gehört. | 21) Ich habe einen Film gesehen. |
| 11) Ich habe einen Brief geschrieben. | 22) Du hast ferngesehen. |

Was hat er/sie gestern gemacht?

- | | |
|--|---|
| 1) Er ist zur Schule gefahren. | 10) Sie hat die Regale abgestaubt. |
| 2) Sie ist nach Hause gefahren. | 11) Er hat die Kleider gewaschen. |
| 3) Er hat im Supermarkt gearbeitet. | 12) Sie hat das Geschirr abgewaschen. |
| 4) Sie hat im Kleidergeschäft gearbeitet. | 13) Er hat seine Freundin besucht. |
| 5) Er hat den Tisch in die Küche gestellt. | 14) Sie hat ihre Eltern besucht. |
| 6) Sie hat das Regal ins Bad gestellt. | 15) Er hat in der Disko getanzt. |
| 7) Er hat das Wohnzimmer aufgeräumt. | 16) Sie hat mit ihrer Mutter telefoniert. |
| 8) Sie hat die Küche aufgeräumt. | 17) Er hat mit dem Chef telefoniert. |
| 9) Er hat den Boden gewischt. | |

12 Perfekt: Verben mit Hilfsverb «sein»

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1) Ich bin um acht Uhr aufgestanden. | 4) Bist du zur Party gekommen? |
| 2) Wir sind ins Theater gegangen. | 5) Sie sind noch drei Tage geblieben. |
| 3) Er ist nach Bern gefahren. | 6) Wann seid ihr nach Kuba geflogen? |

- 7) Ich bin sehr gern geritten.
- 8) Bist du oft geschwommen?
- 9) Sie ist um die Welt gereist.
- 10) Ich bin zur Bushaltestelle gelaufen.
- 11) Wir sind im Garten gestanden.
- 12) Seid ihr in den See gesprungen?

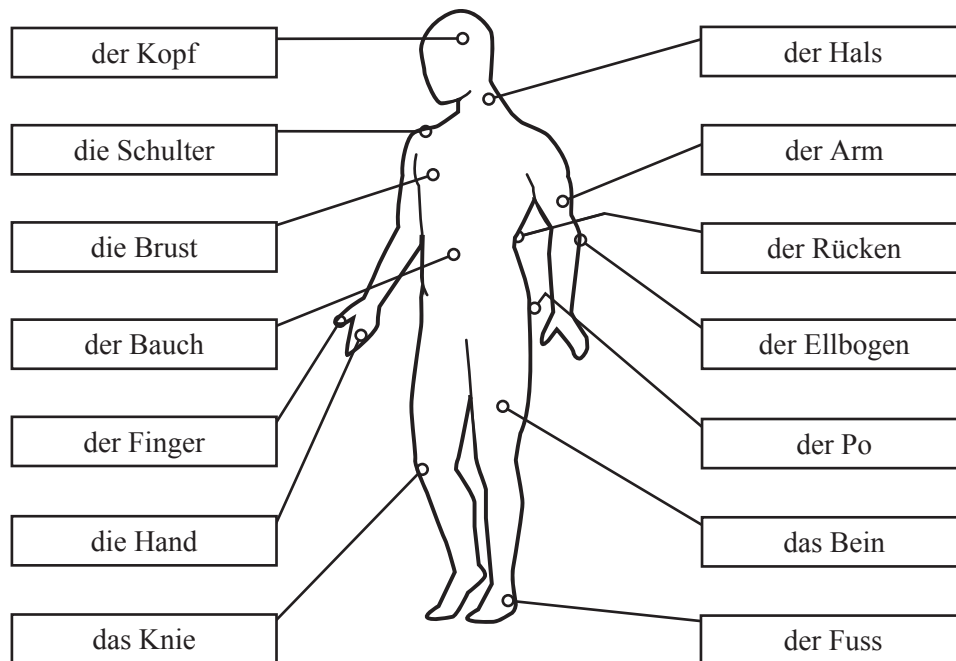
- 13) Sie ist älter geworden.
- 14) Meine Katze ist gestorben.
- 15) Ich bin im Bett gelegen.
- 16) Sie sind im Zug gesessen.
- 17) Sie sind durch den Wald gerannt.
- 18) Sie sind nach Hause gegangen.

13 Präsens (jetzt) und Perfekt (früher)

- 1) Ich bin um sechs aufgestanden.
- 2) Ich habe gefrühstückt.
- 3) Ich bin zur Arbeit gefahren.
- 4) Ich bin zur Schule gelaufen.
- 5) Ich habe gekocht.
- 6) Ich habe das Geschirr abgewaschen.
- 7) Ich habe die Wäsche gewaschen.
- 8) Ich habe Volleyball gespielt.

- 9) Ich habe Deutsch gelernt.
- 10) Ich habe ein Buch gelesen.
- 11) Ich habe eine E-Mail geschrieben.
- 12) Ich bin um den See gerannt.
- 13) Ich bin in die Disko gegangen.
- 14) Ich habe Freunde besucht.
- 15) Ich bin spät nach Hause gekommen.

14 Der Körper



16 Das Problem und der Rat

- 1) Dann trink doch ein Glas Wasser!
- 2) Dann iss doch einen Apfel!
- 3) Dann mach doch das Fenster zu!

- 4) Dann sieh doch fern!
- 5) Dann rauch doch nicht!
- 6) Dann nimm doch ein Schmerzmittel!

17 Tagesablauf im Perfekt

- 1) Er ist um sieben Uhr aufgestanden.
- 2) Er hat geduscht.
- 3) Er hat gefrühstückt.
- 4) Er ist mit dem Auto zur Praxis gefahren.
- 5) Um 9.00 Uhr hat die Sprechstunde begonnen.
- 6) Er hat mit den Patienten gesprochen.
- 7) Er hat die Patienten untersucht.
- 8) Er hat Rezepte für die Patienten geschrieben.

- 9) Er ist um 12.30 Uhr ins Restaurant gegangen.
- 10) Am Nachmittag hat er Hausbesuche gemacht.
- 11) Um 16.30 Uhr hat er Feierabend gemacht.
- 12) Er hat um 17.30 Uhr Tennis gespielt.
- 13) Er hat das Abendessen gekocht.
- 14) Er hat bis 22.00 Uhr ferngesehen.
- 15) Er ist um 22.30 eingeschlafen.

- 1) Sie ist um 7.30 Uhr aufgestanden.
- 2) Sie hat geduscht.
- 3) Sie hat ihre Kleider angezogen.
- 4) Sie hat die Zeitung gelesen.
- 5) Sie ist zu Fuss zur Arbeit gegangen.
- 6) Am Mittag hat sie im Supermarkt eingekauft.
- 7) Am Nachmittag ist sie im See geschwommen.
- 8) Sie ist am Strand gelegen.

- 9) Sie hat Musik gehört.
- 10) Sie hat mit ihrem Freund telefoniert.
- 11) Sie hat Vokabeln gelernt.
- 12) Um 18.00 Uhr hat sie zu Abend gegessen.
- 13) Sie hat in der Disko getanzt.
- 14) Sie hat ein Buch gelesen.
- 15) Sie ist ins Bett gegangen.

18 Wechselpräpositionen

- | | |
|--------------|---------------|
| 1) auf dem | 7) auf dem |
| 2) neben dem | 8) im |
| 3) neben dem | 9) unter dem |
| 4) unter dem | 10) vor dem |
| 5) im | 11) neben der |
| 6) auf dem | 12) auf dem |

- | | |
|----------------|------------------|
| 13) am | 18) zwischen der |
| 14) am | den |
| 15) im/auf dem | 19) in der |
| 16) vor der | 20) neben dem |
| 17) neben den | 21) neben dem |

19 Bewegung oder Position

- 1) Ich gehe in den Wald.
- 2) Das Auto fährt auf den Parkplatz.
- 3) Der Bus steht an der Bushaltestelle.
- 4) Sie sind im Bett.
- 5) Meine Mutter rennt in die Küche.
- 6) Der Gast isst im Restaurant.
- 7) Er springt ins Wasser.
- 8) Wir laufen zur Bushaltestelle.
- 9) Sie grillieren auf dem Balkon.
- 10) Der Lehrer sitzt auf dem Stuhl.
- 11) Die Freunde kommen zu Peter.
- 12) Ich übernachte im Hotel.
- 14) Meine Mutter kocht in der Küche.
- 16) Die Schüler lernen in der Schule.
- 18) Der Ball fliegt über den Zaun.
- 19) Wir kaufen im Supermarkt ein.
- 20) Der Friseur arbeitet im Friseursalon.
- 21) Der Sportler schwimmt ans Ufer.
- 22) Ich schwimme im See.

Wohin?	Wo?	Infinitiv
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>gehen</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>fahren</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>stehen</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>sein</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>rennen</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>essen</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>springen</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>laufen</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>grillieren</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>sitzen</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>kommen</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>übernachten</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>kochen</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>lernen</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>fliegen</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>einkaufen</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>arbeiten</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>schwimmen</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<u>schwimmen</u>

20 Was ist richtig?

Wohin?

- 1) ins Kino.
- 2) in den Garten.
- 3) nach Basel.
- 4) zu Peter.
- 5) auf den Parkplatz.
- 6) in den Wald.

Wo?

- 1) in der Schule.
- 2) an der Haltestelle.
- 3) in Zürich.
- 4) zu Hause.
- 5) auf dem Parkplatz.
- 6) im Wald.

Lektion 1: Der Deutschkurs

1/Seite 4: Zwei neue Schüler

Hallo!
Ich heiße Ali Abularuth.
Ich komme aus Saudi Arabien.
Ich spreche Arabisch.
Ich wohne in Thun.
Ich bin 29 Jahre alt.
Ich bin verheiratet.
Ich habe einen Sohn.
Ich arbeite als Informatiker.
Meine Hobbys sind Velo fahren
und Computerspiele.
Ich bin schon seit fünf Monaten in der Schweiz.

Hallo!
Ich heiße Duyen Blenkiron.
Ich komme aus Vietnam.
Ich spreche Vietnamesisch.
Ich wohne in St. Gallen.
Ich bin 27 Jahre alt.
Ich bin ledig.
Ich habe keine Kinder.
Mein Beruf ist Kellnerin. Ich bin
im Moment arbeitslos.
Meine Hobbys sind tanzen, lesen und schwimmen.
Ich bin schon seit vier Monaten in der Schweiz.

2/Seite 6: Während der Pause

Die Schüler besuchen den zweiten Deutschkurs. Jetzt ist Pause. Duyen ist neu in der Klasse. Sie geht in die Cafeteria und möchte einen Kaffee trinken. Sie kann die Kaffeemaschine aber nicht bedienen. Erkan ist auch in der Cafeteria. Sie bittet ihn um Hilfe.

Duyen: Entschuldigung, kannst du mir helfen? Wie wähle ich den Kaffee aus?

Erkan: Du musst zuerst das Geld einwerfen. Dann kannst du den Kaffee auswählen.
Möchtest du einen starken Kaffee?

Duyen: Ich nehme einen normalen Kaffee.

Erkan: Dann wählst du hier den Kaffee aus. Du musst diesen Knopf drücken. Danach kannst du hier drücken, wenn du den Kaffee mit Milch möchtest. Und dann kannst du noch hier drücken, wenn du den Kaffee mit Zucker möchtest.

Duyen: Ich trinke meinen Kaffee mit Milch, aber ohne Zucker.

Erkan: Ich trinke immer einen starken Kaffee ohne Milch, aber mit viel Zucker.

Duyen: Super, es funktioniert! Vielen Dank!

Erkan: Gern geschehen! Du bist neu. Wie findest du den Deutschkurs?

Duyen: Sehr gut, die Lehrerin ist nett und kann gut erklären. Unsere Klasse macht auch einen sympathischen Eindruck.

Erkan: Das stimmt. Unsere Lehrerin hat viel Geduld, wenn wir etwas nicht verstehen. Du kannst sie immer fragen, wenn du etwas nicht weisst.

Duyen: Das ist gut. Möchtest du eine Zigarette?

Erkan: Nein danke, ich bin Nichtraucher. Rauchen ist schlecht für die Gesundheit.

Duyen: Ja ja, ich weiss. Ich will aufhören, aber das ist sehr schwierig.

Erkan: Arbeitest du?

Duyen: Ich bin Kellnerin. Aber im Moment bin ich noch arbeitslos. Ich finde sicher eine Arbeitsstelle, wenn ich besser Deutsch spreche. Und du? Hast du Arbeit?

Erkan: Ja, ich bin Gärtner. Aber jetzt im Winter habe ich zwei Monate Ferien.

3/Seite 9: Fragen und Antworten

A: Wie möchtest du deinen Kaffee?

B: Ich trinke ihn mit Zucker, aber ohne Rahm.

A: Möchtest du den Kaffee mit Zucker?

B: Nein danke, bitte ohne Zucker!

A: Was ist dein Beruf?

B: Mein Beruf ist Gärtner.

A: Was sind deine Hobbys?

B: Meine Hobbys sind schwimmen und kochen.

A: Kommst du heute Abend ins Kino?

B: Ja, wenn es am Abend regnet.

A: Kochst du gern?

B: Ja, wenn ich genug Zeit habe.

A: Gehst du in den Supermarkt?

B: Ja, wenn du die Einkaufsliste machst.

A: Gehen wir ins Schwimmbad?

B: Ja, wenn ich mit der Arbeit fertig bin.

Lektion 2: Das Wohnhaus

4/Seite 13: Die Nachbarn

Familie Kuster wohnt im zweiten Stock. Es gibt noch vier weitere Wohnungen. Im ersten Stock wohnt ein Ehepaar. Herr und Frau Dupont arbeiten beide und sind selten zu Hause. Im Erdgeschoss wohnt eine Grossfamilie. Sie besteht aus Mutter, Vater, Grossvater und drei Kindern. Im dritten Stock wohnt eine Rentnerin allein. Sie ist 71 Jahre alt und verwitwet. Ihr Mann ist seit sechs Jahren tot. Im vierten Stock wohnen drei Studenten zusammen. Sie haben oft Besuch. Dann hören sie meistens laute Musik. Das stört die Rentnerin vom dritten Stock. Sie reklamiert dann bei den Studenten.

5/Seite 18: Fragen und Antworten

A: Wo ist das Kino?

B: Das Kino ist gleich dort um die Ecke.

A: Trinkst du den Kaffee mit Milch?

B: Nein danke, ich nehme den Kaffee ohne Milch.

A: Wie finde ich den Eingang?

B: Du gehst am besten durch den Garten.

A: Hast du den Schlüssel für die Wohnung?

B: Nein, ich habe nur den Schlüssel für die Garage.

A: Hast du die Spielsachen für die Kinder?

B: Nein, ich habe nur die Puppe für Melanie.

A: Gehst du noch einkaufen?

B: Ja, wir brauchen noch Brot für das Frühstück.

A: Bist du auch für das Rauchverbot?

B: Nein, ich bin Raucher. Ich bin gegen das Rauchverbot.

A: Spielt heute der FC Luzern gegen den FC Zürich?

B: Nein, heute spielt Luzern gegen Bern.

A: Musst du den Ball immer gegen die Wand werfen?

B: Entschuldigung!

Lektion 3: Wohnen

6/Seite 23: Das Wohnhaus

Dieses Wohnhaus steht in Zürich. Es gibt fünf Wohnungen. Jede Wohnung hat eine Garage und eine Abstellkammer im Estrich. Im Keller teilen sich die Hausbewohner eine Waschküche. Um das Haus ist ein Garten.

Familie Kuster wohnt im zweiten Stock. Dort hat sie eine 4½-Zimmer-Wohnung. Die Wohnung hat ein Badezimmer mit Badewanne und Dusche, eine Toilette, eine Küche, ein Wohnzimmer, einen Balkon und drei Schlafzimmer (ein grosses Zimmer für die Eltern und zwei kleine Kinderzimmer). Familie Kuster bezahlt 2200 Franken Miete im Monat. Dazu kommen aber noch die Nebenkosten für den Strom, das Wasser und die Heizung.

7/Seite 25: Der Anruf beim Vermieter

Herr Jäger: Jäger-Immobilien, Jäger, Grüezi.

Maria: Guten Tag, mein Name ist Maria Podolski. Ich habe Ihr Inserat für die 2-Zimmer-Wohnung im Internet gesehen.

Herr Jäger: Grüezi Frau Podolski. Welche Wohnung meinen Sie? Wir vermieten viele 2-Zimmer-Wohnungen.

Maria: In Zürich Kreis 1, im Wohnblock für 900 Franken im Monat. Wie hoch sind die Nebenkosten? Was sind die Nebenkosten?

Herr Jäger: Ah ja! Einen Moment, ich schaue nach. Ihr Vorgänger hat im Durchschnitt für das Wasser, den Strom und die Heizung ungefähr 60 Franken im Monat bezahlt.

Maria: Ja, das geht. Die Wohnung liegt im Zentrum. Ist sie laut?

Herr Jäger: Die Wohnung hat neue Fenster. Wenn die Fenster geschlossen sind, hören Sie nichts.

Maria: Gibt es eine Abwaschmaschine in der Küche?

Herr Jäger: Nein, es gibt keine Abwaschmaschine.

Maria: Die Wohnung ist im 5. Stock. Hat der Wohnblock einen Lift?

Herr Jäger: Sicher.

Maria: Wie hoch ist die Kautio?

Herr Jäger: Wir verlangen zwei Monatsmieten als Kautio, also Fr. 1800.-.

Maria: Ab wann kann ich in die Wohnung einziehen?

Herr Jäger: Im Moment ist sie frei. Wenn es für Sie und für uns stimmt, können Sie schon nächste Woche einziehen.



Maria: Das ist gut, ich brauche dringend eine Wohnung. Kann ich die Wohnung besichtigen?
Herr Jäger: Sicher, geht es Ihnen morgen Abend um 19.00 Uhr?
Maria: Nein, ich arbeite bis 19.00 Uhr. Geht auch 20.00 Uhr?
Herr Jäger: Ja, das geht auch. Die Adresse ist Weinbergstrasse 9. Bringen Sie bitte die
Betriebsauskunft und ihre Ausweise mit. Einen schönen Tag, bis morgen Abend!
Maria: Vielen Dank für die Auskunft, bis dann!

8/Seite 28: Fragen und Antworten

A: Wo wohnst du?
B: Ich wohne in der Stadt.
A: In welchem Stockwerk wohnst du?
B: Ich wohne im dritten Stock.
A: Wie viele Zimmer hat deine Wohnung?
B: Sie hat vier Zimmer.
A: Gibt es auch eine Garage?
B: Nein, es gibt keine Garage.

A: Wie ist die Küche?
B: Sie ist gross, hell und modern.
A: Wie ist das Badezimmer?
B: Es ist dunkel und alt.
A: Wie sind deine Nachbarn?
B: Sie sind sehr nett und hilfsbereit.

Lektion 4: Die Möbel

9/Seite 34: Die neue Wohnung

Das ist Maria Podolski. Sie ist 22 Jahre alt und kommt aus Polen. Im Moment arbeitet sie als Kellnerin. Sie lebt schon seit zwei Jahren in der Schweiz. Sie hat seit einer Woche eine neue Wohnung. Die Wohnung ist aber noch nicht ganz eingerichtet. Sie erzählt:

Ich habe eine 2-Zimmer-Wohnung in einem Wohnblock. Der Block hat 18 Wohnungen und sechs Stockwerke. Ich wohne im fünften Stock. Ich habe ein Wohnzimmer, eine separate Küche, ein Bad und ein Schlafzimmer. Ich habe leider keinen Balkon. Ich kann die Waschmaschine jede Woche benutzen. Ich habe noch nicht alle Möbel.

Im Schlafzimmer habe ich schon ein Bett. Meine Kleider sind noch im Koffer, weil ich noch keinen Kleiderschrank habe. Ich brauche auch noch einen Nachttisch, einen Spiegel, Pflanzen, einen Teppich und Vorhänge.

Im Wohnzimmer habe ich einen Sessel, einen kleinen Tisch und einen Fernseher. Ich habe noch keinen Esstisch, keine Stühle, kein Sofa, keine Bilder und kein Bücherregal.

In der Küche sind schon fast alle Möbel eingebaut. Es gibt einen Kühlschrank, einen Herd, ein Abwaschbecken, einen Küchentisch und zwei Stühle. Ich muss aber noch Geschirr und eine Mikrowelle kaufen.

Im Badezimmer gibt es eine Dusche, ein Lavabo, eine Toilette und einen Spiegel. Ich habe noch keinen Duschvorhang und keine Lampe.

10/Seite 40: Fragen und Antworten

A: Wohin stellst du den Schrank?
B: Ich stelle ihn neben das Bett.
A: Wohin stellst du den Sessel?
B: Ich stelle ihn vor den Fernseher.
A: Wohin legst du den Schlüssel?
B: Ich lege ihn in die Schublade.

A: Wohin legst du das Handy?
B: Ich lege es auf die Kommode.
A: Wohin hängst du die Lampe?
B: Ich hänge sie über das Sofa.



Lektion 5: In der Küche

11/Seite 45: Maria räumt die Küche auf

Maria räumt zuerst die Abwaschmaschine aus. Sie nimmt die Teller und stellt sie in den Küchenschrank. Sie hängt die Pfanne ans Regal. Sie legt das Besteck in die Schublade. Dann stellt sie den Mixer, die Waage und die Schüssel in den Kasten neben dem Abwaschbecken. Danach räumt sie den Kühlschrank aus. Sie legt die Lebensmittel auf den Tisch. Sie putzt den Kühlschrank, den Herd und den Tisch. Danach wäscht sie den Lappen aus. Er ist aber so schmutzig, dass sie ihn in den Abfalleimer wirft. Sie füllt Wasser und Kaffee in die Kaffeemaschine. Danach wischt sie den Boden. Zuletzt nimmt sie den Abfallsack und stellt ihn vor die Tür. Jetzt ist Maria müde.

12/Seite 49: Fragen und Antworten

A: Kannst du kochen?

B: Ja, ich kann sehr gut kochen.

A: Kochst du gern?

B: Nein, ich koche nicht gern.

A: Kochst du oft?

B: Ja, ich koche jeden Tag.

A: Schmeckt Ihnen das Fleisch?

B: Nein, es ist mir zu salzig.

A: Schmeckt dir das Poulet?

B: Nein, es ist nicht ganz durchgebraten.

A: Schmeckt euch das Essen?

B: Ja, es schmeckt uns sehr gut.

A: Was isst du gern?

B: Ich esse gern Reis und Gemüse.

A: Was esst ihr oft?

B: Wir essen oft Teigwaren mit Tomatensauce.

Lektion 6: Die Freizeit

13/Seite 53: Was machst du in der Freizeit?

Ich arbeite als Geschäftsmann. Das bedeutet, dass ich viel Stress habe, oft sitze und meistens ungesund esse. Deshalb muss ich Sport machen. Ich spiele zweimal pro Woche am Abend Tennis. Am Wochenende gehe ich oft wandern. Meine Frau und ich gehen gern in die Oper.

Ich habe in der Schweiz noch keine Arbeit. Meine einzige Beschäftigung ist im Moment Deutsch lernen. Deshalb habe ich sehr viel Freizeit. Mir ist aber selten langweilig. Ich höre oft Musik. Ich treffe gern Freundinnen und Freunde. Wir gehen dann zusammen in die Stadt bummeln und schauen uns die Schaufenster an. Am Wochenende gehe ich oft in die Disko tanzen. Ich telefoniere sehr gern und schwatze viel.

Ich bin Musiker. Musik ist gleichzeitig mein Beruf und mein Hobby. Ich spiele Gitarre und Schlagzeug in einer Band. Ich übe jeden Tag. Ich mache auch Capoeira. Das ist eine Kampfsportart aus Brasilien. Im Sommer gehe ich gern an den See.

Ich habe drei Kinder. Wir basteln oft etwas zusammen. Wir spielen auch gern Gesellschaftsspiele wie «Monopoly». Wenn meine Kinder schlafen, mache ich gern nichts. Ich lese am Abend oft ein Buch oder sehe fern.

14/Seite 56: Wie war dein Wochenende?

Marina: Silvia, Hewerton, hattet ihr ein schönes Wochenende? Wo wart ihr?

Silvia: Unser Wochenende war super. Wir hatten viel Spass. Wir waren am Samstag in der Disko tanzen und am Sonntag wandern. Wie war dein Wochenende, Marina?

Marina: Es war nicht so gut. Ich hatte Kopfschmerzen. Ich war zu Hause. Und du, Sung, warst du am Wochenende auch zu Hause?

Sung: Nein, ich und meine Frau waren Ski fahren. Das Wetter war super. In den Bergen hatte es viel Schnee und Sonne.

Hewerton: Hattest du denn keinen Unfall? ;-)

Sung: Sehe ich etwa so aus? ;-)

15/Seite 57: Fragen und Antworten

A: Was machst du in der Freizeit?

B: Ich treffe Freunde, spiele Tennis und lese Bücher.

A: Was sind deine Hobbys?

B: Meine Hobbys sind schwimmen und basteln.

A: Welche Sportarten machst du?
B: Ich reite und fahre Snowboard.
A: Wo warst du gestern?
B: Ich war in der Disko tanzen.
A: Wie war dein Wochenende?
B: Es war sehr erholsam.
A: Wie war heute der Unterricht?
B: Er war sehr spannend.

A: Wo waren Sie gestern?
B: Ich war beim Arzt.
A: Hattest du schon einmal einen Unfall?
B: Nein, ich hatte noch nie einen Unfall.
A: Wann hattest du Geburtstag?
B: Ich hatte vor zwei Wochen Geburtstag.
A: Was hattest du gestern?
B: Ich hatte Kopfschmerzen.

Lektion 7: Die Hausarbeit

16/Seite 62: Die Raumpflegerin

Frau Kuster: Kuster.
Frau Bella: Grüezi Frau Kuster, hier spricht Antonia Bella. Ich habe Ihre Anzeige gelesen. Ist die Stelle als Raumpflegerin noch frei? Haben Sie schon jemanden?
Frau Kuster: Grüezi Frau Bella. Ja, die Stelle ist noch frei.
Frau Bella: Wie viel bezahlen Sie pro Stunde?
Frau Kuster: Wir bezahlen Fr. 28.- pro Stunde.
Frau Bella: An welchem Tag brauchen Sie mich?
Frau Kuster: Am Montagnachmittag. Können Sie dann kommen?
Frau Bella: Ja, das geht. Was soll ich genau machen?
Frau Kuster: Ich wasche immer am Sonntag die Kleider. Sie sollen dann am Montag die Kleider bügeln und zusammenlegen. Danach in der ganzen Wohnung den Boden saugen. Aber nicht das Zimmer von meinem Mann und mir! Das mache ich selber. Die Kinder müssen ihr Zimmer aufräumen. Wenn die Kinder ihr Zimmer nicht aufgeräumt haben, melden Sie mir das bitte sofort. Dann sollen Sie noch die Küche, die Toilette und das Bad gut putzen und den Boden feucht aufnehmen. Einmal im Monat sollen Sie auch die Fenster von der ganzen Wohnung putzen. Ist das in Ordnung für Sie?
Frau Bella: Ja sicher. Das kann ich selbstverständlich machen.
Frau Kuster: Am besten, Sie kommen bei uns vorbei. Dann kann ich Ihnen alles genau zeigen und erklären. Können Sie morgen um 15.00 Uhr kommen?
Frau Bella: Ja, morgen um 15.00 Uhr kann ich kommen.
Frau Kuster: Super! Wir wohnen an der Rheinstrasse 19 im dritten Stock. Also, bis morgen! Auf Wiederhören, Frau Bella.
Frau Bella: Vielen Dank, Frau Kuster. Bis dann!

17/Seite 67: Fragen und Antworten

A: Hast du dein Zimmer aufgeräumt?
B: Ja, ich habe mein Zimmer aufgeräumt.
A: Haben Sie die Fenster schon geputzt?
B: Nein, ich habe die Fenster noch nicht geputzt.
A: Habt ihr die Kleider gewaschen?
B: Ja, wir haben die Kleider gewaschen.

A: Hast du Brot und Butter eingekauft?
B: Ja, ich habe Brot und Butter eingekauft.
A: Was hast du heute gekocht?
B: Ich habe heute eine Suppe gekocht.

Lektion 8: Vergangenes

18/Seite 72: Fred Kuster hat Sport gemacht

Fred Kuster hat früher regelmässig Sport gemacht. Er hat oft Fussball gespielt. Im Sommer ist er oft in den Bergen gewandert oder im See geschwommen. Im Winter ist er Ski gefahren oder Schlittschuh gelaufen. Er war sehr sportlich. Aber dann hat er Erika getroffen. Er hat sich in sie verliebt. Dann haben sie geheiratet und schon bald ist Stefan geboren. Das war sehr schön, aber Erika hat dann nicht mehr gearbeitet. Deshalb hat Fred eine neue Arbeitsstelle angenommen. Dort hat er mehr Geld verdient, aber er hatte auch weniger Freizeit. Deshalb hat er keinen Sport mehr gemacht. Fred hat 15 kg zugenommen und Probleme mit der Gesundheit bekommen. Sein Arzt hat gesagt, dass er wieder Sport treiben soll. Das hat Fred gestern auch gemacht. Er ist im Wald gejoggt ...

Aber was ist heute los? Fred hat grosse Schmerzen. Alles tut weh! Seine Füsse tun weh! Seine Beine tun weh! Sein Po tut weh! Sein Bauch tut weh! Sein Rücken tut weh! Seine Brust tut weh! Seine Schultern tun weh! Seine Arme tun weh! Das war wohl ein bisschen zu viel Sport. Er hat Muskelkater. Aber trotzdem fühlt er sich gut. Er will ein paar Kilos abnehmen. Von heute an macht er wieder regelmässige Sport.

19/Seite 73: Was hast du gestern gemacht?

Ich bin gestern um halb acht aufgestanden. Ich habe gefrühstückt. Dann habe ich den Bus genommen. Ich bin zur Schule gefahren. Ich bin pünktlich angekommen. Zuerst hat die Lehrerin die Zeitform Perfekt erklärt. Wir haben viele Aufgaben gelöst und viel gelernt. Wir haben aber auch viel gelacht und viel gesprochen. Danach habe ich im Supermarkt eingekauft. Zu Hause habe ich gekocht. Mein Freund ist nicht nach Hause gekommen. Er hat gestern den ganzen Tag gearbeitet. Am Nachmittag habe ich Paula getroffen. Wir haben zusammen einen Kaffee getrunken und viel geschwätzt. Danach habe ich im Fitnesscenter trainiert. Am Abend haben mein Freund und ich im Restaurant gegessen. Nach dem Abendessen habe ich eine E-Mail geschrieben und zuletzt noch ferngesehen. Dabei bin ich eingeschlafen.

20/Seite 74: Die Ferien

Ich bin nach Südfrankreich gefahren. Mein Vater und meine Mutter sind auch mitgekommen. Wir haben in einem Ferienhaus gewohnt. Es hat ein Schwimmbad und einen Tennisplatz gehabt. Ich bin jeden Tag um sechs Uhr aufgestanden und bin 500 m geschwommen. Mein Vater ist jeden Tag joggen gegangen. Meine Mutter hat oft Tennis gespielt. Sie hat meistens das Mittagessen gekocht. Wir haben am Abend immer im Restaurant gegessen und mein Vater hat alles bezahlt. Er hat hart dafür gearbeitet. Ich habe sehr viele gute Weine getrunken. Die Ferien sind sehr schön gewesen. Ich habe aber nichts für die Schule gelernt. Ich habe die Schulsachen vergessen.

21/Seite 78: Fragen und Antworten

A: Wann bist du aufgestanden?
B: Ich bin um neun aufgestanden.
A: Haben Sie schon gefrühstückt?
B: Nein, ich habe noch nicht gefrühstückt.
A: Was habt ihr im Unterricht gelernt?
B: Wir haben die Zeitform «Perfekt» gelernt.
A: Was hast du gestern Abend gemacht?
B: Ich habe nur ferngesehen.
A: Hast du die Aufgabe gelöst?
B: Nein, ich habe sie nicht verstanden.
A: Hast du die E-Mail schon geschrieben?
B: Nein, ich hatte noch keine Zeit.

A: Wo habt ihr gegessen?
B: Wir haben im Restaurant gegessen.
A: Wen hast du gestern getroffen?
B: Ich habe Paula getroffen.
A: Hast du etwas gegessen?
B: Nein, ich habe nur ein Bier getrunken.
A: Hast du das Spiel gewonnen?
B: Nein, ich habe leider verloren.
A: Wann bist du gestern eingeschlafen?
B: Ich bin erst um 2.00 Uhr eingeschlafen.

Lektion 9: Die Verkehrsmittel

22/Seite 84: Am Billettschalter

Verkäufer: Grüezi.
Sabine: Guten Tag. Ich möchte nach Basel fahren.
Verkäufer: Fahren Sie hin und zurück?
Sabine: Bitte nur hin.
Verkäufer: Haben Sie ein Halbtaxabonnement?
Sabine: Nein, ich habe kein Halbtaxabonnement.
Verkäufer: Möchten Sie erste oder zweite Klasse fahren?
Sabine: Zweite Klasse bitte.
Verkäufer: Also, Zürich – Basel, einfach, zweite Klasse, ohne Halbtax-Abo. Das macht Fr. 31.- bitte.
Sabine: Oh, das ist aber teuer.
Verkäufer: Kaufen Sie doch ein Halbtaxabonnement! Dann bezahlen Sie nur noch die Hälfte für jedes Billett.
Sabine: Das werde ich machen. Vielen Dank für den Tipp. Auf Wiedersehen!
Verkäufer: Ade, gute Fahrt!

23/Seite 86: Situationen am Bahnhof

Dialog 1

Person 1: Entschuldigung, fährt dieser Zug nach Basel?

Person 2: Nein, Sie sind auf dem falschen Gleis. Der Zug nach Basel fährt auf Gleis 8.

Dialog 2

Person 1: Hält der Zug in Thalwil an?

Person 2: Nein, er fährt direkt nach Luzern.

Dialog 3

Person 1: Wo ist das SBB-Reisebüro?

Person 2: Gehen Sie an diesem Gleis entlang! Dann nach links bis zum Treffpunkt. Hinter dem Treffpunkt ist das SBB-Reisebüro.

Durchsage 4 (Bahnhofsdurchsage)

Ausrufer: - Achtung! Gleisänderung für den Intercity nach Bern. Er fährt auf Gleis 3 anstatt auf Gleis 12.
- Liebe Fahrgäste der S 8 nach Pfäffikon! Die S 8 hat 5 Minuten Verspätung.
- Gleis 7, bitte aufpassen, der ICE von Lugano kommt an.

Dialog 5

Person 1: Fährt hier nicht der Zug nach Lausanne?

Person 2: Ja, aber er ist vor 5 Minuten abgefahren.

Dialog 6

Person 1: Grüezi, wann fährt der nächste Zug nach Bern?

Person 2: Um 18.00 Uhr auf Gleis 9.

Dialog 7

Person 1: Sorry, wo sind hier die Toiletten?

Person 2: Nehmen Sie die Rolltreppe nach unten, dann geradeaus!

Dialog 8

Person 1: Entschuldigung, wo ist der Billettschalter? Ich habe kein Wechselgeld für die Automaten!

Person 2: Gehen Sie an dem Gleis entlang und dann nach links.

Dialog 9

Person 1: Tschüss, mein Schatz. Ruf mich an, wenn du in Berlin bist. Gute Reise!

Person 2: Danke. Das werde ich machen. Tschüss.

Dialog 10

Person 1: Tobias! Hallo Tobias, wie geht es dir?

Person 2: Hallo Simone! Gut danke, und dir? Wir haben uns aber lange nicht mehr gesehen!

Dialog 11

Person 1: Entschuldigung! Wissen Sie, wann der Zug nach Wil abfährt?

Person 2: Ja, er fährt um 14.35 Uhr ab.

Monolog 12 (Telefonanruf)

Person 1: Hallo Philipp, wo bist du? Ich stehe auf Gleis 8. Was? Du bist schon im Zug?

Gut, ich komme gleich! In welchem Wagen bist du?

24/Seite 87: Fragen und Antworten

A: Wohin möchten Sie fahren?

B: Ich möchte nach Bern fahren.

A: Haben Sie ein Halbtaxabonnement?

B: Nein, ich habe kein Halbtaxabonnement.

A: Möchten Sie 1. Klasse fahren?

B: Nein, ich möchte 2. Klasse fahren.

A: Wann fährt der Zug ab?

B: Er fährt um 9.15 Uhr ab.

A: Auf welchem Gleis fährt der Zug?

B: Er fährt auf Gleis 3.

A: Muss ich in Zürich umsteigen?

B: Nein, der Zug fährt direkt nach Luzern.

A: Möchten Sie hin und zurück lösen?

B: Nein, bitte nur hin.

A: Wo gibt es hier eine Toilette?

B: Gehen Sie die Treppe rauf und dann links!

Lektion 10: In der Stadt

1/Seite 92: «in» mit Dativ: Wo bist du?

Dialog 1

Person: Hallo Simone, wo bist du?

Simone: Ich bin im Supermarkt und kaufe gerade ein. Ich koche heute Abend für Freunde.

Dialog 2

Person: Sali Rolf, wo bist du?

Rolf: Ich bin gerade im Café. Ich trinke einen Kaffee.

Dialog 3

Person: Hoi Martina, wo bist du?

Martina: Was? Ich verstehe dich nicht! Die Musik ist zu laut! Ich bin in der Disko.

2/Seite 93: Hör zu! Sprecht zu zweit!

im/in der

Person 1: Hallo ..., wo bist du? Was machst du?

Person 2: Ich bin im Supermarkt. Ich kaufe Lebensmittel ein.

auf dem/auf der

Person 1: Hallo ..., wo bist du? Was machst du?

Person 2: Ich bin auf dem Tennisplatz. Ich spiele Tennis.

3/Seite 94: Michi ist nie zu Hause!

Wo? Bei wem ist Michi?

Person 1: Hallo, ist Michi da?

Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
Er ist beim Arzt.

Wohin? Zu wem ist Michi gegangen?

Person 1: Hallo, ist Michi da?

Person 2: Nein, er ist nicht zu Hause.
Er ist zum Arzt gegangen.

4/Seite 95: Den Weg beschreiben

Person 1: Entschuldigung, wissen Sie, wo die nächste Bushaltestelle ist?

Person A: Ja, gehen Sie an der nächsten Kreuzung nach links und dann nach ca. 100 m rechts!

Person B: Ja, gehen Sie geradeaus, dann an der zweiten Kreuzung rechts!

Person C: Ja, gehen Sie an der ersten Kreuzung nach links und dann an der nächsten Kreuzung nach rechts!

Person D: Ja, gehen Sie geradeaus, dann an der dritten Kreuzung nach links!

5/Seite 95: In der Stadt

Frau Kuster geht geradeaus bis zum Kreisel. Dort nach links und an der zweiten Kreuzung nach rechts. Dann geht sie nach ca. 30 Metern nach links. Jetzt steht sie bei der Bäckerei.

Andrea geht zuerst nach rechts, dann nach links, dann wieder nach rechts, dann wieder nach links. Jetzt steht sie beim Wohnhaus von ihrer Freundin.

Stefan geht an der ersten Kreuzung nach links. Dann geradeaus und an der zweiten Kreuzung nach rechts. Dann geht er geradeaus und an der dritten Kreuzung nach rechts. Jetzt ist er beim Schulhaus.

6/Seite 96: Fragen und Antworten

A: Können Sie mir bitte helfen?

B: Ja, sicher. Wie kann ich Ihnen helfen?

A: Wo ist hier der Bahnhof?

B: Gehen Sie geradeaus und dann nach links!

A: Wie komme ich zur Schule?

B: Geh bis zum Kreisel und dann nach rechts!

A: Wo ist die nächste U-Bahn-Station?

B: Gehen Sie über die Brücke!

A: Ist Manuel zu Hause?

B: Nein, er ist zum Arzt gegangen.

A: Wo wartest du auf mich?

B: Ich warte bei der Post auf dich.

A: Wo bist du?

B: Ich bin im Supermarkt.

B: Ich bin auf dem Goetheplatz.

B: Ich bin bei Markus.

B: Ich bin zu Hause.

Lektion 12: Körper und Krankheit

7/Seite 112: Einen Termin vereinbaren

Dialog 1

Dr. Meier: Praxis Doktor Meier, Dr. Meier. Grüezi.

Monika: Grüezi, Herr Doktor Meier. Hier spricht Monika Weber.

Dr. Meier: Grüezi, Frau Weber. Was kann ich für Sie tun?

Monika: Mein Sohn ist krank. Kann ich einen Termin für ihn haben?

Dr. Meier: Ja, sicher. Ich muss kurz nachschauen. Heute geht es erst am Abend. Um 18.00 Uhr ist noch ein Termin frei.

Monika: Nein, das ist zu spät. Es ist dringend. Geht es nicht früher?

Dr. Meier: Am Nachmittag ist alles besetzt, aber wenn sie jetzt sofort vorbeikommen, um 10.00 Uhr habe ich noch Zeit.

Dr. Meier: Ja, ich komme sofort vorbei. Vielen Dank, bis gleich!

Dialog 2

Frau Schmid: Praxis Doktor Meier, Schmid. Grüezi.

Herr Mächler: Grüezi, Frau Schmid. Hier spricht Mächler.

Frau Schmid: Grüezi, Herr Mächler. Wie kann ich Ihnen helfen?

Herr Mächler: Ah! Frau Schmid! Ich habe starke Rückenschmerzen. Schon seit einer Woche. Kann ich einen Termin haben?

Frau Schmid: Einen Moment, ich schaue nach, wann ein Termin frei ist. Ja, hier, übermorgen um 15.00 Uhr?

Herr Mächler: Oh, ich habe starke Schmerzen! Geht es nicht früher?

Frau Schmid: Leider nicht, Herr Mächler. Herr Doktor Meier ist völlig ausgebucht.

Herr Mächler: Also gut, übermorgen um 15.00 Uhr. Bis dann! Ade!

8/Seite 112: Das Datum

Dialog 1

Arzthelferin: Also, Herr Baumann, können Sie am 14. Oktober um neun Uhr kommen?

Herr Baumann: Geht es nicht früher? Es ist dringend.

Arzthelferin: Einen Moment, ich schaue nach. Am elften Oktober um halb neun?

Herr Baumann: Ja, am elften Oktober um halb neun ist gut.

Dialog 2

Arzthelferin: Frau Tobler, am dritten April um zwanzig nach elf ist noch ein Termin frei. Geht das?

Frau Tobler: Ja, das geht.

Arzthelferin: Ich trage Sie für den dritten April um zwanzig nach elf ein. Auf Wiederhören.

Frau Tobler: Auf Wiederhören, bis dann!

Dialog 3

Arzthelferin: Frau Gomez, es geht nur noch am 28. Mai um halb zwölf. Geht das?

Frau Gomez: Ja, am 28. Mai um halb zwölf. Das ist gut.

Dialog 4

Arzthelferin: Nein, heute geht es nicht mehr, aber morgen. Morgen ist der sechste Dezember. Herr Doktor Meier hat noch um Viertel nach eins oder um fünf Uhr am Nachmittag Zeit.

Mann: Viertel nach eins ist besser.

Arzthelferin: Gut, dann ist Ihr Termin am sechsten Dezember um Viertel nach eins.

9/Seite 113: Einen Termin vereinbaren

Person 1: Praxis Doktor Meier, Schmid.

Person 2: Grüezi, Frau Schmid. Hier spricht Monika Weber.

Person 1: Grüezi, Frau Weber. Was kann ich für Sie tun?

Person 2: Mein Sohn ist krank. Kann ich einen Termin haben?

Person 1: Ja, ich muss kurz nachschauen. Heute geht es erst am Abend. Um 18.00 Uhr ist noch ein Termin frei.

Person 2: Nein! Das ist zu spät. Es ist dringend. Geht es nicht früher?

Person 1: Am Nachmittag ist alles besetzt, aber wenn sie jetzt sofort vorbeikommen, hat der Doktor noch Zeit.

Person 2: Ja, ich komme sofort vorbei. Vielen Dank! Bis gleich!

10/Seite 116: Fragen und Antworten

A: Wie geht es dir?

B: Mir geht es schlecht.

A: Wie geht es Ihnen?

B: Mir geht es nicht so gut.

A: Was hast du?

B: Ich habe Kopfschmerzen.

A: Was haben Sie?

B: Ich habe Bauchschmerzen.

A: Was tut dir weh?

B: Mein Bein tut weh.

A: Was tut Ihnen weh?

B: Meine Ohren tun weh.

A: Nimmst du Medikamente?

B: Nein, ich nehme keine Medikamente.

A: Hast du Fieber?

B: Ja, ich habe Fieber.

A: Ich bin krank.

B: Dann geh doch zum Arzt!

A: Wir haben Hunger.

B: Dann kocht doch etwas!

A: Ich habe Halsweh.

B: Dann rauchen Sie nicht so viel!

Lektion 13: Beim Arzt

11/Seite 122: Die Untersuchung

Doktor Meier: Guten Tag, Frau Lehmann. Was haben Sie?

Frau Lehmann: Grüezi, Herr Doktor Meier. Ich habe seit drei Tagen Schwindelanfälle.

Doktor Meier: Wann ist Ihnen schwindlig?

Frau Lehmann: Manchmal bei der Arbeit und oft am Morgen.

Doktor Meier: Haben Sie Fieber? Wie hoch ist Ihre Temperatur?

Frau Lehmann: Ein wenig. Ich hatte heute am Morgen 37.4°.

Doktor Meier: Ich messe jetzt mal Ihren Blutdruck. Halten Sie bitte den Arm ganz locker!

Also, 142 zu 94. Der Blutdruck ist leicht erhöht. Haben Sie manchmal Sehstörungen? Sehen Sie manchmal verschwommen?

Frau Lehmann: Nein, ich sehe eigentlich immer gut.

Doktor Meier: Dann machen wir jetzt noch einen Bluttest. Ich werde Ihr Blut untersuchen. Achtung, es gibt einen kleinen Stich!

Frau Lehmann: Au!

Doktor Meier: So, nehmen Sie bitte im Wartezimmer Platz! Ich rufe Sie, sobald ich das Blut untersucht habe.

Doktor Meier: Frau Lehmann!... Also, Ihr Blutzucker ist zu hoch. Ich verschreibe Ihnen Tabletten. Nehmen Sie eine am Morgen und eine am Abend. Das senkt den Blutzucker. Essen Sie nicht zu salzig! Trinken Sie genug Wasser!

Frau Lehmann: Das werde ich machen. Vielen Dank Herr Doktor! Auf Wiedersehen!

Doktor Meier: Wenn die Schwindelanfälle nicht besser werden, melden Sie sich! Ade, Frau Lehmann.

12/Seite 123: Herr Kuster meldet sich krank

Herr Brunner: Autohaus „Skudi“, Brunner.

Herr Kuster: Grüezi, Herr Brunner. Hier spricht Kuster.

Herr Brunner: Guten Morgen, Herr Kuster!

Herr Kuster: Ich kann heute nicht zur Arbeit kommen. Ich bin krank. Ich liege im Bett.

Herr Brunner: Das tut mir leid. Was haben Sie denn?

Herr Kuster: Ich weiss es noch nicht. Ich gehe später zum Arzt.

Herr Brunner: Rufen Sie mich bitte danach an! Ich muss wissen, wie lange Sie uns fehlen.

Herr Kuster: Ja, das werde ich machen.

Herr Brunner: Also, gute Besserung Herr Kuster, auf Wiederhören.

Herr Kuster: Danke, auf Wiederhören, Herr Brunner.

13/Seite 123: Sich abmelden

Frau Hüsler: Alemania Deutschschule, Hüsler.

Herr Mächler: Guten Morgen, Frau Hüsler, hier spricht Mächler.

Frau Hüsler: Guten Morgen, Herr Mächler! Was kann ich für Sie tun?

Herr Mächler: Meine Frau ist krank. Sie kann heute nicht zum Unterricht kommen.

Frau Hüsler: Oh, das tut mir leid! Zu wem geht sie in den Unterricht?

Herr Mächler: Meine Frau heisst Leonie Mächler. Sie geht zu Frau Knödel in den Unterricht.

Frau Hüsler: Ja, das werde ich ausrichten.
Herr Mächler: Können Sie Frau Diserens die Arbeitsblätter mitgeben?
Frau Hüsler: Sicher! Ich wünsche Ihrer Frau noch gute Besserung.
Herr Mächler: Vielen Dank! Auf Wiederhören, Frau Hüsler!
Frau Hüsler: Auf Wiederhören, Herr Mächler!

14/Seite 126: Fragen und Antworten

<i>A:</i> Wie fühlst du dich?	<i>A:</i> Bist du beim Arzt gewesen?
<i>B:</i> Ich fühle mich schwach.	<i>B:</i> Nein, ich bin noch nicht beim Arzt gewesen.
<i>A:</i> Wie fühlen Sie sich?	<i>A:</i> Ist heute noch ein Termin frei?
<i>B:</i> Ich fühle mich müde.	<i>B:</i> Nein, heute ist schon alles besetzt.
<i>A:</i> Hast du ein Arztzeugnis?	
<i>B:</i> Ja, ich habe ein Arztzeugnis.	

Lektion 14: Die Stellensuche

15/Seite 131: Vor – seit

Person 1: Wann bist du in die Schweiz gekommen?
Person 2: Ich bin vor einem Monat in die Schweiz gekommen.

Person 1: Seit wann wohnst du in Zürich?
Person 2: Ich wohne seit einem Monat in Zürich.

16/Seite 132: Sich auf ein Stelleninserat melden

Herr Arnold: Baueinhaus AG, Arnold. Grüezi.
Herr Fernandez: Grüezi Herr Arnold, mein Name ist Julio Fernandez. Ich habe Ihre Stellenanzeige im Internet gelesen. Sie suchen einen Maurer. Ist die Stelle noch frei?
Herr Arnold: Grüezi Herr Fernandez. Ja, wir suchen einen Maurer.
Herr Fernandez: An welchen Tagen ist die Arbeit? Wann muss man arbeiten?
Herr Arnold: Von Montag bis Freitag.
Herr Fernandez: Wie lange ist die Arbeitszeit pro Tag?
Herr Arnold: Normalerweise acht Stunden pro Tag.
Herr Fernandez: Wie viel ist der Stundenlohn?
Herr Arnold: Wir bezahlen Fr. 29.- brutto pro Stunde.
Herr Fernandez: Das ist gut, wann kann ich zu Ihnen kommen?
Herr Arnold: Kommen Sie doch morgen um neun. Unsere Firma ist an der Bachreinstrasse 421. Und bringen Sie bitte Ihre Zeugnisse mit!
Herr Fernandez: Ja, danke! Ade, Herr Mächler!
Herr Arnold: Gut, dann bis morgen! Auf Wiederhören, Herr Fernandez!

17/Seite 133: Das Vorstellungsgespräch

Herr Arnold: Grüezi Herr Fernandez. Nehmen Sie bitte Platz!
Herr Fernandez: Grüezi Herr Arnold. Danke.
Herr Arnold: Wann und wo sind Sie geboren?
Herr Fernandez: Ich bin am dritten Juli 1982 in Mendoza geboren.
Herr Arnold: In welchem Land ist Mendoza?
Herr Fernandez: In Argentinien.
Herr Arnold: Wann sind Sie in die Schweiz gekommen?
Herr Fernandez: Ich bin vor zwei Jahren in die Schweiz gekommen.
Herr Arnold: Seit wann wohnen Sie in Zürich?
Herr Fernandez: Ich wohne seit drei Monaten in Zürich.
Herr Arnold: Haben Sie schon einmal in der Schweiz gearbeitet?
Herr Fernandez: Ja, ich habe als Bauhandlanger bei «Kuriger AG» gearbeitet.
Herr Arnold: Wie lange haben Sie bei «Kuriger AG» gearbeitet?
Herr Fernandez: Ein Jahr.
Herr Arnold: Seit wann sind Sie arbeitslos?
Herr Fernandez: Ich bin seit vier Monaten arbeitslos.

18/Seite 135: Fragen und Antworten

A: Wie ist das Arbeitspensum?
B: Sie arbeiten von Montag bis
Mittwoch sechs Stunden am Tag.
A: Wie hoch ist der Stundenlohn?
B: Sie bekommen Fr. 26.- pro Stunde.
A: Wann kann ich vorbeikommen?
B: Kommen Sie heute Abend
um 18.30 Uhr vorbei.
A: Wann bist du geboren?
B: Ich bin am 27. 5. 1980 geboren.
A: Was ist Ihr Geburtsdatum?
B: Mein Geburtsdatum ist der 27. 5. 1980.

A: Wo sind Sie geboren?
B: Ich bin in Wädenswil geboren.
A: Was ist Ihr Geburtsort?
B: Mein Geburtsort ist Wädenswil.
A: Seit wann wohnst du in Zürich?
B: Ich wohne seit einem Jahr in Zürich.
A: Seit wann lebst du in der Schweiz?
B: Ich lebe seit drei Monaten in der Schweiz.
A: Wann hast du geheiratet?
B: Ich habe vor einem Jahr geheiratet.
A: Wie lange warst du arbeitslos?
B: Ich war ein Jahr arbeitslos.

Lektion 15: Im Einkaufszentrum

19/Seite 143: Aktionen im Einkaufszentrum

Guten Morgen, liebe Besucherinnen und Besucher!
Jetzt müssen Sie einkaufen! Während der nächsten Stunde reduzieren unsere
Geschäfte und Läden die Preise! Warten Sie nicht zu lange! Zeit ist Geld! Greifen
Sie zu! Vergessen Sie nicht, diese Aktionen sind nur für eine Stunde gültig!

Im Möbelgeschäft Hubach finden Sie jetzt einen Esstisch aus Holz für nur 149 Franken.

Trainieren Sie Ihren Winterspeck weg! Im Fitnesscenter «Aktifit» können Sie
jetzt einen Gutschein abholen. Dieser Gutschein ist für ein Probekrafttraining,
eine Körperfettmessung und einen Gesundheitscheck.

Das Café Moritz lädt Sie zu einer heissen Tasse Kaffee ein. Machen Sie jetzt eine Pause vom
Einkaufen! Im Café Moritz gibt es auch eine grosse Auswahl von verschiedenen Kuchen und Torten.

Kommen Sie zur Bank und eröffnen Sie ein neues Konto! Jeder neue Bankkunde
bekommt in der nächsten Stunde fünfzig Franken Startguthaben auf sein Konto.

Essen Sie Ihr Mittagessen im Restaurant Feinschmecker! Zu jedem Mittagessen
gibt es gratis als Dessert zwei Kugeln Glace nach Ihrer Wahl.

Brauchen Sie einen Staubsauger, eine Stereoanlage oder sonst etwas Elektronisches? Im
Elektronikgeschäft sind in der nächsten Stunde alle Artikel zehn Prozent günstiger.

Lesen Sie sich schlau! Werden Sie in unserer Bibliothek Mitglied
und Sie können das erste Buch gratis ausleihen!

In der Disko Moonlight ist heute Nacht «Trance-Night» mit DJ Dan. Holen Sie
jetzt den Gutschein und Sie bezahlen heute Abend nur den halben Eintritt.

Bald ist wieder Schulanfang. Ein Etui mit Schreibmaterial kostet nur 25
statt sechzig Franken. Kommen Sie jetzt in die Papeterie Fuchs!

20/Seite 145: Fragen und Antworten

A: Wo bist du?
B: Ich bin im Kino.
Ich bin in der Schule.
Ich bin im Kleiderladen.
Ich bin bei Jennifer.
Ich bin in Zürich.

A: Was möchtest du kaufen?
B: Ich möchte einen Fernseher kaufen.
A: Was brauchst du?
B: Ich brauche neue Kleider.
A: Was hast du gekauft?
B: Ich habe einen MP3-Player gekauft.

Lektion 16: Der Alltag

21/Seite 156: Fragen und Antworten

A: Wohin stellst du den Schrank?

B: Ich stelle ihn neben das Bett.

A: Wohin legst du den Teppich?

B: Ich lege ihn ins Wohnzimmer.

A: Wohin hängst du die Lampe?

B: Ich hänge sie über den Esstisch.

A: Wohin soll ich den Kuchen stellen?

B: Stell ihn auf den Herd!

A: Wohin soll ich den Schlüssel legen?

B: Leg ihn in die Schublade!

A: Wo hängt das Bild?

B: Es hängt an der Wand.

A: Wo steht dein Auto?

B: Es steht noch vor dem Haus.

Lektion 17: Deutsch lernen

22/Seite 160: Marco lernt Deutsch

Hallo, mein Name ist Marco. Ich komme aus Italien und bin 31 Jahre alt. Ich spreche Italienisch und ein bisschen Portugiesisch. Ich bin in die Schweiz gekommen, weil ich hier arbeiten kann. Ich arbeite auf dem Bau als Maler. In Italien habe ich auch als Maler gearbeitet, aber ich war dann zwei Jahre arbeitslos. Seit zwei Monaten gehe ich in einen Deutschkurs. Ich lerne gern Deutsch. Wir haben zwei Mal in der Woche Deutschkurs. Der Unterricht macht Spass. Wir lachen oft. Ich kenne alle Mitschüler. Wir sind eine internationale Klasse. Wir sprechen nur Deutsch. Die Lehrerin übersetzt nichts in eine andere Sprache. Wörter, die wir nicht verstehen, spielt sie vor, zeichnet sie an die Wandtafel oder ich schaue im Wörterbuch nach. Das finde ich gut, weil wir so mehr verstehen und uns die Wörter besser merken können. Ich habe in meiner Klasse auch viele Freunde gefunden. In der Freizeit oder am Wochenende unternehmen wir oft etwas gemeinsam. Ich gehe immer in den Deutschkurs. Ich komme nie zu spät. Ich möchte viel profitieren, weil ich für den Kurs auch viel bezahle. In der Schule lerne ich viel. Ich buchstabiere Wörter, ich lese Texte, ich löse Aufgaben, ich höre die CD, ich lerne Wörter, ich diskutiere mit meinem Nachbarn oder spreche mit ihm Dialoge, ich frage die Lehrerin, ich gebe Antworten und ich spiele Deutschspiele. Nach der Schule bin ich meistens müde. Ich gehe dann nach Hause und ruhe mich aus. Ich esse und trinke etwas. Dann höre ich Musik, schaue fern oder lese ein Buch. Ich mache erst am nächsten Tag die Hausaufgaben. Die Vokabeln lerne ich aber jeden Tag. Das ist sehr wichtig. Ich schreibe sie auf Karteikärtchen. Auf der einen Seite steht das deutsche Wort und auf der anderen Seite übersetze ich das Wort auf Italienisch oder mache eine Zeichnung. Ich repetiere jeden Monat alle Wörter, die ich schon einmal gelernt habe. Ich teste mich dann selber. Die Kärtchen mit den Vokabeln, die ich nicht gewusst habe oder die neu sind, nehme ich immer mit. Ich lerne sie dann im Bus, im Tram, im Zug, beim Warten oder in der Pause bei der Arbeit. Die Vokabeln lerne ich immer mit dem Artikel. Mach doch auch Karteikärtchen! So macht das Vokabellernen Spass!

23/Seite 160: Carla lernt Deutsch

Grüezi, ich heiße Carla Ramos. Ich bin 27 Jahre alt. Ich komme aus Spanien. Meine Muttersprache ist Spanisch. Ich spreche aber auch noch Englisch und Französisch. Seit vier Monaten lebe ich in der Schweiz. Mein Freund ist Schweizer. Wir wollen bald heiraten. Seit zwei Monaten besuche ich einen Deutschkurs in Zürich. Wir haben jeden Tag am Morgen zwei Stunden Deutschunterricht. Die Schule macht sehr viel Spass. In der Schule habe ich viele Freunde gefunden. Meine beste Freundin heisst Elena. Sie kommt aus Russland. Sie kann auch Englisch, aber wir sprechen zusammen nur Deutsch. Elena und ich machen in unserer Freizeit viel gemeinsam. Wir gehen in ein Café und schwatzen über das Leben oder lernen für die Schule. Manchmal kochen wir auch zusammen, machen einen Ausflug oder gehen ins Fitnesscenter. Ich bin froh, dass ich Freunde gefunden habe. Am Anfang war ich oft einsam, weil mein Freund während dem Tag arbeitet. Ich gehe gern in den Deutschunterricht. Ich möchte so schnell wie möglich Deutsch lernen, damit ich hier in der Schweiz eine Arbeit finde. Mein Trick, um besser Deutsch zu lernen, ist: An alle Gegenstände in meiner Wohnung klebe ich Zettel. Auf dem Zettel am Kühlschrank steht «der Kühlschrank». Auf dem Zettel am Sofa steht «das Sofa». Dann repetiere ich immer die Wörter, wenn ich die Gegenstände sehe oder brauche. Wenn ich den Kühlschrank öffne, sage ich laut: «Das ist der Kühlschrank. Ich öffne den Kühlschrank.» Wenn ich auf dem Sofa sitze, sage ich laut: «Das ist das Sofa. Ich sitze auf dem Sofa.» So lerne ich auch Deutsch, wenn ich nicht in der Schule bin. Kleb doch auch solche Zettel an die Gegenstände in deiner Wohnung! So lernst du die Wörter, ohne dich anzustrengen.

24/Seite 164: Fragen und Antworten

A: Wie oft lernst du die Vokabeln?

B: Ich lerne jeden Tag zehn neue Vokabeln.

A: Wiederholst du die Vokabeln?

B: Ja, jeden Monat wiederhole ich alle Vokabeln.

A: Wie lernst du die Vokabeln?

B: Ich habe Karteikärtchen geschrieben.

A: Hörst du deutsche Musik?

B: Nein, ich höre keine deutsche Musik.

A: Siehst du deutsche Fernsehprogramme?

B: Ja, ich sehe deutsche Serien und Trickfilme.

A: Wie lange machst du Hausaufgaben?

B: Ich mache jeden Tag eine Stunde Hausaufgaben.

A: Liest du deutsche Zeitungen?

B: Ja, ich lese deutsche Zeitungen.

A: Kennst du viele Schweizer?

B: Ja, ich kenne viele Schweizer.

A: Welche Sprache spricht ihr?

B: Wir sprechen immer nur Deutsch.

A: Seit wann lernst du Deutsch?

B: Ich lerne seit knapp zwei Monaten Deutsch.

A: Lernst du gern Deutsch?

B: Ja, ich lerne sehr gern Deutsch.

Lektion 20: Die Prüfung

25/Seite 180: Hören 1

Hörtext 1

Person 1: Hallo Karin, möchtest du auch einen Kaffee? Ich lade dich ein.

Person 2: Oh ja! Gern!

Person 1: Wie trinkst du deinen Kaffee?

Person 2: Mit Rahm, aber ohne Zucker bitte!

Hörtext 2

Person 1: Weisst du, wo mein Handy ist? Ich finde es nicht. Hast du es gesehen?

Person 2: Ja, es liegt auf dem Sofa.

Hörtext 3

Person 1: Fred, kannst du mir helfen?

Person 2: Ja, was soll ich machen?

Person 1: Kannst du bitte den Tisch decken?

Hörtext 4

Person 1: Andrea, wie gehst du nach Hause?

Person 2: Ich fahre mit dem Bus.

Hörtext 5

Person 1: Entschuldigung, können Sie mir helfen? Wie komme ich zum Bahnhof?

Person 2: Ganz einfach, gehen Sie geradeaus bis zur nächsten Kreuzung! An der nächsten Kreuzung gehen Sie nach rechts, dann kommen Sie zum Bahnhof.

Hörtext 6

Person 1: Stefanie, was machst du nach dem Unterricht? Kommst du ins Schwimmbad?

Person 2: Nein, ich kann leider nicht ins Schwimmbad kommen. Ich muss zum Arzt gehen. Ich habe um vier einen Termin.

Hörtext 7

Person 1: Grüezi Frau Doktor Schnyder.

Person 2: Grüezi Herr Mächler. Wie geht es Ihnen? Was haben Sie?

Person 1: Mein Rücken tut so weh! Ich kann nichts mehr tragen.

26/Seite 182: Hören 2

Verkäufer: Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

Kundin: Grüezi, ja gern, ich brauche einen Tisch.

Verkäufer: Was für einen Tisch brauchen Sie?

Kundin: Ich brauche einen Esstisch.

Verkäufer: Wir haben viele verschiedene Esstische. Woraus soll er denn sein?

Kundin: Ich möchte einen Esstisch aus Glas, wenn sie welche haben.



Verkäufer: Ja, wir haben viele Tische aus Glas. Hier sind sie.
Kundin: Dieser Tisch gefällt mir. Wie viel kostet er?
Verkäufer: Er kostet Fr. 299.-.
Kundin: Das ist in Ordnung. Ich kaufe ihn. Aber er ist sehr gross und schwer!
Ich habe ein kleines Auto. Können Sie ihn auch zu mir nach Hause liefern?
Verkäufer: Ja, aber das kostet Fr. 50.- extra.
Kundin: Das ist kein Problem. Wann können Sie ihn liefern?
Verkäufer: Heute Abend. Sind Sie um 19.00 Uhr zu Hause?
Kundin: Nein, ich muss heute Abend weg.
Verkäufer: Dann geht es heute nicht mehr. Wann sind Sie morgen zu Hause?
Kundin: Ich habe Mittagspause von 11.30 bis 13.00 Uhr.
Verkäufer: Die Lieferanten bringen Ihnen den Tisch um 11.45 Uhr vorbei. Wie ist Ihre Adresse?
Kundin: Badenstrasse 19, hier in St. Gallen.
Verkäufer: Und wie ist Ihre Telefonnummer?
Kundin: Meine Telefonnummer ist 014 83 49 53.
Verkäufer: Bezahlen Sie den Tisch bar oder mit Kreditkarte?
Kundin: Mit Kreditkarte bitte.
Verkäufer: Dann stecken Sie bitte die Kreditkarte in den Kartenleser. So, hier, Ihre Quittung. Vielen Dank, auf Wiedersehen!
Kundin: Danke gleichfalls, auf Wiedersehen!

Anhang

27/Seite 184: Die Reklamation

Reklamation 1

Frau Grünfeld: Grüezi!
WG: Grüezi, Frau Grünfeld.
Frau Grünfeld: Was machen diese Abfallsäcke vor der Tür? Die gehören auf die Strasse oder in Ihre Wohnung. Das stinkt ja grauenhaft!
WG: Entschuldigung, wir stellen die Säcke gleich raus.
Frau Grünfeld: Ja, aber sofort! Das melde ich sonst dem Abwart!

Reklamation 2

Frau Grünfeld: Grüezi!
WG: Grüezi, Frau Grünfeld.
Frau Grünfeld: Stellen Sie die Musik leiser! Ich kann so nicht schlafen. Es ist schon 21.00 Uhr.
WG: Nein, Frau Grünfeld! Erst um 22.00 Uhr ist Nachtruhe. Es sind Freunde von der Uni hier. Wir wollen unsere Semesterarbeit feiern! Schöne Abig!
Frau Grünfeld: Das melde ich dem Abwart!

Reklamation 3

Frau Grünfeld: Grüezi!
WG: Grüezi, Frau Grünfeld.
Frau Grünfeld: Die Waschmaschine ist besetzt! Ich habe heute Washtag! Ist das Ihre Wäsche in der Waschmaschine? Ich möchte gern waschen!
WG: Ja. Entschuldigen Sie! Das habe ich ganz vergessen.
Frau Grünfeld: Also, dann los! Nehmen Sie die Wäsche raus! Das melde ich sowieso dem Abwart!

28/Seite 186: Das Sonderangebot

Herzlich willkommen in der Migros. Auch heute senken wir für Sie die Preise!
Bei uns finden Sie viele günstige Sonderangebote:

- 1) In der Käseabteilung finden Sie den feinen französischen Halbhartkäse «Foi Epi» für nur Fr. 2.15 statt Fr. 2.70 pro 100 Gramm. Er ist schon in Scheiben geschnitten.
- 2) Unsere Bäcker haben für Sie ein süsses Maisbrot gebacken. Wir bieten dieses Brot bis zum sechsten November für nur Fr. 2.50 an.



- 3) In der Brotabteilung finden Sie auch das altbekannte Schlossbrot. Das Stück an 500 Gramm kostet jetzt nur Fr. 1.90 statt Fr. 2.40.
- 4) Aus unserer Region und ganz frisch vom Garten gibt es jetzt den knackigen Nüsslisalat für nur Fr. 1.80.
- 5) In der Gemüseabteilung bezahlen Sie für das Kilo Peperoni nur noch Fr. 4.50. Haben Sie gewusst, dass die rote Peperoni mehr als doppelt so viel Vitamin C enthält wie eine Zitrone?
- 6) Kaki! Schon probiert? Jetzt kostet ein Stück nur 90 Rappen.
- 7) Auch in der Fleischabteilung erwarten Sie Sonderangebote. Magere Schweinskoteletts für nur 16 Franken das Kilo statt Fr. 21.50. Greifen Sie zu!
- 8) Ganz frische Pouletschnitzel kosten pro 100 Gramm nur Fr. 2.70 statt Fr. 3.40.
- 9) 20 Prozent günstiger bekommen Sie ein ganzes Poulet. Jetzt kostet das Kilo nur noch Fr. 7.90.
- 10) Unser Toppreisangebot! Das Duo-Pack Halbrahm, zweimal 500 ml im Tetrapack, ist 34 % günstiger. Statt Fr. 5.80 kostet es jetzt nur noch Fr. 3.80.
- 11) Schenken Sie Ihren Liebsten Blumen! 3 Stück Deko-Chrysanthemen für Fr. 7.80.

29/Seite 192: Die heutige Jugend

Kinder: Uns ist langweilig. Was sollen wir machen?

Mutter: Räumt doch das Zimmer auf!

